

Reg. Nr. 14.03.02.23

Bericht des Gemeinderats zum Jahresbericht 2025

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2025. Nach den Umstellungen auf das neue Steuerungsmodell (NSR) per 1. Januar 2024 liegen nun mit Jahresbericht 2025 zum ersten Mal echte Vergleichszahlen zur Vorjahresperiode vor. Der Bericht ist in seiner Struktur auf den [AFP 2025-2028](#) abgestimmt und enthält namentlich den Geschäftsbericht des Gemeinderats gemäss Vorgaben der Finanzhaushaltsordnung¹. Um den Umfang des Jahresberichts überschaubar zu halten, sind zusätzliche Informationen und Tätigkeitsberichte zu den Bereichen gezielt über Web-links abrufbar. Der Jahresbericht wird dem Einwohnerrat zur Behandlung und Genehmigung in der Junisitzung des Einwohnerrats unterbreitet.

1 Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Defizit von CHF 15.89 Mio. ab. Das vom Einwohnerrat mit dem [AFP 2025-2028](#) beschlossene Budget sah ein Defizit von CHF 17.92 Mio. vor.

Unterjährig hat der Gemeinderat (Jahresbericht Seite 18) einzelne Bereichsbudgets gemäss § 7 und 9 [FhO](#) erhöht. Dadurch erhöhte sich das budgetierte Defizit um CHF 4.06 Mio. auf insgesamt CHF 21.97 Mio. Die Rechnung 2025 schliesst somit um CHF 6.09 Mio. besser ab gegenüber dem angepassten Budget.

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget ER 29.01.2025 2025	Kreditüberträge und -überschreitungen 2025	Budget gemäss FhO §7 / § 9 2025	Abweichung 2025
in TCHF						
Total Betrieblicher Aufwand	-167'285	-170'446	-175'711	-4'006	-179'717	9'271
Total Betrieblicher Ertrag	141'323	143'480	146'579	-	146'579	-3'099
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit [EBT]	-25'962	-26'966	-29'132	-4'006	-33'138	6'171
Ergebnis aus Finanzierung [EFI]	3'190	3'727	3'862	-50	3'812	-86
Operatives Ergebnis [OPE=EBT+EFI]	-22'772	-23'240	-25'269	-4'056	-29'325	6'085
Ausserordentliches Ergebnis [AOE]	11'054	7'353	7'353	-	7'353	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung [OPE+AOE]	-11'718	-15'887	-17'916	-4'056	-21'972	6'085

¹ Gemäss § 11 Abs. 2 [FhO](#).



2 Erläuterungen zu den Abweichungen

2.1 Ausgaben

Der betriebliche Aufwand liegt um CHF 3.16 Mio. über dem Vorjahr, jedoch um CHF 9.27 Mio. unter dem Budget.

Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere in der Kinderbetreuung (+ CHF 3.94 Mio.), im Schulbereich (rund + CHF 1.0 Mio.) sowie im Immobilienbereich (+ CHF 0.53 Mio.). Das Kostenwachstum hat sich im Vergleich zu den Vorjahren abgeflacht, übersteigt jedoch weiterhin den Ertragszuwachs. Das operative Ergebnis verschlechtert sich gegenüber der Rechnung 2024 darum um CHF 0.47 Mio. auf neu CHF - 23.24 Mio.

2.2 Einnahmen

Der betriebliche Ertrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.16 Mio., liegt jedoch mit CHF - 3.1 Mio. unter den Erwartungen gemäss Budget 2025.

Der Netto-Steuerertrag liegt mit CHF 115.9 Mio. um rund CHF 4.6 Mio. unter dem Budget. Hauptursache hierfür sind tiefere Vermögenssteuern sowie geringere Erträge bei den Steuern juristischer Personen (Jahresbericht, Seite 19).

3 Investitionen

Die Investitionstätigkeit konnte 2025 gesteigert werden, liegt gegenüber dem letzten Jahr näher am Budget und schliesst mit rund CHF 7.0 Mio. unter dem Budget von CHF 27.89 Mio. ab. Dabei ist hervorzuheben, dass der Hochbau das Volumen gegenüber der Rechnung 2024 verdoppelte und über Budget abgeschlossen hat. Hauptsächlich Strassen- und Tiefbauprojekte – mit Ausnahme K-Netz – haben sich verzögert. Die Korrektur des Investitionskredits bei Hochbauten um 30 % für das Budget 2025 und die Gesamtkorrektur um 33 % im Budget 2026 scheinen der Realität bedeutend näher zu kommen als die früheren Budgetierungen.

4 Antrag an den Einwohnerrat

Gemäss Gemeindeordnung hat der Einwohnerrat den Jahresbericht zu genehmigen².

Riehen, 14. April 2026

Gemeinderat Riehen

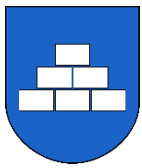
Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

² Gemäss § 21 Abs. 3 Buchst. h) der [Gemeindeordnung](#) und § 11 Abs. 3 [FhO](#).



Jahresbericht 2025

Gemeinde Riehen



HINWEIS: In den Tabellen sind die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Titelbild: Recyclinghof Riehen; Eröffnung 2025, Foto Eva Flury

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	59
Antrag des Gemeinderats	4	10.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste	60
Beschluss des Einwohnerrats	5	10.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege	64
Prüfungsbericht der Revisionsstelle	6	10.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland	69
1 Geschäftsbericht 2025 des Gemeinderats	8	11 Ressort Bildung und Familie	71
2 Finanzielle Entwicklung und weitere Indikatoren	10	11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	71
3 Finanzkennzahlen FE18 HRM2	13	11.2 Bereich Schulen	72
3.1 Nettoverschuldungsquotient	13	11.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit	81
3.2 Selbstfinanzierungsgrad	13	11.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung	84
3.3 Zinsbelastungsanteil	14	12 Ressort Kultur, Freizeit und Sport	86
4 Entwicklungsziele der Gemeinde	15	12.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	86
5 Legislaturziele der Gemeinde 2022 - 2025	15	12.2 Bereich Kultur	87
6 Jahresrechnung	17	12.3 Bereich Freizeit und Jugend	91
6.1 Gestufte Erfolgsrechnung	17	12.4 Bereich Sport	96
6.2 Information zum allgemeinen Bereich	21	13 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur	101
6.3 Investitionsrechnung	23	13.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	101
6.4 Bilanz	26	13.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	102
6.5 Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung	31	13.3 Bereich Mobilität und Energie	107
6.6 Übrige Bilanzinformationen	34	13.4 Bereich Verkehrsnetz	112
7 Personelle Ressourcen per 31. Dezember 2025	35	13.5 Bereich Wasser	116
7.1 Personalbestand Vollzeitäquivalent FTE	35	13.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz	119
7.2 Informationen zur Führungsstruktur	36	13.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser	122
Jahresrechnung der Bereiche	37	14 Ressort Werkdienste	125
8 Ressort Präsidiales	37	14.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	125
8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	37	14.2 Bereich Interne Dienste	126
8.2 Bereich Generalsekretariat	38	14.3 Bereich Strassenunterhalt	131
8.3 Bereich Verwaltungsleitung	43	14.4 Bereich Entsorgung	134
9 Ressort Finanzen und Immobilien	48	14.5 Bereich Gemeindegärtnerei	137
9.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort	48	14.6 Bereich Forst	141
9.2 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern	49	Anhang	144
9.3 Bereich Hochbau und Immobilien	52	Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen 2025	145
9.4 Bereich Facility Services	57		
10 Ressort Gesundheit und Soziales	59		

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2025 gemäss beiliegendem Beschlussentwurf.

Riehen, 14. April 2026

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:



Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:



Patrick Breitenstein

Beschluss des Einwohnerrats

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Jahresberichts 2025 des Gemeinderats

Der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderats, der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission beschliesst:

1. Der Jahresbericht 2025 des Gemeinderats wird genehmigt.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen,

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident:

Der Ratssekretär

Daniele Agnolazza

David Studer Matter

Prüfungsbericht der Revisionsstelle



Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Finanzkommission der politischen Gemeinde Riehen

Prüfungsurteil

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Gemeinderechnung der Gemeinde Riehen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr zuhänden der Finanzkommission geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Gemeinderechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen und der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung“ durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Politischen Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung und des Gemeinderates für die Gemeinderechnung

Die Verwaltung und der Gemeinderat sind verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, der Gemeindeordnung der Gemeindeverwaltung Riehen sowie der Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Gemeinderechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Jahresrechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Finanzkommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kevin Keiser
Revisionsexperte

Basel, 15. April 2026

1 Geschäftsbericht 2025 des Gemeinderats

Wenn wir persönlich auf ein Jahr zurückblicken, stechen meist einige Ereignisse in der Erinnerung heraus. Oft sind diese prägend, weil sie besonders schön, also ein Gewinn, oder aber besonders unerfreulich waren.

Das Jahr 2025 im Rückblick des Gemeinderats

Beim Rückblick des Gemeinderats ist es ähnlich. Das nach wie vor bestehende Rechnungsdefizit prägt die Perspektive der Gemeinde stark mit. Viele andere Ereignisse dürfen aber als Gewinn verbucht werden. So sind verschiedene Vorhaben und Projekte gut vorangekommen. Die vom Gemeinderat 2024 vorgestellte [Schulraumstrategie](#) wurde weiter umgesetzt.

Mehrere Umbau- und Sanierungsprojekte wurden beschlossen oder befinden sich in der Realisierung. Die erste Sanierungsetappe im Schulhaus Wasserstelzen (Fotos unten) wurde zum Schuljahr 2025/26 abgeschlossen, das Grossprojekt ist zeitlich und finanziell auf Kurs. Im November wurde mit dem Bau des temporären Schulhauses auf dem ehemaligen Landi-Areal an der Bahnhofstrasse gestartet. Für die Kindergärten Langelängeweg und Kirchstrasse stehen die Siegerprojekte aus den jeweiligen Wettbewerben fest und die Projektierung ist im Gang. Die Integration der Gärtnerei mit den entsprechenden Umbaumassnahmen im Werkhof wurde mit der Fertigstellung des Recyclinghofs, welcher sich grosser Nachfrage erfreut, erfolgreich abgeschlossen.



Gesamterneuerungswahlen im Oktober 2025

Natürlich stellen auch die Gesamterneuerungswahlen auf Gemeindeebene ein prägendes Element des Jahres 2025 dar. Sie fanden erstmals im Herbst statt im Februar statt und wurden mit zwei Wahlgängen erfolgreich durchgeführt. Das für Riehen neue Instrument [«smartvote»](#), mit welchem sich die Wählerinnen und Wähler zu den Kandidierenden ein genaueres Bild machen konnten, wurde gut genutzt.



Ein Jahr aussergewöhnlicher kultureller Vielfalt

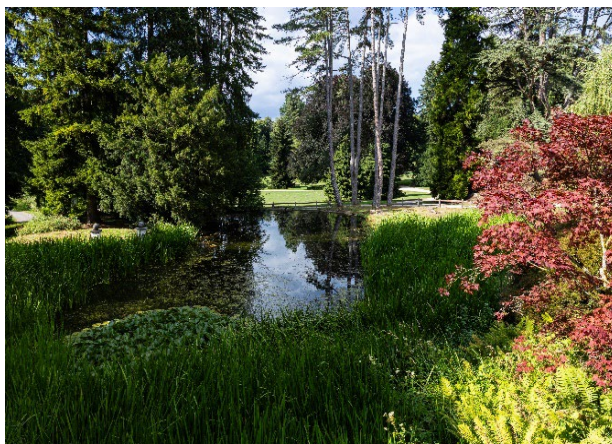
Was leuchtet sonst noch hervor?

Herausgepickt: der Naturmärt im April ist mittlerweile eine feste Grösse und läutet für viele auch den «Gartenfrühling» ein. Kulturell war es ein reiches Jahr, so fanden im Rahmen des ESC in Riehen kleine, aber feine Anlässe wie das «Riehen singt mit» statt. Ein reicher Strauss von Konzerten unterschiedlicher Stilrichtungen, darunter aus den bekannten Reihen Offbeat und Classiques! hatte sein erfreutes Publikum.

Im MUKS stiessen die Sonderausstellungen zum Jüdischen Altersheim La Charmille und zum Thema «Monster» auf grosse Resonanz. Und das lang ersehnte Dorffest fand anfangs September bei schönstem Wetter statt und sorgte 3 Tage lang für beste Stimmung.

Bevölkerungsbefragung: Riehen ist und bleibt eine attraktive Gemeinde

Dass die Bemühungen um eine hohe Lebensqualität in Riehen Erfolg haben, zeigte die 2025 zum siebten Mal durchgeführte [Bevölkerungsbefragung](#). In Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt Basel-Stadt erhielten 3'000 Personen einen ausführlichen Fragebogen zu verschiedenen Aspekten des Wohnens in Riehen, 1'189 nahmen teil (rund 40 % Rücklauf). Die Resultate zeigen wie in den vergangenen Jahren eine hohe Zufriedenheit mit der Lebensqualität in Riehen. Besonders gut bewertet werden Sauberkeit, Naherholungsgebiete, Ortsbild, das ÖV-Angebot und die ruhige Wohnlage.



Finanzpolitische Massnahmen erfolgreich weitergeführt

Im Angesicht der prognostizierten hohen Defizite in der Gemeinderechnung setzte der Gemeinderat im Jahr 2025 die Sofortmassnahmen um. Diese wurden im Berichtsjahr fortgeführt und weiter konkretisiert. Darüber hinaus ist wie angekündigt die Generelle Aufgabenüberprüfung (GAP) für die Gemeindeverwaltung vorbereitet worden, welche nun im laufenden Jahr stattfindet. Damit verfolgt der Gemeinderat ein koordiniertes Vorgehen mit dem Ziel, den Finanzhaushalt der Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Die Ergebnisse des Jahres 2025 zeigen denn auch die ersten Verbesserungen gegenüber dem Budget um 6.09 Mio. Franken.

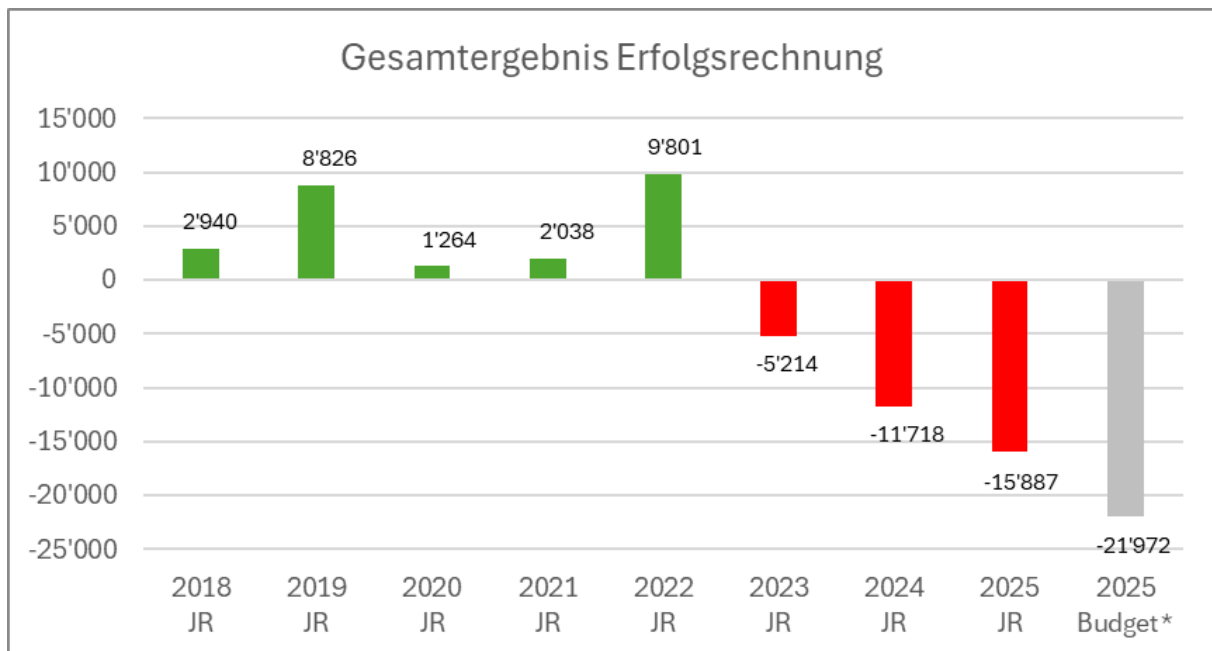
Es ist das Ziel des Gemeinderats, die Zufriedenheit der Bevölkerung mit ihrer Gemeinde aktiv zu erhalten.

Gemeinderat Riehen

14. April 2026

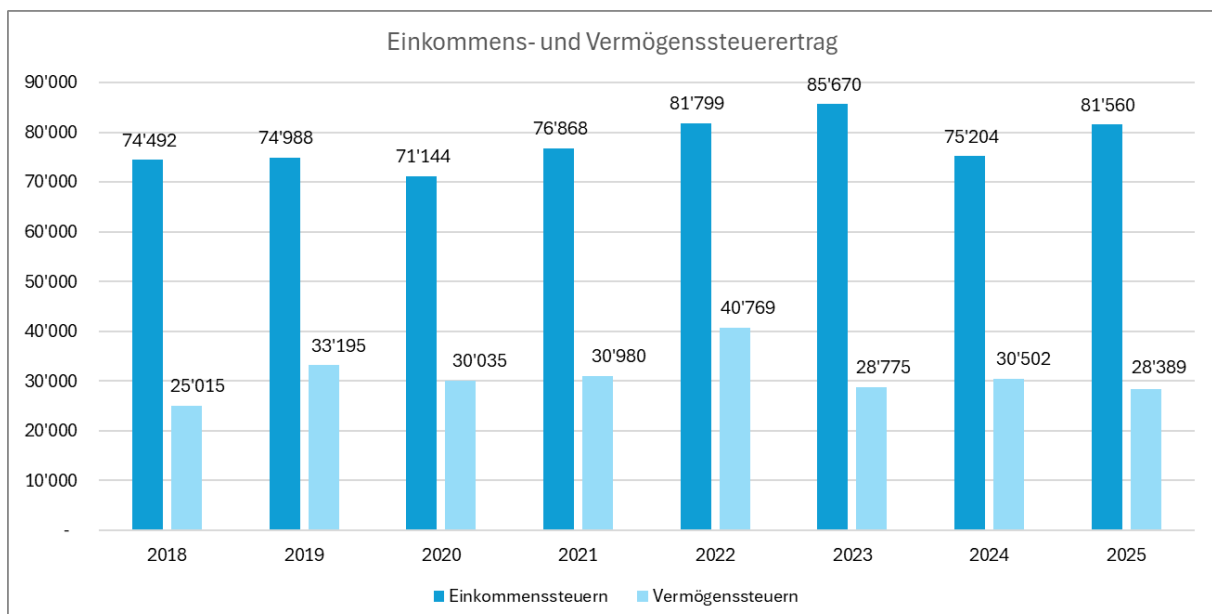
2 Finanzielle Entwicklung und weitere Indikatoren

Jahresabschlüsse zwischen 2018 und 2025



* verabschiedetes Budget des Einwohnerrats 2025 (TCHF -17'916); neu inklusive Kreditüberschreitungen und Kreditübertragungen TCHF -21'972

Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuererträge 2018 bis 2025



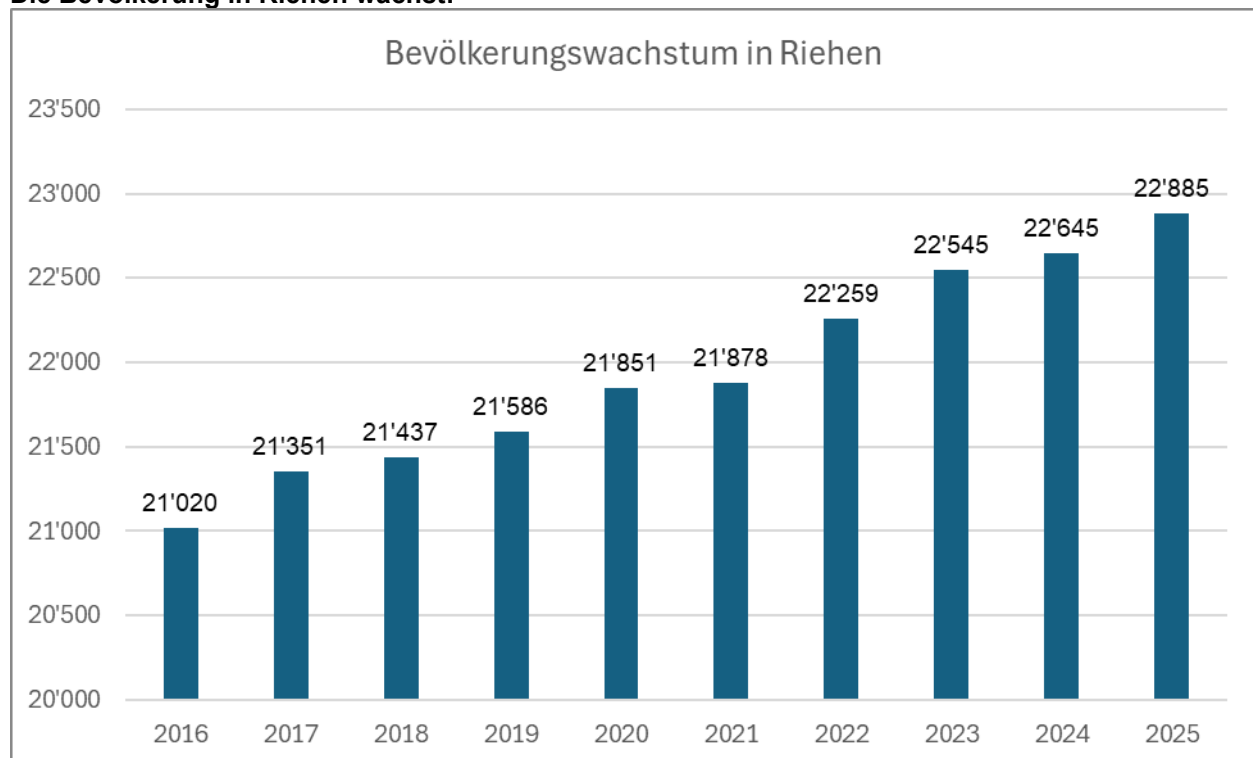
Die Entwicklung der **Einkommenssteuern** wurde in den letzten Jahren insbesondere durch kantonale Steuersenkungen beeinflusst. Im Rahmen der Steuervorlage 17 (SV17) wurden mit Wirkung auf die Jahre 2020, 2021 und 2024 entsprechende Reduktionen in den Steuerprognosen berücksichtigt.

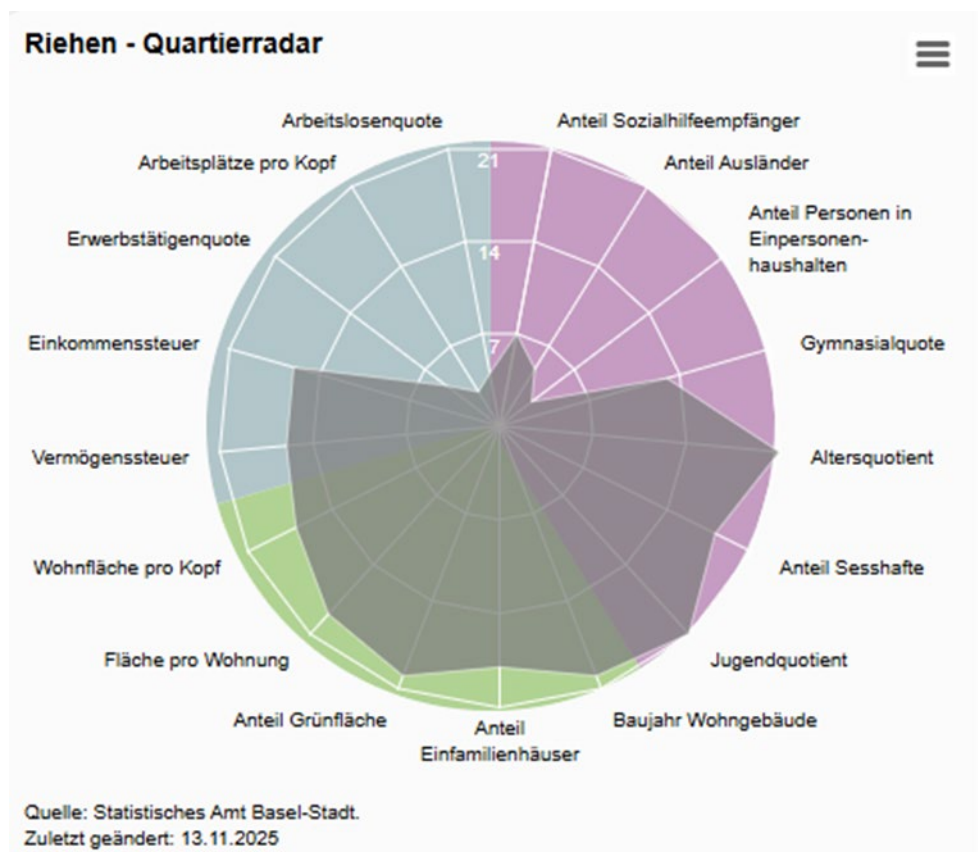
Die Steuerprognosen basieren auf gesicherten Veranlagungen, gesetzlichen Anpassungen sowie den erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen. Dadurch ergeben sich jährlich gewisse Korrekturen aus Vorjahren. Zudem können einmalige Effekte die erwarteten Werte deutlich beeinflussen. Der Einfluss des ab 2024 wirksamen kantonalen Steuerpakets beträgt rund 6 Mio. Franken. Einmaleffekte von rund 4,5 Mio. Franken Mehreinnahmen in den Jahren 2023 und 2025 sind hingegen nicht nachhaltig.

Die **Vermögenssteuern** unterliegen naturgemäss stärkeren jährlichen Schwankungen. Insbesondere die Entwicklung der Finanzmärkte wirkt sich direkt auf die steuerbaren Vermögen aus. Im Jahr 2022 waren rund 7 Mio. Franken Ertrag in diesem Bereich auf einmalige Effekte zurückzuführen und somit nicht nachhaltig.

Die Prognosen für die Vermögenssteuereinnahmen im Jahr 2024 erwiesen sich – aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung, des Steuerpakets sowie einzelner Einmaleffekte – als zu hoch. Dies führte im Jahr 2025 zu entsprechenden Korrekturen und zu geschätzten tieferen Erträgen von rund 5 Mio. Franken.

Die Bevölkerung in Riehen wächst:





Leseart: Die Darstellung zeigt Riehen (grau schattiert) im Vergleich zu den Quartieren im Kanton Basel-Stadt. Die Kreise zeigen die Ausprägungen der Indikatoren nach Quartier; 1 ist am tiefsten, 21 am stärksten ausgeprägt.

Innerhalb des Kantons können 21 Quartiere verglichen werden

Der Alters- und Jugendquotient sowie der Anteil Sesshafte sind in der Gemeinde Riehen weiterhin deutlich ausgeprägt. Der Anteil an Einpersonenhaushalten liegt im Vergleich zu anderen Basler Wohnvierteln und Gemeinden im unteren Bereich. Die Gemeinde weist nach wie vor einen hohen Anteil an Grünflächen und Einfamilienhäusern sowie grosse Wohnungen und eine überdurchschnittliche Wohnfläche pro Kopf auf. Auch die Erwerbstätigenquote und die Anzahl Arbeitsplätze pro Kopf erreichen hohe Ränge, während die Arbeitslosenquote vergleichsweise niedrig ausfällt. Die Anteile an Sozialhilfeempfängern und ausländischer Bevölkerung bewegen sich im mittleren Bereich. Die Erträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern liegen weiterhin im oberen Drittel.

[Definition zu den einzelnen Indikatoren](#), Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Werte der 16 Indikatoren sind als Ränge im Vergleich zu allen anderen Basler Wohnvierteln und Gemeinden ausgewiesen. Das Wohnviertel oder die Gemeinde mit dem niedrigsten Wert des Indikators erhält Rang 1, mit dem höchsten Wert Rang 21. Je grösser die graue Fläche, desto öfter erreicht das Wohnviertel oder die Gemeinde hohe Ränge bei den Indikatoren.

3 Finanzkennzahlen FE18 HRM2

3.1 Nettoverschuldungsquotient

		Rechnung 2024	● Rechnung 2025
In %		-53.73	-26.80
Beschreibung	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Steuererträge bzw. wieviel Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Berechnung: Fremdkapital – Finanzvermögen = Nettoschulden. Nettoschulden / Steuerertrag = Nettoverschuldungsquotient		
Richtwerte	< 0 % sehr gut ● <100 % gut ● 100 % - 150 % genügend ● > - 150 % schlecht ●		
Kommentar / Interpretation Riehen	Der Nettoverschuldungsquotient ist negativ, da das Finanzvermögen das Fremdkapital übersteigt und somit derzeit keine Nettoverschuldung besteht. Ein Wert von -26,8 % wird als solide eingestuft. Aufgrund der geplanten Investitionen ist jedoch mit einem Anstieg der Verschuldung zu rechnen.		

3.2 Selbstfinanzierungsgrad

		Rechnung 2024	● Rechnung 2025
In %		-86.19	-42.35
Beschreibung	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt das Verhältnis der Selbstfinanzierung zu den Investitionen. Die Berechnungsformel lautet: Selbstfinanzierung in Prozent der Investitionen einer Periode / Jahres. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen finanziert und Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt (sofern nicht genügend eigene flüssige Mittel zur Verfügung stehen) zu einer Neuverschuldung bzw. zu einer Fremdfinanzierung. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, je nach getätigten Investitionen. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können. Ein sehr hoher, positiver Selbstfinanzierungsgrad (z.B. 300 %) könnte ein Indikator für tiefe Investitionen sein.		
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: Hochkonjunktur > 100 % ● Normalfall 80 % – 100 % ● Abschwung 50 % – 80 % ●		
Kommentar / Interpretation Riehen	Ein Selbstfinanzierungsgrad von -42 % zeigt, dass die Gemeinde ihre Investitionen im Jahr 2025 nicht aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanzieren konnte. Die Finanzierung erfolgte vollständig durch den Einsatz von in früheren Jahren erwirtschafteten Mitteln bzw. vorhandener Substanz. Der Selbstfinanzierungsgrad verbessert sich rein rechnerisch von -86 % auf -42 %, obwohl sich das Jahresergebnis verschlechtert hat. Grund dafür ist die deutlich höhere Investitionstätigkeit im Jahr 2025. Die Kennzahl ist in dieser Situation nur eingeschränkt interpretierbar – entscheidend ist, dass die Selbstfinanzierung weiterhin negativ ist und die Investitionen nicht aus der laufenden Rechnung gedeckt werden können.		

3.3 Zinsbelastungsanteil

		Rechnung 2024	● Rechnung 2025
In %		0.07	-0.16
Beschreibung	Der Zinsbelastungsanteil (inkl. Zinserträge, keine Vermögenserträge) sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Berechnung: $\text{Nettozinsaufwand} \times 100 / \text{laufender Ertrag} = \text{Zinsbelastungsanteil}$		
Richtwerte	0 % – 4 % gut ● 4 % – 9 % genügend ● > 9 % schlecht ●		
Kommentar / Interpretation Riehen	Ein Zinsbelastungsanteil von -0,16 % wird als sehr gut eingestuft. Er ist Ausdruck der weiterhin tiefen Verschuldung der Gemeinde und der entsprechend geringen Zinsverpflichtungen. Die Zinserträge übersteigen derzeit die Zinsaufwendungen. Dazu beigetragen haben insbesondere erhöhte Belastungszinsen auf Steuerforderungen im Jahr 2025.		

4 Entwicklungsziele der Gemeinde

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Zielkonflikte zwischen den drei Nachhaltigkeitsdimensionen werden ressortübergreifend angegangen und im Vorfeld grosser Projekte für den Beschluss zum Projektauftrag dargestellt und begründet.		Nachhaltigkeitsstrategie N1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Für grosse Projekte im Sinne der Richtlinie Projektmanagement, wird als neue Grundlage für die Erteilung eines Projektauftrages eine methodenbasierte Nachhaltigkeitsbeurteilung (wirtschaftlich, sozial, ökologisch) eingeführt.	Das Instrument der Nachhaltigkeitsbeurteilung wurde entworfen und der Sachkommission für Siedlung, Umwelt und Landschaft sowie der gemeinderätlichen Kommission Lokale Agenda 2030 vorgestellt. Der Gemeinderat hat im November 2025 die Nachhaltigkeitsbeurteilung per 1. Januar 2026 eingeführt. Sie wird durchgeführt, wenn Projekte, Planungen oder Aufgaben grössere Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft haben und in die Zuständigkeit des Einwohnerrats fallen, oder gebundene Kosten > TCHF 300 verursachen. Der Gemeinderat kann für weitere Projekte in seiner Zuständigkeit eine NHB verlangen.	

5 Legislaturziele der Gemeinde 2022 - 2025

Mit dem Jahresbericht wird auch die Legislatur 2022 – 2025 abgeschlossen. Über die Legislaturziele wird in den einzelnen Bereichen berichtet.

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.8	Riehen stärkt seine Vorreiterrolle in der Energiepolitik.		Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Gemeinde durchläuft erneut den Prozess zur Zertifizierung als Energie Stadt Gold.	2024 wurde der Re-Audit-Prozess des Labels Energiestadt durchgeführt und Riehen als Energiestadt ausgezeichnet. Im Sommer 2025 wurde Riehen durch die europäische Label-Kommission erneut mit der höchsten Auszeichnung, dem Gold Label, ausgezeichnet.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 6.3	Riehen wird als moderne Arbeitgeberin wahrgenommen und bietet ein vielfältiges und dynamisches Arbeitsumfeld.		Oberziel 6 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Zur Erhebung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird periodisch eine Umfrage durchgeführt. Erstmalige Durchführung 2025.	Die MA-Befragung wurde im Frühjahr 2025 durchgeführt. Über die Ergebnisse wurde im Herbst 2025 zuerst intern und dann extern berichtet. Die Erweiterte Geschäftsleitung (EGL) nahm zusammen mit den Vorgesetzten gezielt die Rückmeldungen zum Thema «Führung» mit für die Überarbeitung der bisherigen internen Führungsrichtlinie, resp. für die Erarbeitung neuer Führungsgrundsätze. Die neuen Führungsgrundsätze der Gemeinde werden Anfang 2026 vorgestellt.	
	2. Systematische Überprüfung der Anstellungsbedingungen und des Lohnsystems ab 2026, Vorbereitungen 2025, um die Attraktivität der Arbeitgeberin für die Zukunft sicherzustellen.	Eine wichtige Grundlage für die Überprüfung der Anstellungsbedingungen und des Lohnsystems bildet das Ergebnis der MA-Befragung (siehe Massnahme 1). Die Umfrageergebnisse zeigten auf, wo aus Sicht der Mitarbeitenden	

		«der Schuh drückt», was in die geplante Überprüfung einfließen wird. Der Gemeinderat hat aufgrund der Situation des Gemeindehaushalts der generellen Aufgabenüberprüfung (GAP26) eine höhere Priorität beigemessen, sodass diese im Jahr 2026 durchgeführt wird und sich dadurch die Überprüfung der Anstellungsbedingungen und des Lohnsystems verzögert. Die Arbeiten daran können nicht vor 2027 angegangen werden.
--	--	---

6 Jahresrechnung

6.1 Gestufte Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget* 2025	Kreditüberträge -überschreitungen** 2025	Budget*** 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-76'053	-77'198	-78'701	-70	-78'771	1'573
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-24'524	-26'576	-29'791	-1'853	-31'644	5'068
33 Abschreibungen VV	-14'021	-12'625	-16'684	-169	-16'853	4'228
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-681	-801	0	-	-	-801
36 Transferaufwand	-52'007	-53'246	-50'534	-1'914	-52'448	-798
Total Betrieblicher Aufwand	-167'285	-170'446	-175'711	-4'006	-179'717	9'271
40 Fiskalertrag	117'862	120'381	125'270	-	125'270	-4'889
41 Regalien und Konzessionen	57	82	8	-	8	74
42 Entgelte	12'173	12'826	11'786	-	11'786	1'040
43 Verschiedene Erträge	24	315	491	-	491	-176
45 Entnahmen Fonds	521	97	78	-	78	19
46 Transferertrag	10'687	9'779	8'947	-	8'947	832
Total Betrieblicher Ertrag	141'323	143'480	146'579	-	146'579	-3'099
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit [EBT]	-25'962	-26'966	-29'132	-4'006	-33'138	6'171
34 Finanzaufwand	-3'028	-2'863	-3'415	-	-3'415	552
Total Finanzieller Aufwand	-3'028	-2'863	-3'415	-	-3'415	552
44 Finanzertrag	6'219	6'589	7'278	-50	7'228	-638
Total Finanzieller Ertrag	6'219	6'589	7'278	-50	7'228	-638
Ergebnis aus Finanzierung [EFI]	3'190	3'727	3'862	-50	3'812	-86
Operatives Ergebnis [OPE=EBT+EFI]	-22'772	-23'240	-25'269	-4'056	-29'325	6'085
48 Ausserordentlicher Ertrag	11'054	7'353	7'353	-	7'353	-
Total Ausserordentlicher Ertrag	11'054	7'353	7'353	-	7'353	-
Ausserordentliches Ergebnis [AOE]	11'054	7'353	7'353	-	7'353	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung [OPE+AOE]	-11'718	-15'887	-17'916	-4'056	-21'972	6'085

Ursprünglich durch den Einwohnerrat bewilligtes Budget im AFP 2025 TCHF -17'916

** Infolge bewilligter Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen ([gemäß FhO §7 / §9](#)) in mehreren Bereichen wurde das ursprüngliche im AFP 2025 - 2528 bewilligte Budget von TCHF -17'916 um TCHF -4'056 auf TCHF -21'972 erhöht. Details und Begründungen sind in den entsprechenden Bereichen einsehbar.

***Budget 2025 inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF 21'972

Der betriebliche Aufwand im Jahresabschluss 2025 hat sich gegenüber der Rechnung 2024 um 3,2 Mio. Franken erhöht und liegt um 5,3 Mio. Franken unter dem Budget 2025. Aufgrund der letzten Bereinigungen im Restatement konnte auf die HRM2 bedingte Ausbuchungen bei den Strassen verzichtet werden. Bei den Schulen führte die Verjüngung der Lehr- und Betreuungspersonen zu einer grösseren Unterschreitung, da der angenommene Kostensatz für der Personalkosten zu hoch angenommen wurde.

Trotz der Unterschreitung musste aus finanzrechtlichen Vorgaben ([gemäß FhO §7 / §9](#)) das Budget bei einzelnen Bereichen markant erhöht werden. Grund dafür sind einerseits die zentrale Verbuchung dezentral budgetierter Aufwände der Nebenkosten der einzelnen Liegenschaften und andererseits die bereits im Jahresabschluss 2024 festgehaltene Entwicklung in der Tagesbetreuung, die sich im

Budget 2025 fortsetzte. Der betriebliche Ertrag wurde um 2,16 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2024 gesteigert, liegt aber mit 3,10 Mio. Franken unter den Erwartungen des Budgets 2025. Insgesamt liegt das Gesamtergebnis mit einem Defizit von 15,89 Mio. Franken um 2,03 Mio. Franken besser als das vom Einwohnerrat bewilligte Budget 2025. Unter Einbezug der Kreditüberschreitungen, welche das Budgetdefizit auf 21,97 Mio. Franken erhöhten, kommt es zu einer Unterschreitung von 6,09 Mio. Franken.

Darstellung des Vergleichs Budget 2025 zur Rechnung 2025 nach Ressort und Bereich

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
1 Präsidiales	-11'159	-11'075	-12'365	1'290
Generalsekretariat	-4'721	-4'706	-5'206	500
Verwaltungsleitung	-6'438	-6'369	-7'160	790
2 Finanzen und Immobilien	-17'033	-17'494	-17'907	414
Finanz- und Rechnungswesen / Steuern	-2'424	-2'480	-2'504	24
Hochbau und Immobilien	-12'885	-13'419	-13'419	-0
Facility Services (Hausdienst)	-1'723	-1'594	-1'984	389
3 Gesundheit und Soziales	-27'785	-27'381	-27'793	412
Sozialhilfe und Soziale Dienste	-14'645	-14'733	-15'123	390
Gesundheit, Alter und Pflege	-12'249	-12'138	-12'139	0
Entwicklungszusammenarbeit im Inland und Ausland	-892	-509	-532	22
4 Bildung und Familie	-53'080	-58'038	-61'625	3'587
Schulen	-45'495	-46'529	-49'962	3'433
Familie und Frühe Kindheit	-5'735	-9'670	-9'670	-0
ausserschulische Musikförderung	-1'850	-1'839	-1'993	154
5 Kultur, Freizeit und Sport	-8'777	-8'075	-8'839	764
Kultur	-4'117	-3'970	-4'194	224
Freizeit und Jugend	-2'064	-2'092	-2'400	308
Sport	-2'596	-2'013	-2'245	232
6 Raumentwicklung und Infrastruktur	-9'600	-9'172	-13'593	4'420
Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	-1'522	-1'742	-2'161	420
Mobilität und Energie	-4'413	-4'570	-5'053	483
Verkehrsnetz	-2'960	-2'256	-5'185	2'928
Wasser	-705	-604	-604	-0
Spezialfinanzierung K-Netz	0	-0	247	-247
Spezialfinanzierung Abwasser	0	-0	-836	836
7 Werkdienste	-11'152	-11'046	-12'600	1'554
Interne Dienste	-3'879	-3'432	-4'154	721
Strassenunterhalt	-2'727	-2'821	-3'163	342
Entsorgung	-612	-589	-786	197
Gemeindegärtnerei	-3'711	-3'928	-4'101	173
Forst	-223	-275	-396	121
Total Ressorts	-138'585	-142'281	-154'722	12'442
Steuern, Finanz- und Lastenausgleich	112'866	115'692	120'470	-4'778
Übrige Abgaben	735	755	720	35
Immobilien Finanzvermögen	2'153	2'298	2'331	-34

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übrige Schulden- und Vermögensverwaltung	59	297	376	-79
Nicht aufgeteilte Posten	11'054	7'353	8'853	-1'500
Total allgemeiner Bereich	126'868	126'394	132'750	-6'356
Ergebnis der Jahresrechnung	-11'718	-15'887	-21'972	6'085

Die direkten Dienstleistungen der Gemeinde konnten mit Kosten unter Budget erbracht werden. Die gebundenen Beiträge an die externe Kinderbetreuung (ab Seite [81](#)) führten wie im Jahr 2024 auch im Beitragsjahr 2025 zu einer starken Steigerung des Aufwands. Auf der Ertragsseite fällt die nunmehr aktualisierte, tiefer ausgefallene Steuerschätzung ins Gewicht.

Übersicht Veränderung Budget 2025 infolge bewilligter Kreditüberschreitungen und Kreditübertragungen durch den Gemeinderat

Infolge bewilligter Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen ([gemäß FhO §7 / §9](#)) in mehreren Bereichen wurde das ursprüngliche im AFP 2025 -2028 bewilligte Budget 2025 von TCHF -17'916 um TCHF -4'056 auf TCHF -21'972 erhöht. Details und Begründungen sind in den entsprechenden Bereichen einsehbar.

in TCHF	Veränderung Budget 2025	gemäß FhO §7 / §9
1 Präsidiales	-40	
Generalsekretariat	-40	Kreditübertrag 2024 auf 2025 Februar 2025
2 Finanzen und Immobilien	-1'968	
Hochbau	-70	Kreditüberschreitung Dezember 2025
Immobilien	-1'898	Kreditüberschreitung Dezember 2025 Kreditüberschreitung März 2026
3 Gesundheit und Soziales	-43	
Gesundheit, Alter und Pflege	-43	Kreditüberschreitung April 2026
4 Bildung und Familie	-1'841	
Familie und Frühe Kindheit	-1'841	Kreditüberschreitung April 2025 Kreditüberschreitung März 2026
6 Raumentwicklung und Infrastruktur	-164	
Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	-30	Kreditübertrag 2024 auf 2025 Februar 2025
Mobilität und Energie	-50	Kreditüberschreitung Dezember 2025
Verkehrsnetz	-22	Kreditübertrag 2024 auf 2025 Februar 2025
Wasser	-42	Kreditüberschreitung März 2026
Spezialfinanzierung K-Netz	-20	Kreditübertrag 2024 auf 2025 Februar 2025
Erhöhung Budget infolge Kreditüberschreitungen / -übertragungen	-4'056	

Steuererträge

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Einkommenssteuer	75'204	81'560	79'350	2'210
Vermögenssteuer	30'502	28'389	33'500	-5'111
Quellensteuern natürliche Personen	2'480	2'547	2'280	267
Steuern aus Kapitaleistungen	2'735	2'239	2'500	-261
Steuern juristischer Personen	2'855	784	3'000	-2'216
Grundstückgewinnsteuern natürliche Personen	3'938	4'563	4'500	63
Total I Steuerertrag	117'715	120'082	125'130	-5'048
Hundesteuern	146	149	140	9
Total II Steuerertrag	117'862	120'231	125'270	-5'039
Kantonaler Lastenausgleich	-5'924	-5'924	-5'900	-24
Kantonaler Ressourcenausgleich	1'421	1'421	1'200	221
Total III Nettosteuern	113'359	115'728	120'570	-4'842
Vergütungszinsen auf Steuern	-811	-777	-300	-477
Verzugszinsen Steuern	711	1'214	600	614
Wertberichtigung auf Steuern	-175	-296	-	-296
Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben	-218	-177	-400	223
Total IV Nettosteuern	112'866	115'692	120'470	-4'778

Der Netto-Steuerertrag lag mit 115,7 Mio. Franken um rund 4,8 Mio. Franken unter dem Budget. Hauptursache hierfür sind tiefere Vermögenssteuern sowie geringere Erträge bei den Steuern juristischer Personen.

Die **Einkommenssteuern** übertreffen das Budget um rund 2,2 Mio. Franken. Dies ist insbesondere auf eine Erhöhung der Steuerschätzung für das Steuerjahr 2024 zurückzuführen. Einmalig höhere Einkommen dürften zu entsprechenden Mehrerträgen führen.

Die **Vermögenssteuern** liegen mit rund 28,4 Mio. Franken um rund 5,1 Mio. Franken unter dem Budget. Dies ist einerseits auf tiefere steuerbare Vermögen aus dem Steuerjahr 2022 zurückzuführen, welche durch die negative Entwicklung an den Finanzmärkten beeinflusst wurden. Andererseits wirkten sich im Steuerjahr 2023 steuerliche Bewertungsabzüge bei grösseren Vermögen sowie Effekte aus dem Steuerpaket im Zusammenhang mit der SV17 stärker aus als ursprünglich angenommen.

Die **Steuern juristischer Personen** liegen um rund 2,2 Mio. Franken unter dem Budget. Im Vorjahr wurde aufgrund der aussergewöhnlich hohen Grundstückgewinnsteuern juristischer Personen der Vorjahre eine zusätzliche Abgrenzung vorgenommen. Da sich diese Erwartung nicht bestätigt hat und keine entsprechenden Nachzahlungen erfolgten, musste diese Abgrenzung im Jahr 2025 wieder aufgelöst werden.

Bei den übrigen Positionen zeigen sich nur geringere Abweichungen. Die Grundstückgewinnsteuern natürlicher Personen liegen mit rund 4,6 Mio. Franken leicht über dem Budget. Die Quellensteuern natürlicher Personen liegen ebenfalls über dem Budget (rund 0,3 Mio. Franken). Die Steuern aus Kapitaleistungen (- 0,3 Mio. Franken) liegen hingegen unter den Erwartungen. Die restlichen Positionen (Zinsen, Wertberichtigungen und Forderungsverluste) bewegen sich insgesamt im budgetierten Rahmen.

Der kantonale Finanz- und Lastenausgleich wurde – analog zu den Vorjahren und in Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt – abgegrenzt. Hintergrund ist die weiterhin hängige Teilrevision des entsprechenden Gesetzes.

6.2 Information zum allgemeinen Bereich

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übrige Abgaben	735	755	720	35
CO2 Rückerstattung	185	205	170	35
Übrige Abgaben und Gebühren	550	550	550	-
Die CO2 Rückerstattung ist erhöht, da der Arbeitsplatzbonus 2025 aus dem Stromsparfond höher als budgetiert ausgefallen ist. Unter übrige Abgaben und Gebühren sind die IWB Konzessionsgebühren verbucht.				
Immobilien Finanzvermögen	2'153	2'298	2'331	-34
Personalaufwand	-	-	-30	30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-109	-97	-187	90
Finanzaufwand	-1'899	-1'821	-1'971	150
Finanzertrag	4'161	4'216	4'519	-303
Transferertrag	1	-	-	-
Die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen wird organisatorisch neu aufgestellt. Dazu gehört in der Übergangszeit die Unterstützung durch eine externe Liegenschaftsverwaltung. Auf der Ertragsseite wurde ein Baurechtserlös irrtümlich budgetiert, obwohl der Verzicht im Subventionsvertrag vereinbart wurde. De facto konnte der Ertrag gegenüber der Rechnung 2024 gesteigert werden.				
Übrige Schulden- und Vermögensverwaltung	59	297	376	-79
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-81	-86	-	-86
Finanzaufwand	-317	-265	-384	119
Transferaufwand	-247	-	-	-
Übrige Erträge	-	197	-	197
Finanzertrag	318	66	760	-694
Transferertrag	386	384	-	384
Der Sach- und Betriebsaufwand umfasst die Anpassung des Delkrederes. Der Finanzaufwand besteht hauptsächlich aus Zinsen für Finanzverbindlichkeiten (Schuldzinsen). Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus Zinsen auf Finanzanlagen zusammen und lag im budgetierten Bereich. Zusätzlich wurden im Finanzertrag kalkulatorische Zinsen der Spezialfinanzierungen «Abwasser» und «K-Netz» in der Höhe von TCHF 685 budgetiert. In der Rechnung wurden diese kalkulatorischen Zinsen jedoch in der Höhe von TCHF 384 im Transferertrag verbucht.				
weitere Positionen	11'054	7'353	8'853	-1'500
Fluktuationsgewinn	-	-	1'500	-1'500
Entnahme finanzpolitische Reserve	11'054	7'353	7'353	-
Diese Reserve kann über 10 Jahre jährlich in der Jahresrechnung zur Abfederung der Umstellung auf HRM2 eingesetzt werden unter der Bedingung, dass die Gemeinde keinen Ertragsüberschuss erzielt. Dieses Vorgehen entspricht der HRM2- Fachempfehlung 19 (vgl. FE 19, Erläuterungen zu Ziffer 1) Die erwarteten Einsparungen im Personalaufwand durch die Verjüngung der Mitarbeitenden, die in den einzelnen Bereichen aufgrund des Vorsichtsprinzips nicht konsequent budgetiert wurden, wurden im Gesamtpersonalaufwand für die Jahre 2024 und 2025 übergeordnet korrigiert.				

Rechnung 2024 zu Rechnung 2025

Erfolgsrechnung

Im Vergleich zur Rechnung 2024 schliessen die meisten Bereiche auf dem Vorjahresniveau oder sogar unter diesem ab. Ein grosses Kostenwachstum ist bei der Tagesbetreuung (+3,9 Mio. Franken) zu verzeichnen. Das Wachstum bei den Schulen ist moderater ausgefallen als erwartet (+ 1,03 Mio. Franken). Bei den Immobilien zeigt sich eine Steigerung von +0,54 Mio. Franken. Dabei gehören die zentrale Verbuchung der Nebenkosten und eine Steigerung bei der Instandstellung zu den Kostentreibern. Weitere Bereiche, die kleinere Kostensteigerungen haben, werden insgesamt im Ressort auf das Vorjahresniveau ausgeglichen. Bei den Steuereinnahmen ist ein Plus zu verzeichnen, welches den Aufwand insgesamt nicht kompensieren vermag.

Investitionsrechnung

Die Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem letzten Jahr besser entwickelt und schliesst mit rund 7,0 Mio. Franken unter Budget ab. Dabei ist hervorzuheben, dass der Hochbau das Volumen verdoppelte und über Budget abgeschlossen hat. Hauptsächlich Strassen- und Tiefbauprojekte – mit Ausnahme dem K-Netz - haben sich aus unterschiedlichen Gründen verzögert. Die Korrektur des Investitionskredits bei Hochbauten um 30 % für das Budget 2025 und die Gesamtkorrektur um 33 % ab Budget 2026 scheinen der Realität bedeutend näher zu kommen.

Restatement

Im Jahr 2025 wurden die verbleibenden Restatement-Arbeiten durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass lediglich bei den Sammelpositionen des Verwaltungsvermögens für Strassen und Kanalisation noch Anpassungen erforderlich waren. Durch diese Korrektur reduzierte sich der Buchwert des Verwaltungsvermögens um rund 50,9 Mio. Franken. Gleichzeitig verringerte sich das Eigenkapital entsprechend auf neu 326 Mio. Franken, während die Erfolgsrechnung von dieser Anpassung unberührt blieb.

6.3 Investitionsrechnung

6.3.1 Gesamtübersicht

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
Investitionseinnahmen				
Tiefbau (Erschliessungsbeiträge)	1'607	113	887	-774
Hochbau	-	153	-	153
Rückzahlung von Investitionsdarlehen (Baugenossenschaften)	240	240	240	-
Total Einnahmen	1'847	506	1'127	-621
Investitionsvorhaben				
Hochbauten	-8'491	-17'161	-15'981	-1'180
Software	-120	-67	-513	446
Strassen und Verkehrswege	-2'071	-2'431	-5'988	3'557
Mobilien (Fahrzeuge, Technik, Informatik)	-461	41	-3'160	3'201
Übrige Sachanlagen	-63	-129	-300	171
Übriger Tiefbau (Hochwasserschutz, Sportanlage)	-44	-375	-1'390	1'015
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung (Kanalisation)	-142	-157	-1'185	1'028
Übriger Tiefbau (K-Netz)	-283	-1'176	-500	-676
Total Ausgaben	-11'676	-21'456	-29'017	7'561
Nettoinvestitionen (Kredit)	-9'829	-20'950	-27'890	6'940

Die für das Jahr 2025 präsentierten Zahlen basieren gegenüber der Rechnung 2024 auf einer aktualisierten Methodik, die eine genauere und transparentere Erfassung der Kosten ermöglicht. Dies hat in bestimmten Bereichen zu Abweichungen in der Darstellung geführt.

Tiefbau (Erschliessungsbeiträge)

Erschliessungsbeiträge sind in der Strassen- und Kanalisationsordnung (RiE 750.100) geregelt:

- Kanalisationsbeiträge werden einmalig bei Neu-, Um-, oder Ausbauten von Liegenschaften erhoben und betragen 2 % des Gebäudeversicherungswertes. Diese Beiträge reduzieren die Investitionskosten der Gemeinde für Kanalisationsbauten und werden deshalb in der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde entsprechend verbucht (Passivierung).
- Die Strassenbeiträge werden einmalig für die Erstellung gesetzeskonformer Erschliessungsstrassen erhoben. Für die Störklingasse (Abschnitt Paradiesstrasse bis Kehrplatz) konnten, aufgrund der offenen Landbereinigungen im Jahr 2025, TCHF 87 nicht in Rechnung gestellt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt im Jahr 2026.

Hochbau

Im Budget 2025 wurden keine erhaltenen Investitionsbeiträge sowie Rückerstattungen von Investitionsausgaben budgetiert. In der Rechnung 2025 sind hauptsächlich für die Integration der Gärtnerei in den Werkhof solche eingegangen.

Hochbauten

Die Gesamtanierung des Schulhauses Wasserstelzen befindet sich terminlich wie auch kostenseitig auf Kurs und liegt im Rahmen der Angaben gemäss Verpflichtungskredit. Die Massnahmen zur Grundwasserabsenkung führten allerdings zu Verzögerungen. Dadurch wurden weitere kostenintensive Baumassnahmen erst gegen Ende Jahr ausgeführt, sodass deren Abrechnung nicht mehr im

Jahr 2025 verbucht wurde. Daraus ergab sich eine gewisse Diskrepanz gegenüber der Budgetierung. Zwischen der Ausführung der Baumassnahmen (geleistete Arbeit) und der Rechnungsstellung sowie deren Prüfung und Freigabe liegen oftmals drei bis vier Monate. Der Baufortschritt ist den Zahlungen somit ca. 4 Monate voraus.

Der Neubau des Doppelkindergartens Siegwaldweg erfuhr aufgrund bauphysikalischer Überprüfungen und Korrekturen einen Unterbruch. Die Übergabe des Kindergartens wurde deshalb auf Sommer 2026 terminiert. Folglich kann mit der additiven Nutzung des Kindergartenbauprovisoriums im Wasserstellenweg zusammen mit dem Kindergarten Langenlängeweg anstelle von Anfang Jahr erst im Sommer 2026 gestartet werden.

Die Sanierung der Turnhalle Burgstrasse mit Einbau der Tagesstruktur im Untergeschoss konnte termingerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen abgeschlossen und übergeben werden.

Die Projektierung der Erweiterung des Hebelschulhauses ist terminlich auf Kurs, ebenso die Projektierung zur Erneuerung des Freizeitentrums Landauer. Budgetierte Wettbewerbe wurden durchgeführt, allerdings erst gegen Ende Jahr 2025 abgeschlossen. Somit fielen die entsprechenden Kosten und Honorare erst im Frühjahr 2026 an und das Budget im Jahr 2025 wurde daher nur teilweise beansprucht.

Ebenso war der für 2025 budgetierte Gesamtleistungswettbewerb für den geplanten neuen Dreifachkindergarten Steingruben Ende Jahr noch nicht abgeschlossen. Grosse Teile der Entschädigungszahlungen an die Teilnehmenden fallen erst im Anschluss im Jahr 2026 an.

Detaillierte Angaben auf Seite [145](#).

Software

Das budgetierte Projekt Nest-Refactoring wurde nicht als Investition abgerechnet. Die budgetierten Projekte Einführung Open Library Bibliothek Dorf und Leitung Interne Dienste; Fachapplikation Werkdienste wurden 2025 noch nicht abgeschlossen.

Strassen und Verkehrswege

Folgende Strassenprojekte wurden fertiggestellt:

- Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse
- Webergässchen
- Öffentliche Beleuchtung (OeB) Bachtelenweg, Chrischonaweg, Unterer Kreuzenweg, Wendelinsgasse

Folgende Strassenprojekte sind in Ausführung:

- Bachtelenweg
- Bäumlhofstrasse (Gesamtprojektleitung Kanton)
- Meierweg
- Rössligasse
- Untere Wenkenhofstrasse
- Öffentliche Beleuchtung (OeB) Bäumlhofstrasse

Folgende Strassenprojekte haben sich aus unterschiedlichen Gründen verzögert oder wurden zusätzlich zum bewilligten Budget ausgeführt (Koordination mit Werkleitungsinhabern; Landabtretungsverfahren, Bewilligungsverfahren):

- Artelweg / Auhaldenweg
- Bäumlhofstrasse (Gesamtprojektleitung Kanton / Instandstellung nördliches Trottoir und Strassenentwässerung)
- Morystrasse
- Rauracherstrasse
- Schützengasse
- Steinbrecheweg
- Öffentliche Beleuchtung (OeB) Albert Oeri-Strasse, Bockrainweg, In der Au (Teil 1 und 2)
- Umrüstung der OeB auf LED auf Strassen mit bevorstehenden Sanierungen
- Behindertengerechter Umbau Bus-Haltestellen / Haltekanten (Diverse)

Mobilien (Fahrzeuge, Technik, Informatik)

Die zwei budgetierten Kehrrichtwagen, Abfuhr der Internen Dienste wurden im Jahr 2025 mit einer ersten Tranche angezahlt. In der Summe weist die Position Mobilien (Fahrzeuge, Technik, Informatik) dennoch einen Habensaldo aus. Weil der in den Vorjahren aktivierte Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen rückgängig gemacht und die entsprechenden Aktivierungen storniert wurden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt waren.

Übrige Sachanlagen

Das Projekt der Urnenwand konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die budgetierten Positionen in den Werkdiensten wurden nicht beansprucht, da die Infrastruktur über Reparaturen in der Erfolgsrechnung belastet oder nicht realisiert worden ist.

Übriger Tiefbau

Folgende Projekte haben sich aus unterschiedlichen Gründen verzögert:

- Kanalisationsprojekte, Ausführung im Zuge von Strassensanierungen: Artelweg, Auhaldenweg, Morystrasse, Rudolf Wackernagel-Strasse; Rössligasse
- Sanierung Leichtathletikanlage Grendelmatte

Folgende Projekte konnten 2025 abgeschlossen werden:

- Netzmodernisierung K-Netz

Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen 2025 im Anhang siehe Seite [145](#)

6.3.2 Abrechnungen von Ausgabenbewilligungen in der Kompetenz des Einwohnerrats (inkl.) altrechtliche Verpflichtungskredite (PRIMA)

Vorlage Nr.	Bezeichnung	Genehmigter Betrag in CHF inkl. Teuerung**	Abgerechneter Betrag in CHF	Abweichung Minus = Überschreitung inkl. Anteil Dritter
18-22.075.01 und 18-22.109.01	Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR): Analyse und Grobkonzept Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR): Kreditvorlage für die Projektphasen 3 und 4 bis Einführung per 1. Januar 2024	350'000 525'000 875'000	 662'000	 213'000
18-22.052.01	«Ausbau Digitalisierung Volksschulen / ZBA 2020 - 2024»	1'491'873	1'449'166	42'707

6.4 Bilanz

Erklärungen mit Verweis auf ER-Vorlage «[Eröffnungsbilanz](#)» vom 29.01.2025 Restatement» / [FiKo Bericht zu HRM2 Eröffnungsbilanz](#)

in TCHF	31.12.2024	31.12.2025
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	46'474	47'731
Forderungen	2'694	4'367
Steuerforderungen	2'871	8'283
Kurzfristige Finanzanlagen	28'000	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107'273	110'201
Vorräte und angefangene Arbeiten	42	34
Sach- und immaterielle Anlagen	113'508	114'847
Total Finanzvermögen	300'862	285'463
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen	317'919	275'700
Immaterielle Anlagen	280	146
Darlehen	3'415	3'175
Beteiligungen, Grundkapitalien	14'549	14'747
Total Verwaltungsvermögen	336'163	293'768
Total Aktiven	637'025	579'231
Passiven		
Fremdkapital		
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>		
Laufende Verbindlichkeiten	10'749	11'244
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	58'583	49'278
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	136'649	163'962
Kurzfristige Rückstellungen	2'939	2'895
<u>langfristiges Fremdkapital</u>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000	25'000
Langfristige Rückstellungen	516	714
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	102	102
Total Fremdkapital	237'538	253'195
Eigenkapital		
Spezialfinanzierungen	589	1'239
Fonds	15'907	15'962
Finanzpolitische Reserve	92'846	85'493
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	301'863	239'228
Jahresergebnis	-11'718	-15'887
Total Eigenkapital	399'487	326'036
Total Passiven	637'025	579'231

Die Vorauszahlungen von Steuern werden neu in den erhaltenen Anzahlungen von Dritten und nicht mehr in den laufenden Verbindlichkeiten gezeigt. Dies wurde entsprechend auch im Jahr 2024 angepasst.

6.4.1 Restatement

Mit der Einführung des neuen Steuermodells Riehen (NSR) per 1. Januar 2024 änderten auch die Rechnungslegungsvorschriften. Gemäss § 32 der Finanzhaushaltordnung erfolgt die Rechnungslegung der Gemeinde seither nach den Regeln des «Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden der Schweiz (HRM2)».

Dies erforderte, dass die Bilanz der Gemeinde den HRM2-Vorgaben hinsichtlich Struktur und Bewertung der Bilanzpositionen entspricht. Zu diesem Zweck wurde eine HRM2-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2024 erstellt. Diese wurde vom Einwohnerrat am 29. Januar 2025 genehmigt (Vorlage Nr. 22-26.056.01) und von der externen Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (PwC) geprüft.

In der entsprechenden Vorlage wurde festgehalten, dass noch offene Wertkorrekturen im Zusammenhang mit der HRM2-Überführung der Bilanz erfolgsneutral über das Eigenkapital vorgenommen werden können. Damit wurde die Grundlage geschaffen, die noch ausstehenden Bewertungsanpassungen im Jahr 2025 abzuschliessen.

Im Jahr 2025 wurden die verbleibenden Restatement-Arbeiten durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass lediglich bei den Sammelpositionen des Verwaltungsvermögens für Strassen und Kanalisation noch Anpassungen erforderlich waren. Hintergrund ist, dass im Rahmen von HRM2 die Nutzungsdauern dieser Anlagen verkürzt wurden (Strassen: 70 auf 60 Jahre, Kanalisation: 99 auf 60 Jahre). Für Anlagen ab dem Jahr 2003 liegen detaillierte Daten in der Anlagenbuchhaltung vor; ältere Anlagen sind hingegen in Sammelpositionen zusammengefasst.

Die entsprechenden Bilanzwerte stammen ursprünglich aus dem früheren PRIMA-System und basieren auf Wiederbeschaffungswerten. HRM2 verlangt jedoch eine Bewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zur Herstellung einer HRM2-konformen Bewertung wurden daher die Sammelpositionen der vor 2003 erstellten Anlagen neu bewertet. Die Anpassung erfolgte erfolgsneutral über das Eigenkapital und wurde per 1. Januar 2025 vorgenommen (Restatement).

Durch diese Korrektur reduzierte sich der Buchwert des Verwaltungsvermögens um rund 50,9 Mio. Franken. Gleichzeitig verringerte sich das Eigenkapital entsprechend um denselben Betrag, während die Erfolgsrechnung von dieser Anpassung unberührt blieb.

Die Revisionsstelle PwC hat das Vorgehen geprüft und befürwortet. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Verbuchung von Anlagen künftig anzupassen: Anlagenabgänge werden nicht mehr erfolgswirksam ausgebucht. Neuanschaffungen werden aktiviert und planmässig abgeschrieben. Dadurch wird die Buchführung vereinfacht und die Abschreibungen erfolgen künftig systematisch gemäss den HRM2-Vorgaben.

Mit diesen Anpassungen sind die noch offenen Restatement-Arbeiten im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 abgeschlossen.

6.4.2 Beteiligungen

Name und Hauptsitz der Organisation	Rechtsform	Zweck / Tätigkeit	Anteil der Gemeinde Kapital in CHF oder Anteil in %	Buchwert per 31.12.2025 in CHF	Dividende 2025 in CHF	Haftungsumgang, Nachschusspflichten	Vertreter der Gemeinde Name
Finanzielle Beteiligungen							
Wärmeverbund Riehen	AG	Energieversorgung	15'000'000	14'646'670		mit Aktienkapital *	für die Gemeinde im Verwaltungsrat (Ivo Berweger und Peter Baumstark)
Wassergenossenschaft im Schlipf	Genossenschaft		200	1		Gemeinde leistet Jahresbeitrag, keine weiteren finanziellen Verpflichtungen bekannt	Silas Weiss
Genossenschaft Pro Binnental	Genossenschaft	Gebäudeerhalt	7'750	1		keine	Keine
Wohnstadt Basel	Genossenschaft	Wohnraum	100'000	100'000	2'000	keine	Keine
Landpfundhaus Riehen	Öffentlich-rechtliche Anstalt	Wohnraum	29.0%	1		keine	Dem Bürgerrat Riehen stehen drei Sitze, dem Gemeinderat Riehen zwei Sitze und dem Bürgerrat Bettingen ein Sitz zu. Die Gemeinde Riehen hat gemäss Vertrag 2 (Dr. Guido Vogel und Dr. Stefan Suter) von total 6 Stimmen.
Raurica Wald AG Namenaktien	AG		165'120	1	6'520	keine	Keine

* Neben dem Aktienkapital über 15 Mio. Franken besteht gegenüber der Wärmeverbund Riehen AG eine Garantieverpflichtung der Gemeinde über CHF 18'507'500 gemäss Aktionärsbindungsvertrag vom Januar 2021.

6.4.3 Fonds (Stand inkl. Zu- und Abgänge)

Fonds im Fremdkapital

Jubiläumsfonds

Der Jubiläumsfonds verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 weder Zu- noch Abgänge. Das Fondsvermögen in Höhe von CHF 83'727 wurde mit einem Zinssatz von 0,2 % verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 167 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2025 von CHF 83'294.

Kinderkrippenfonds

Der Kinderkrippenfonds verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 weder Zu- noch Abgänge. Das Fondsvermögen in Höhe von CHF 17'913 wurde mit einem Zinssatz von 0,2 % verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 36 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2025 von CHF 17'949.

Fonds im Eigenkapital

Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds

Der Bestand des Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds betrug per 1. Januar 2025 CHF 115'956. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 Abgänge über CHF 20'048 für Beiträge zur Finanzierung von Sport- und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien in Riehen. Der Zugang aus den Friedhofskassen betrug CHF 414. Der Fonds wurde mit einem Zinssatz von 0,2 % verzinst, was einem internen Zinsertrag von CHF 232 entspricht. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2025 von CHF 96'554.

Mehrwertabgabe-Fonds

Der Bestand des Mehrwertabgabe-Fonds betrug per 1. Januar 2025 CHF 10'530'503. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 Entnahmen über CHF 15'663 für die Sanierung des Reservat Autal und CHF 61'000 für die Trockensteinmauer Schlipf. Es gab eine Einlage über CHF 150'940 für eine Parzelle im Baumgarten. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2025 von CHF 10'604'780.

Energiesparfonds

Der Bestand des Energiesparfonds betrug per 1. Januar 2025 CHF 5'260'764. Er verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 keine Entnahmen oder Einlagen. Dadurch ergibt sich ein Endbestand per 31. Dezember 2025 von CHF 5'260'764.

6.4.4 Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung in TCHF	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Umbuchun- gen	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	589	650	0	0	1'239
290010	Abwasserbewirtschaftung	-92	70	0	0	-22
290020	Kommunikationsnetz	681	580	0	0	1'261
2910	Fonds im EK	15'907	152	-97	0	15'962
291000	Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds	116	1	-20	0	97
291010	Mehrwertabgabe-Fonds	10'531	151	-77	0	10'605
291020	Energiesparfonds	5'261	0	0	0	5'261
2940	Finanzpolitische Reserve	92'846	0	-7'353	0	85'493
294000	Finanzpolitische Reserve	92'846	0	-7'353	0	85'493
2999	Bilanzüberschuss- / -fehlbetrag	290'145	0	-66'804	0	223'341
299000	Jahreserfolg	-11'718	0	-15'887	11'718	-15'887
299900	allg. Eigenkapital inkl. Gewinn + Verlust - Vortrag	301'863	0	-50'917	-11'718	239'228
29	Total Eigenkapital	399'487	802	-74'253	0	326'036

Das Eigenkapital hat sich um 74,3 Mio. Franken verringert. Hauptursachen dafür sind das Jahresergebnis sowie die Korrektur des Buchwerts des Verwaltungsvermögens im Zuge des Restatements von 50,9 Mio. Franken (vgl. Kapitel 6.5.1 Restatement).

Eine Erhöhung um 0,7 Mio. Franken ergibt sich aus den Überschüssen in den Spezialfinanzierungen für das Kommunikationsnetz und die Abwasserbewirtschaftung. Zudem wurden 7,4 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve entnommen, um unter anderem die höheren Abschreibungen infolge der Umstellung auf HRM2 auszugleichen. Die finanzpolitische Reserve wurde als strategische Reserve geschaffen, um kurz- bis mittelfristig finanzielle Flexibilität aus dem Eigenkapital heraus zu gewährleisten.

6.5 Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung

6.5.1 Finanzierungsrechnung 2025

in TCHF	IST 2025
Jahresergebnis	-15'887
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'625
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds / Spezialfinanzierungen im FK und EK	705
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-7'353
Wertberichtigungen auf Beteiligungen VV	-197
Wertberichtigungen auf Sachanlagen FV	279
Verluste / Gewinne auf Sach- und immateriellen Anlagen FV (realisiert)	-6
übrige nicht geldwirksame Transaktionen	574
Selbstfinanzierung	-9'260
Nettoinvestitionen	-21'868
Finanzierungssaldo	-31'128
Selbstfinanzierungsgrad	-42 %

Die Finanzkennzahl Selbstfinanzierungsgrad wird im [Kapitel 3](#) erläutert. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2025 überstiegen die Investitionen die selbst erwirtschafteten Mittel deutlich, sodass der Grossteil durch flüssige Mittel aus Vorjahren gedeckt werden musste.

6.5.2 Geldflussrechnung

in TCHF	IST 2024	IST 2025	Budget 2025
Jahresergebnis	-11'718	-15'887	-21'972
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	1'074	-7'086	-
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	11'205	-2'928	-
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-9	8	-
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten	8'830	-8'810	-
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	904	27'313	-
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds/Spezialfinanzierungen im FK und EK	162	705	-
- Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	-11'054	-7'353	-
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen kurzfristig	-113	-45	-
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen langfristig	-	198	-
+/- Abschreibungen	14'021	12'625	16'853
+/- Wertberichtigungen auf Beteiligungen VV	247	-197	-
+/- Wertberichtigungen auf Sachanlagen FV	-1	279	-
+/- Verluste / Gewinne auf Sach- und immateriellen Anlagen FV (realisiert)	-128	-6	-
+/- übrige nicht geldwirksam Transaktionen	-	574	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	13'422	-609	-5'119
- Investitionen Tiefbauten VV	-2'441	-4'041	-9'063
- Investitionen Hochbauten VV	-8'491	-17'456	-15'981
- Investitionen übrige Sachanlagen VV	-616	-112	-3'973
- Investitionen auf Rechnung Dritter	-7	-124	-
- Investitionen Immaterielle Anlagen VV	-120	-67	-513
+ Einnahmen aus Verkauf/Übertragung v von Anlagen	-	344	-
+ Einnahmen Rückerstattungen	7	124	-
+ Einnahmen Investitionsbeiträge	1'600	142	887
+ Einnahmen Rückzahlung v von Darlehen	240	240	240
= Saldo Investitionsrechnung	-9'828	-20'950	-28'403
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	-	-344	-
+/- übrige nicht geldwirksame Transaktionen Investitionsrechnung	-	-574	-
Geldfluss aus Investitionsrechnung	-9'828	-21'868	-28'403
- Zunahme kurzfristige Finanzanlagen FV	-8'000	-	-
+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	-	28'000	28'000
+ Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	25'000	-	-
- Zunahme Sachanlagen FV	-3'050	-1'617	-925
- Übertragung v von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	-	344	-
+ Abnahme Sachanlagen FV	129	6	-
Geldfluss aus Anlagetätigkeit	14'079	26'733	27'075
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	4'251	4'865	-1'328
- Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'000	-3'000	-3'000
- Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'000	-	-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5'000	-3'000	-3'000
Veränderung der flüssigen Mittel	12'673	1'256	-9'447

in TCHF	IST 2024	IST 2025
Nachweis		
Flüssige Mittel am 1.1. gem. Bilanz	33'801	46'474
Flüssige Mittel am 31.12. gem. Bilanz	46'474	47'731
Veränderung der flüssigen Mittel	12'673	1'256

Die flüssigen Mittel sind insgesamt weitgehend stabil geblieben. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Festgelder im Umfang von 28 Mio. Franken ausgelaufen sind und entsprechend von kurzfristigen Finanzanlagen in flüssige Mittel überführt wurden. Zudem lagen die Steuervorauszahlungen um rund 16 Mio. Franken über dem Vorjahr.

6.6 Übrige Bilanzinformationen

6.6.1 Eventualverpflichtungen

Folgende relevante Eventualverpflichtungen bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts:

Gegenüber der Basler Kantonalbank besteht betreffend der Wärmeverbund Riehen AG eine Garantieverpflichtung über CHF 9'817'500.

Aufgrund des Kaufvertrags des Grundstücks RC 117 an der Hörnliallee (Einwohnerratsbeschluss vom 23. Mai 2018) besteht bis ins Jahr 2033 eine Eventualverpflichtung. Diese käme zum Tragen, wenn die gekaufte Parzelle auf dem Areal an der Hörnliallee nicht als Arbeitszone für lokale Gewerbebetriebe eingerichtet werden sollte. In einem solchen Fall könnte der Kanton Basel-Stadt – als Verkäuferin – einen allfälligen Mehrwert einfordern.

6.6.2 Ausserhalb der Bilanz geführte Rechnungen (Pensionskasse)

Bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) wird die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Vorsorgewerks der Gemeinde Riehen geführt. Die Angaben zum Deckungsgrad des Vorsorgewerks per 31. Dezember 2025 erfolgt zusammen mit der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2025. Diese lag bei Drucklegung des Jahresberichts noch nicht vor, weshalb keine definitiven Angaben zum Deckungsgrad möglich sind. Gemäss provisorischem Jahresergebnis 2025 lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 bei 116,9 %. Das Vorsorgewerk der Gemeinde Riehen verfügt über eine Arbeitgeberbeitragsreserve. Per 31. Dezember 2025 betrug diese CHF 12'940'375.

7 Personelle Ressourcen per 31. Dezember 2025

7.1 Personalbestand Vollzeitäquivalent FTE

In FTE	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025	Headcount 31.12.2025
unbefristet	233.34	231.18	246.00	-14.82	376
befristet	4.52	4.42	3.37	1.05	7
Zwischentotal	237.86	235.60	249.37	-13.77	383
Ausbildung	36.85	34.80	47.40	-12.6	37
Arbeitsintegrations-programm	12.68	12.90	20.00	-7.1	19
Lehrpersonen*	222.52	217.72	224.00	-6.28	305
Tagesstruktur**	69.85	68.45	67.25	1.2	113
Zwischentotal	292.37	286.17	291.25	-5.08	418
Total	579.76	569.47	608.02	-38.55	857

* Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen

** Basis bildet der gerechnete Betreuungsschlüssel

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der vom Gemeinderat bewilligten Stellen (FTE = Vollzeitstellen) der ganzen Gemeinde.

Abweichungen

Unbefristet:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Besetzung freier Stellenprozente mit geeigneten Mitarbeitenden mehr Zeit braucht. Zum Erhebungszeitpunkt per 31. Dezember 2025 waren rund 15 FTE nicht besetzt. Im Budget 2024 und 2025 wurde dieses Thema mit einem vorweggenommenen Rotationsgewinn von 1.5 Mio. Franken über die ganze Gemeinde berücksichtigt.

Befristet:

Die Überschreitung der befristeten Sollstellen basiert auf unterjährigen Gemeinderatsbeschlüssen. Gleichzeitig waren zum 31. Dezember 2025 15 % der für das Budget 2025 bewilligten FTE nicht besetzt.

GR-Beschluss 14. Oktober 2025

befristete Krankheitsvertretung von 0.7 FTE vom 19. November 2025 bis 18. Mai 2026, Rechnungswesen

GR-Beschluss 18. November 2025

Befristete Unterstützung von 0.5 FTE vom 01. Dezember 2025 bis 31. Mai 2026, Immobilien

Ausbildung:

Die Gemeinde bietet für Lernende acht [verschiedene Berufsrichtungen](#) an, die aber nur teilweise besetzt werden konnten. Die Rekrutierung für gewisse Lehrstellen zeigt sich seit ein paar Jahren als äusserst schwierig. Zudem müssen Lehrabbrüche aus verschiedenen Gründen festgestellt werden. Auch zeigt es sich in einigen Bereichen, dass die hohe Arbeitslast aktuell keine seriöse Betreuung von Ausbildungsplätzen zulässt.

Lehrpersonen und Tagesstruktur

Die ausgewiesenen Werte für das Lehrpersonal und die Tagesstrukturen sind abhängig von der Anzahl der beschulten bzw. betreuten Kinder. Bei den Schulen basieren diese Werte auf der Entwicklung der Anzahl Klassen sowie der Anzahl der Kinder mit Förderbedarf. Für die Tagesstrukturen beziehen sie sich auf den nachgefragten Betreuungsbedarf.

7.2 Informationen zur Führungsstruktur

Die nachstehende Auswertung erfasst sämtliche Vorgesetzte der Gemeinde inkl. Schulen und Tagesstrukturen.

	durchschnittliche Beschäftigung	Anteil Vorgesetzte absolut
vorgesetzte Person	87.9%	100%
männliche Vorgesetzte	95.7%	64.4%
weibliche Vorgesetzte	73.7%	35.6%

Jahresrechnung der Bereiche

8 Ressort Präsidiales

8.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Total Generalsekretariat	-4'721	-4'706	-5'206	500
Total Verwaltungsleitung	-6'438	-6'369	-7'160	790
Ergebnis der Jahresrechnung	-11'159	-11'075	-12'365*	1'290

* Budget für Jahresrechnung 2025 (TCHF -12'325) inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF -12'365

8.2 Bereich Generalsekretariat

8.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Das [Generalsekretariat](#) hat im Berichtsjahr in der Scharnierfunktion zwischen Politik und Verwaltung die Durchführung der Sitzungen des Gemeinderats und den Vollzug der Beschlüsse von Einwohner- und Gemeinderat ([Einwohnerrat](#) und [Gemeinderat](#)) zur Aufgabenerfüllung sichergestellt. Zudem hat es im Herbst 2025 die Riehener Gemeindewahlen ([Wahlen und Abstimmungen](#)) durchgeführt sowie die Vorbereitungen für den Legislaturwechsel im Frühjahr 2026 getroffen. Parallel wurde das neue kantonale Einwohnerkontrollsystem im [Kundenzentrum](#) eingeführt. Der [Rechtsdienst](#) hat die Erarbeitung und Änderung diverser kommunaler Erlasse sowie 23 (im Vorjahr: 16) Rekursverfahren für den Gemeinderat bearbeitet. Aufgrund von organisatorischen Veränderungen in den Bereichen [Zentralsekretariat](#) und [Weibeldienste](#), die grossen Einsatz und Flexibilität der Teams erforderten, konnte eine effizientere Aufgabenerfüllung erreicht werden. Der Stab [Kommunikation](#) konnte im Berichtsjahr den Gemeinderat sowie die Fachabteilungen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen sowie den Bereich Social Media mit zusätzlichem Engagement weiterentwickeln. Im Rahmen der Aussenbeziehungen sowie der Wirtschaftskoordination wurde an der Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung gearbeitet. Mit Bettingen und Basel wurden Nachbarschaftstreffen durchgeführt. Insgesamt schliesst die Rechnung 2025 für das Generalsekretariat (inkl. Einwohnerrat und Gemeinderat) rund TCHF 500 unter Budget 2025 ab. Dies ist insbesondere auf die sofort eingeleiteten Sparbemühungen sowie eine schlanke und sehr effiziente Durchführung der Gemeindewahlen 2025 (im Rahmen von zwei Wahlgängen, davon einer auf bestehendem eidgenössischem Blanko-Abstimmungstermin) zurückzuführen.

8.2.2 Aufgaben im Bereich

A Einwohnerrat. Organisation und Protokoll der Sitzungen, rechtliche Beratung des Ratspräsidiums, der Mitglieder und Kommissionen, Beschaffung und Archivierung der Unterlagen, Administration durch den Ratsdienst.

B Gemeinderat. Administrative, organisatorische und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat sowie für die gemeinderätlichen Kommissionen.

C Gesamtleitung. Sicherstellung der Dienstleistungen für die Politik, Führung des Generalsekretariats personell, finanziell und organisatorisch, nach den Vorgaben des Gemeinderats.

D Rechtsdienst. Interne Rechtsberatung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats, Begleitung von Projekten, Ausarbeitung der Gesetzesvorlagen, Betreuung des Rekurswesens.

E Zentralsekretariat. Administrative und organisatorische Drehscheibe zwischen Politik und Verwaltung.

F Kommunikation und Repräsentation. Offene Informationspolitik und Imagepflege zur Positionierung von Riehen nach innen und aussen. Präsentation Riehens als Ort mit hoher Lebenskultur. Pflege der Aussenbeziehungen für eine optimale Vernetzung und Wirtschaftskoordination.

G Kundenzentrum. Dienstleistungszentrum für die Riehener Bevölkerung, bestehend aus den Einwohnerdiensten, Wahlen und Abstimmungen, der Saal- und Anlassbewirtschaftung sowie den Weibeldiensten.

8.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde informiert die Einwohnerinnen und Einwohner transparent und proaktiv, um die Meinungsbildung mit dem vermehrten Einsatz von visuellen Kommunikationsmitteln zu fördern. Der Inhalt der Kommunikation richtet sich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung. (z. B. Themen der Gemeindeschulen, Abstimmungen, Dienstleistungen und Planungen der Gemeinde etc.).		Leitbild / Kommunikationsstrategie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Über Projekte, von welchen die Bevölkerung betroffen ist, wird zeitnah und umfassend (über die dafür geeigneten Kommunikationskanäle) informiert. Der Einsatz von visueller Kommunikation wird zur besseren Meinungsbildung gefördert, insbesondere bei komplexen Fragestellungen und Volksabstimmungen. Das entsprechende Know-how innerhalb der Verwaltung wird gemehrt. Gleichzeitig werden die Printmedien, die elektronischen Medien, Informationsveranstaltungen und das persönliche Gespräch weiterhin gepflegt und weiterentwickelt, um alle Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Hierzu entsteht bis Sommer 2025 seitens Stab Kommunikation eine übergeordnete Kommunikationsstrategie, in der konkrete Massnahmen definiert sind.	Die Gemeinde informiert die Bevölkerung zeitnah über politische Themen, Projekte und Veranstaltungen über verschiedene Kommunikationskanäle. Auf Social Media werden vermehrt bewegte Bilder eingesetzt, um alle Anspruchsgruppen zu erreichen. Vor den Gesamterneuerungswahlen im Oktober 2025 kam erstmals das Online-Portal «smartvote» zum Einsatz, das der Bevölkerung half, sich ein Bild von den Kandidierenden für den Einwohnerrat zu machen. Total haben 2/3 der Kandidierenden «smartvote» vor den Wahlen aktiv genutzt. Insgesamt wurde «smartvote» für die Wahl des Einwohnerrats in Riehen mehr als 2'400-mal genutzt (Anzahl Wahlempfehlungen). Setzt man diese Zahl ins Verhältnis zu der Wahlbeteiligung (5'441 Personen) zeigt sich, dass «smartvote» in Riehen von den Wählerinnen und Wählern sehr intensiv (rund 44 % aller Wählenden) genutzt wurde. Ergänzend zur digitalen Kommunikation fanden weiterhin öffentliche Informationsveranstaltungen statt, etwa der Anlass «Engagement für das kulturelle Erbe Riehens», der auf grosses Interesse stiess. Grundlage dafür bildet die im Sommer 2025 erarbeitete neue übergeordnete Kommunikationsstrategie der Gemeinde. Weitere Informationen finden Sie im Tätigkeitsbericht der Stabsstelle Kommunikation.	
	2 Die Anliegen der Quartierbevölkerung werden in regelmässigen durchgeführten Koordinationssitzungen mit den Quartiervereinen aufgenommen und möglichst umgesetzt. Die Kommunikation und Verbundenheit unter den Quartiervereinen und der Quartierbevölkerung wird gefördert, um ihre Stimme zu stärken. Die Gemeinde bietet logistische Unterstützung (Bereitstellung von Raum, Möglichkeit von öffentlichen Auftritten) und ermöglicht mehr Interaktion in der Bevölkerung untereinander und zwischen Quartiervereinen.	Zweimal jährlich finden Koordinationssitzungen zwischen der Gemeindepräsidentin, der Stabsstelle Kommunikation und den Quartiervereinen statt. Deren Anliegen werden intern im Vorfeld mit den zuständigen Ressorts abgestimmt und in den Sitzungen rückgemeldet. Der Austausch stärkt den Dialog zwischen Gemeinde und Quartiervereinen und trägt dazu bei, Anliegen der Quartierbevölkerung frühzeitig aufzunehmen und – wo möglich – umzusetzen. Die in den Sitzungen bearbeiteten Themen finden Sie im Tätigkeitsbericht der Stabsstelle Kommunikation.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Riehen unterstützt und setzt sich für eine positive wirtschaftliche Dynamik ein und fördert das Engagement von Gewerbe und Handel. Mit der Wirtschaftskoordination stellt die Gemeinde sicher, dass die Vertreter der Wirtschaft gute Rahmenbedingungen vorfinden.		Oberziel 5: Wirtschaft und Gemeindefinanzen
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter bringen ihre Anliegen in den regelmässig durch die Gemeinde durchgeführten Austauschsitzen ein. Die Verwaltung prüft diese zeitnah und fördert die Umsetzung der Anliegen.	Im Berichtszeitraum fanden zwei Austauschsitzen der Wirtschaftskoordination mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Wirtschaft statt (22. Mai 2025 und 27. November 2025). In diesen Sitzungen konnten aktuelle Anliegen, Entwicklungen und Themen der lokalen Wirtschaft direkt mit der Gemeindeverwaltung diskutiert werden. Die eingebrachten Anliegen werden durch die Verwaltung geprüft und bei Bedarf weiterverfolgt.	

	2 Die Belebung der beiden Zentren (Dorf- und Rauracher-Zentrum) sowie die Entwicklung der Quartiere wird mit finanziellen Mitteln unterstützt.	Zur Belebung der beiden Zentren – des Dorfzentrums sowie des Rauracher-Zentrums – werden regelmässige Veranstaltungen mitorganisiert oder unterstützt. Ein besonderer Höhepunkt war das Dorffest Riehen, das Anfang September 2025 während drei Tagen bei schönstem Wetter stattfand und Tausende von Besucherinnen und Besuchern nach Riehen lockte. Zudem arbeitet die Gemeinde eng mit den Quartiervereinen zusammen und unterstützt deren Projekte nach Erfüllung der von der Gemeinde festgelegten Vorgaben finanziell.
	3 Das Engagement und Veranstaltungen des lokalen Gewerbes werden auf Antrag mit Infrastruktur, Logistik und finanziellen Mitteln unterstützt. Insbesondere wird das gemeindeeigene Eventmanagement gestärkt, um das lokale Gewerbe logistisch zu unterstützen.	Die Gemeinde hat im Berichtsjahr diverse Veranstaltungen mit personellen Ressourcen und Infrastruktur unterstützt. Bei den nachfolgenden Indikatoren sind die Anzahl Veranstaltungen und Vermietungen ersichtlich.
	Zielsetzungen	
	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anzubieten.	Referenz Oberziel 6: Politik und Verwaltung
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 6.1	1 Die genutzte Einwohner- und Auslandschweizerstandardlösung «Loganto» wird bis Sommer 2025 abgelöst und das neue Einwohnerkontrollsystem (EWR-25) in Koordination mit dem Kanton Basel-Stadt zur Bewirtschaftung der Einwohner- und Auslandschweizerdaten eingeführt.	Das neue Einwohnerregisterprogramm «Innosolcity» wurde nach Terminverschiebung durch den Kanton Ende August 2025 eingeführt. Ein zentraler Vorteil des neuen Systems ist, dass alle drei Gemeinden des Kantons Basel-Stadt in einem Programm geführt werden. Zudem können Online-Dienstleistungen über AGOV (Authentifizierungsdienst GOVERNMENT) verknüpft und ausgebaut werden, so dass Angebote papierlos, ortsunabhängig und ohne persönlichen Kontakt abgewickelt werden können. Das Online-Angebot wird laufend erweitert.
	2 Die Social Media werden koordiniert und mit bevölkerungsnahen Inhalten eingesetzt. Die hoheitliche Behördenkommunikation wird, wo möglich, durch die Kanäle von Social Media ergänzt. Damit werden jene Zielgruppen erreicht, welche auf den «klassischen» Kanälen nicht angesprochen werden können. Hierzu entsteht seitens Stab Kommunikation in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen eine proaktive und vorausschauende Medien- und Kommunikationsplanung.	Ab Juni 2025 wurden die gemeindeeigenen Social-Media-Kanäle LinkedIn, Facebook und Instagram mehrmals wöchentlich bewirtschaftet, was die Reichweite und Interaktionen zwischen Bevölkerung und Gemeinde enorm gesteigert hat. So werden sämtliche Zielgruppen empfängerechter über Themen und Entwicklungen informiert sowie auf Veranstaltungen hingewiesen. Bei den nachfolgenden Indikatoren sind die Aufrufe sowie die Entwicklung der Social-Media-Follower ersichtlich.

8.2.4 Indikatoren

In den [Tätigkeitsberichten des Generalsekretariats](#) sowie in den diversen [Statistiken des Generalsekretariats](#) zum Politikbetrieb, zu den Stabsstellen, zum Kundenzentrum, zu den Wahlen und Abstimmungen befinden sich die Berichterstattungen und Auswertungen 2025 sowie die [Übersicht zu den am 1. Januar 2026 hängigen Anzügen, Motionen, Planungsaufträgen, kleinen Anfragen und Petitionen](#).

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1/2	Aufrufe / Impressions* Instagram** LinkedIn** Facebook		115'753 14'988 240'899	56'608 6'000 84'000	59'145 8'988 156'899
EZ 1/2	Follower Instagram** LinkedIn** Facebook		1'564 814 1'603	1'300 650 1'400	264 164 203
LZ 6.1	Vermietungstage Landgasthofsaal***	76	105	80	25

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
LZ 6.1	Vermietungstage Bürgersaal und Dorfplatz	73	74	80	-6
LZ 6.1	Vermietungstage Freizeithütten	198	210	200	10

* Impressions (liken, teilen, kommentieren); professionelle Bewirtschaftung ab Juli 2025

** Instagram und LinkedIn sind zeitlich begrenzt auswertbar: 16. Juni 2025 bis 31. Dezember 2025.

Facebook: 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

*** Bis zum Jahr 2024 von der Berest-Group, danach durch die Saal- und Anlassbewirtschaftung der Gemeinde Riehen betrieben

8.2.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-3'867	-3'950	-4'003	54
31 Sachaufwand	-1'007	-941	-1'275	334
36 Beiträge an	-26	-16	-39	23
Total Aufwand	-4'900	-4'907	-5'317	410
42 Entgelte	155	178	131	47
46 Beiträge von	24	23	20	3
Total Ertrag	178	201	151	49
Ergebnis	-4'721	-4'706	-5'166	460
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-40	40
Ergebnis neu	-4'721	-4'706	-5'206	500

* Die im Budget 2024 hinterlegten und nicht beanspruchten Budgetbeträge für die Entwicklungen im Bereich Social Media wurden in das Jahr 2025 übertragen (GR-Beschluss vom 11.02.2025).

30 Enthalten sind Entschädigungen für den Einwohnerrat inkl. Kommissionen von rund CHF 205'000 (Budget: CHF 188'000) und für den Gemeinderat inkl. Kommissionen in Höhe von CHF 706'000 (Budget: CHF 659'000). Im Generalsekretariat wurden Stellenanpassungen im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen vorweggenommen, so dass insgesamt der Personalaufwand leicht unter Budget abgeschlossen hat.

31 Von den Sachkosten wurden für den Einwohnerrat inkl. Kommissionen rund CHF 22'000 (Budget: CHF 72'500) und für den Gemeinderat inkl. Kommissionen rund CHF 3'500 (Budget: CHF 70'500) beansprucht. Gründe in der deutlichen Unterschreitung liegen darin, dass die budgetierten Aufwände (Lokale Agenda 2030, Naturmärkte, etc.) neu vom zuständigen Bereich getragen werden und beim Einwohnerrat sich die Umsetzung des Projekts Audioanlage leicht verzögert hat. Diese Kosten folgen im Budgetjahr 2026.

42 Zunahme bei den Entgelten aufgrund höherer Nachfrage (ID, Wohnsitzbescheinigungen) und moderat gesteigerter Gebühren bei den Einwohnerdiensten.

8.2.6 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	18.10	18.20	18.30	-0.10
befristet	1.00	1.00	1.00	0.0
Ausbildung	0	0	1.80	-1.80

Der Bestand der unbefristeten Stellen lag Ende 2025 leicht unter dem Budget. Bei den befristeten Stellen beschloss der Gemeinderat am 9. September 2025 die Aufstockung der bestehenden befristeten Stelle (45 %) in der Saal- und Anlassbewirtschaftung im Kundenzentrum für den Zeitraum vom 1. August 2025 bis 31. Dezember 2027 um 0.55 FTE (55 Stellenprozente).

Im Bereich Ausbildung blieb die budgetierte Anzahl Stellen unbesetzt, weshalb hier eine entsprechende Abweichung zum Budget resultiert. Gründe dafür sind u.a., dass im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen auf das Angebot eines juristischen Volontariats verzichtet wurde.

8.3 Bereich Verwaltungsleitung

8.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Frühjahr 2025 wurde die Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im September 2025 kommuniziert und im Oktober 2025 publiziert. Die Erweiterte Geschäftsleitung (EGL) beschloss, das kritisch beurteilte Thema «Perspektiven» bis Mai 2026 in den Bereichen zu bearbeiten. Die Mitarbeitenden wurden im Januar 2026 darüber informiert. Parallel wurden die Führungsrichtlinien überarbeitet und durch eine neue «Führungskultur» ersetzt, die im Frühjahr 2026 vorgestellt wird.

Der Gemeinderat kündigte im AFP 2025 – 2028 die Generelle Aufgabenüberprüfung 2026 (GAP26) an. Die GAP26 wurde durch die Verwaltungsleitung mit externer Unterstützung (BDO AG) Ende 2025 gestartet. Das Risikomanagement wurde nach Abschluss des NSR-Projekts erneuert. Der erste Zyklus begann Ende 2025 und ein konsolidierter Bericht wird 2026 Teil des AFP.

Im AFP 2026 – 2029 wurden Indikatoren geschärft und Berichte gestrafft ([Planungsauftrag Baltermia betreffend besserer Mess- und Nachvollziehbarkeit von Indikatoren und Kennzahlen](#)). ERP¹-Daten aus Abacus werden durch die Stabsstelle Controlling schrittweise in ein MIS² überführt (Start mit den Daten der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, weitere Abteilungen werden folgen). Digitalisierungsprojekte (MyAbacus inkl. On- / Offboarding, digitale Zeiterfassung ab 1. Januar 2026) sowie «Connect 365» mit der Einführung des sog. Modern Workplace wurden umgesetzt und Kooperationen im Records Management werden weiter aufgebaut.

Ein neues Konzept «Konflikt- und Gewaltprävention» sowie neue Grundlagen zur Veranstaltungssicherheit stärken das Sicherheitsverständnis. Informationsanlässe mit der Kantonspolizei fanden statt. Nach Einbrüchen in Gemeindelienschaften wurden Sofortmassnahmen ergriffen und weitere Verbesserungen der Gebäudesicherheit werden geplant und laufend umgesetzt.

8.3.2 Aufgaben im Bereich

A Gesamtleitung. Führung der Gesamtverwaltung finanziell, personell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderates.

B Stab Controlling. Sicherstellung der Berichterstattungen und Führungsunterstützung in den verschiedenen Managementprozessen zur Planung und Steuerung; ausserdem Koordination des Risikomanagements.

C Stab Personal. Strategisches und operatives Personalmanagement (exkl. Lohnbuchhaltung), Erbringung sämtlicher Leistungen im Employee-Lifecycle sowie dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der Gemeinde.

D Stab Projekte, Informatik und Dokumentation. Sicherstellung des IT-Betriebs, übergeordnetes strategisches Projektmanagement, Betrieb des internen Kontrollsystems (IKS) und Informationssicherheit. Archivwesen und Records Management sowie öffentliche Dokumentationsstelle und historisches Grundbuch.

E Stab Sicherheit. Integrale Sicherheit mit übergeordneten strategischen und konkreten operativen, mehrheitlich koordinierenden Aufgaben in allen sicherheitsrelevanten Feldern. Führungsunterstützung der Krisenorganisation (GFS).

¹ Die Abkürzung ERP steht für Enterprise Resource Planningssystem.

² Die Abkürzung MIS bedeutet Management Information System.

8.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde stärkt die Aus- und Weiterbildungen von Mitarbeitenden. Das Berufsbildungsangebot wird erweitert.		Personalstrategie P2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Das Weiterbildungsportfolio wird erweitert. Es werden interne Office-Schulungen angeboten.	Neben den internen Schulungen und den Kursmodulen auf «Easylearn» wie die Führungsschulung 1+2 wurden bedarfsgerechte und abteilungsspezifische Schulungen angeboten. Insbesondere in den Bereichen der Mitarbeitenden Gesprächen und den Einreichungsüberprüfungen.	
	2. Berufsbildung (Lernende und Praktikanten): Zur Weiterentwicklung der Ausbildung wird ein gemeinsames Rollenmodell mit den Berufsbildenden und Tagesstrukturleitungen entwickelt. Zudem wird eine Wegleitung zur Ausbildung erstellt. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die Zahl der Ausbildungsplätze mittelfristig zu erhöhen.	Die Wegleitung für die Lernenden wurde erstellt. Zudem werden die Löhne der Lernenden nach Rücksprache mit dem Berufsbildungsamt marginal per 01. Januar 2026 marktgerecht angepasst. Mit der Leitidee «Mission Possible» wurde eine starke kreative Grundlage für die Lehrstellenbörse geschaffen, die auf Plakaten und Flyern erfolgreich kommuniziert wurde. Diese Ideenspur bietet hohes Potenzial für eine erweiterte Marken- und Kampagnenführung im Lehrlingsmarketing. Nun soll die Leitidee weiterentwickelt und über relevante digitale Touchpoints erlebbar gemacht werden.	
	3. Es werden Verbundlösungen (mit öffentlichen und privaten Ausbildungsbetrieben, z.B. Gärtnerei; Forst) angestrebt.	In Kooperation mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt wurde diesbezüglich eine Rahmenvereinbarung (Verbundlösung) unterschrieben.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Gemeinde fördert Talente und schafft für ihre Mitarbeitenden Perspektiven. Führungspersonen werden in ihrer Rolle entwickelt und unterstützt. Nachfolgeplanungen werden frühzeitig an die Hand genommen.		Personalstrategie P3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Personalentwicklung: Die Personalentwicklungsmassnahmen werden rechtzeitig eingeleitet im Hinblick auf aktuelle und zukünftige Anforderungen.	Die HR-Partnerinnen sind im direkten Austausch mit den Abteilungsleitenden und führen sogenannte Jahresresümees durch.	
	2. Das Nachfolgeplanungstool (Excellisten) wird ausgebaut. Dafür werden die Schlüsselstellen und Personen bis Sommer 2025 überprüft.	Das Nachfolgeplanungstool wurde ausgebaut. Nachfolgeplösungen wurden rechtzeitig initiiert.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 3	Das Personalmanagement wird gestärkt, um rechtzeitig und ausreichend die bestmöglichen Mitarbeitenden zu gewinnen, zu entwickeln und zu binden.		Personalstrategie P4, P5, P6
	Geplante Massnahmen	Realisierte Massnahmen	
	1. Die Stabsstelle Personal berät, betreut und unterstützt aktiv Führungskräfte in ihrer Führungsverantwortung und Mitarbeitende als Arbeitnehmende.	Die Stabsstelle Personal unterstützte die Vorgesetzten in ihrer Führungsrolle und pflegt einen engen Austausch mit den Abteilungsleitenden. Wo notwendig werden Schulungen und Coachings initiiert.	
	2. Die Gemeinde rekrutiert zeitgerecht und besetzt offene Stellen nachhaltig mit der Aussicht auf längerfristige Stellenbesetzungen.	Der On- / Offboardingprozess wurde komplett überarbeitet und neu aufgesetzt.	

	Fehlbesetzungen oder ein Wissensverlust durch offene Vakanzen zwischen Aus- und Eintritt werden dadurch vermieden.	
	3. Die Gemeinde setzt sich für die Gesundheit der Mitarbeitenden zwecks Erhaltung der Leistungsfähigkeit ein. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird gestärkt.	Die Abläufe und Prozesse im betrieblichen Gesundheitsmanagement (50 % Case-Management / 50 % Absenzen Management) wurden optimiert. Durch die frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Vorgesetzten im Bereich des Absenzen Managements wurden rechtzeitig gezielte Massnahmen eingeleitet und mögliche Cases wurden in Zusammenarbeit mit Sulser & Partner ressourcenschonend abgewickelt.
	Zielsetzungen	
	Die Dokumentationsstelle / Records Management (RM) schafft die Voraussetzungen für die flächendeckende Umsetzung der elektronischen Geschäftsverwaltung (CMI, Fachapplikationen) als Grundlage für die digitale Langzeitarchivierung und für digitale Behördendienstleistungen (E-Government).	Policy Records Management der Gemeinde Riehen
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 4	1. Aufbau der digitalen Infrastruktur für das RM / Langzeitarchivierungssystem "scopeArchiv" ab 2023 bis Ende 2027.	Die erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die digitale Langzeitarchivierung konnten im Jahr 2025 geschaffen werden. Zur Nutzung von Synergien mit dem Kanton wird eine Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Basel-Stadt angestrebt, welche die gemeinsame Beschaffung eines digitalen Langzeitarchivsystems umfasst. Für die zwingend erforderliche Ablösung des bestehenden Systems scopeArchiv wird die Gemeinde unter der Federführung des Staatsarchivs Basel-Stadt an einer Ausschreibung teilnehmen, die im Jahr 2026 im Verbund von rund zehn Schweizer Kantons-, Stadt- und Gemeindearchiven durchgeführt wird.
	2. Umsetzung der Richtlinie betreffend Scanning von geschäftsrelevanten Papierdokumenten im Rahmen der elektronischen Geschäftsverwaltung GEVER (eGever) in der Organisation bis Ende 2026.	Die Richtlinie Records Management wurde im Jahr 2025 erarbeitet. Dabei wurden die organisatorischen und prozessualen Grundlagen für die Umsetzung der Richtlinie hinsichtlich des Scannens geschäftsrelevanter Papierdokumente berücksichtigt. Die Vernehmlassung der Richtlinie ist für das Jahr 2026 vorgesehen; die Einführung erfolgt anschliessend schrittweise in den betroffenen Bereichen.
	Zielsetzungen	
	Die Informatik unterstützt die Geschäftsprozesse der Verwaltung, damit diese jederzeit bedürfnisgerecht, effizient, termingerecht und sicher erbracht bzw. abgewickelt werden können.	Digitalisierungsstrategie D3 und D5
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 5	1. Nach der Analyse und dem strategischen Entscheid in Bezug auf die künftige Ausrichtung der Gemeindefinformatik aufgrund der anstehenden Veränderungen in der Zusammenarbeit mit dem Kanton im Rahmen des kantonalen Programms "Connect 365" im Sommer 2024, erfolgt nun die Umsetzung und Einführung im Jahr 2025.	Im Verlauf 2025 wurden alle Citrix-Arbeitsplätze der Verwaltung durch vom Kanton bezogene DAP-Laptops ersetzt. Im Rahmen des Projekts «Connect 365» wurde der «Modern Workplace» mit entsprechenden Online-Schulungen in der Gemeindeverwaltung eingeführt.
	2. Umsetzung des Massnahmenplans 2023 - 2026 aus dem Datenschutzaudit zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich des Datenschutzes und der Informationssicherheit in der Gemeindeverwaltung.	Der Massnahmenplan aus dem Datenschutzaudit 2023 – 2026 wird laufend umgesetzt, um die gesetzlichen Vorgaben in der Gemeindeverwaltung zu erfüllen. Die organisatorischen, technischen und rechtlichen Massnahmen werden schrittweise in den zuständigen Bereichen implementiert. Ein Bericht über die Umsetzung sowie der Abschluss der Massnahmen sind im Jahr 2026 vorgesehen

	Zielsetzungen	Referenz
 LZ 6.3	Riehen wird als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen und bietet ein vielfältiges und dynamisches Arbeitsumfeld.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Digitalisierung von bisher analogen Abläufen hin zu digitalen und medienbruchfreien Workflows. In den Jahren 2024 - 2028 werden entsprechende Projekte initialisiert und durchgeführt, insbesondere in den Bereichen Arbeitszeiterfassung, Absenzen- & Spesenmanagement etc.	Mit der Implementierung des «MyAbacus» Online Portals wurden diverse Workflows digitalisiert. Die Mitarbeitenden können Ihre wichtigsten persönlichen Daten einsehen und Dokumente herunterladen. Im Bereich der Arbeitszeiterfassung, Absenzen- und Spesenmanagement sind alle Prozesse automatisiert und werden digital abgewickelt.

EZ 2.1 Eine Grundlage dafür bildet die neue Richtlinie Weiterbildung (2. Halbjahr 2025). Im Jahresbericht wird über die Personalentwicklungsmassnahmen berichtet.

8.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Anteil Weiterbildungsbudget in CHF je FTE *	622	548	851	-303
EZ 5.1	Benutzeraccounts	305	282	300	-18
EZ 1.2	Anzahl EFZ Lehrstellen **	23	12	23	11

* ohne Ausbildungsplätze und Arbeitsintegration ** zusätzliche Ausbildungsplätze sind in Planung

Im Sinne der Sofortmassnahmen wurden Weiterbildungen sehr restriktive bewilligt. Die Anzahl der Benutzeraccounts hat sich im Verlauf 2025 reduziert, da seitens B&F die Arbeitsmittel in den Tagesstrukturen vereinheitlicht wurden und neu vermehrt «edubs-Books» anstelle von DAP-Arbeitsplätzen zum Einsatz kommen. Im Rechnungsjahr wurden gegenüber dem Budget rund CHF 15'000 zusätzliche Weiterbildungsbeiträge gesprochen, diese wurden innerhalb des Bereichsbudgets kompensiert. Abgeschlossene Lehrstellen konnten teilweise nicht neu besetzt werden aufgrund fehlender geeigneter Bewerber und Bewerberinnen und personeller Ressourcenengpässen in den Abteilungen.

8.3.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Mobilien					
Mobilien	GR 28. März 2023; Erweiterung Wasserspender in der Gemeindeverwaltung	-126	20	-	20
Mobilien	GR 26. September 2023; Storage-System	-95	-	-	-
Software					
Software	GR 27. Mai 2025; Digitalisierung Zeiterfassung, Absenzen- und Spesenmanagement	-	-60	-	-60
Nettoinvestitionsausgaben		-221	-40	0	-40

Das Vorhaben geht auf den [Anzug Katja Christ und Kons. betreffend Wasserspender anstatt Flaschenwasser innerhalb der Gemeindeverwaltung](#), überwiesen am 26. September 2019, zurück. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Gemeindehaus, ist das bewährte Modell im Jahr 2025 auf andere Standorte der Gemeindeverwaltung ausgeweitet worden.

Die neuen Storage-Systeme konnten im April 2025 in Betrieb genommen werden. Die Mehrkosten von rund CHF 2'500 sind auf zusätzliche Dienstleistungsaufwände im Rahmen der Integration in das Glasfasernetzwerk in den Rechenzentren zurückzuführen. Die Investition war für das Jahr 2023 vorgesehen, konnte aber erst im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

8.3.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-4'626	-4'337	-4'503	166
31 Sachaufwand	-1'786	-2'016	-2'615	599
33 Abschreibungen	-71	-41	-42	1
36 Transferaufwand	-1	-3	-	-3
Total Aufwand	-6'484	-6'397	-7'160	762
42 Entgelte	3	1	-	1
44 Finanzertrag	2	2	-	2
46 Transferertrag	41	25	-	25
Total Ertrag	46	28	-	28
Ergebnis	-6'438	-6'369	-7'160	790

30 Es fanden keine lückenlosen Stellenbesetzungen statt. Jüngere Nachfolgelösungen und nicht besetzte 0.2 FTE in der Informatik führten zu einer Unterschreitung.

31 Der Bezug der Endgeräte im Mietmodell von der IT BS und die Einführung von Office 365 sind im 3. Quartal 2025 realisiert worden. Die erwarteten Kosten werden sich aber erst vollständig im Rechnungsjahr 2026 manifestieren. Das Weiterbildungsbudget wurde nur zu 2/3 ausgeschöpft.

8.3.7 Stellenplan

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Einheit				
unbefristet	21.70	20.9	22.10	-1.20
befristet	1.60	0.80	1.00	-0.20
Ausbildung	2.00	1.00	3.00	-2.00

In der Informatik waren am Stichtag Ende Jahr 0.2 FTE nicht besetzt. Ende Februar 2025 endete in der Dokumentationsstelle eine befristete Stelle (0.2 FTE). Zwei Lehrstellen waren Ende Jahr nicht besetzt.

9 Ressort Finanzen und Immobilien

9.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Total Finanz- und Rechnungswesen, Steuern	-2'424	-2'480	-2'504	24
Total Hochbau und Immobilien	-12'885	-13'419	-13'419	-0
Total Facility Services	-1'723	-1'594	-1'984	389
Ergebnis der Jahresrechnung	-17'033	-17'494	-17'907*	414

* Budget für Jahresrechnung 2025 (TCHF -15'939) inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF -17'907

9.2 Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

9.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Abteilung Finanzen, zuständig für Finanz- und Rechnungswesen, Steuern und Inkasso, befand sich im Jahr 2025 in einer Phase der Weiterentwicklung und des Wandels. Seit März 2025 ist die Abteilung organisatorisch eigenständig und nicht mehr gemeinsam mit dem Immobilienbereich geführt. Dadurch haben sich neue Gestaltungsspielräume und Eigenverantwortung ergeben. Ziel war und ist es, die Prozesse modern und effizient weiterzuentwickeln, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und die Abteilung als verlässlichen Partner sowie Kompetenzzentrum innerhalb der Verwaltung weiter zu stärken.

Im Jahr 2025 wurde die Jahresrechnung 2024 erstmals erfolgreich nach HRM2-Standards abgeschlossen, die Finanzkennzahlen wurden im Einklang mit der Finanzstrategie publiziert und kommentiert und die Zusammenarbeit mit der neu eingeführten Revisionsstelle wurde weiter etabliert und eng begleitet. Gleichzeitig bestanden weiterhin zentrale Herausforderungen. Dazu gehörten insbesondere die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitsabläufe, die Optimierung des Kreditorenworkflows, die papierlose Verarbeitung der Banktransaktionen sowie die Digitalisierung der Zeiterfassung, der Absenzen- und Spesenverwaltung, welche einen wichtigen Meilenstein für die Lohnbuchhaltung darstellte.

Neben der finanziellen Unterstützung der gesamten Verwaltung gewann aufgrund des hohen Investitionsvolumens der kommenden Jahre auch die Liquiditätssteuerung und -planung weiter an Bedeutung. Die Finanzhaushaltsordnung, die Finanzstrategie und das Rechnungslegungshandbuch bilden weiterhin die Leitplanken für die Abläufe und sichern die Qualität der Finanzinformationen sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

9.2.2 Aufgaben im Bereich

A Finanzbuchhaltung. Führen der Finanzbuchhaltung (inkl. Nebenbücher) mit Abschluss

B Lohnbuchhaltung. Abwicklung des Lohnwesens inkl. Sozialversicherungen und Quellensteuer

C Finanzwesen. Cash-Management, Vermögens- und Schuldenbewirtschaftung, Zahlungsverkehr, Versicherungen

D Steuern. Steuereinzug inkl. Steuerabschluss

E Fakturierung und Inkasso. Zentrale Fakturierung und Bearbeitung von Mahnungen inkl. Inkasso und Verlustscheinbewirtschaftung

9.2.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde schafft Transparenz bezüglich der finanziellen Verhältnisse und Entwicklungen als Grundlage für eine nachhaltige und berechenbare Finanzpolitik, damit die Entscheidungsträger informiert und vorausschauend handeln können.		Finanzstrategie F5
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Aufbau eines Systems der zentralen Finanzkennzahlen mit Mehrjahresvergleichen, die jährlich im Geschäftsbericht (einschliessend auf der Homepage) abgebildet und aktualisiert werden.	Die Finanzkennzahlen wurden in den Jahresbericht eingebaut. Der Mehrjahresvergleich wird über die folgenden Jahre aufgebaut und laufend aussagekräftiger.	

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	Einführung von eBill für Steuer- und sonstige Gemeinderechnungen für die Bevölkerung bis Ende 2026.	Die Einführung von eBill wurde geprüft und terminiert. Die Einführung ist für das Jahr 2026 im ersten Schritt für den Steuerbereich und anschliessend für die sonstigen Gemeinderechnungen eingeplant.

9.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
LZ 6.1.1	Umsetzung in Prozent	50 %	50 %	75 %	-25 %

9.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnissnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Software					
Software	Budgetübertrag aus 2023; 2 Nest Refactoring	-	-	-150	150
Nettoinvestitionsausgaben		0	0	-150	150

Das Projekt Nest Refactoring wurde analog zu 2024 über den Aufwand abgewickelt, da es sich um eine Weiterentwicklung des Systems und nicht um eine Neuanschaffung handelt.

9.2.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-1'742	-1'780	-1'753	-27
31 Sachaufwand	-602	-592	-656	64
33 Abschreibungen	-180	-180	-216	36
34 Finanzaufwand	-	-	-	-
Total Aufwand	-2'525	-2'552	-2'625	73
42 Entgelte	71	60	121	-61
46 Transferertrag	30	13	-	13
Total Ertrag	101	72	121	-49
Ergebnis	-2'424	-2'480	-2'504	24

In der Rechnung 2025 gab es keine wesentlichen Abweichungen im Vergleich zum Budget 2025.

9.2.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	10.65	10.45	10.45	0.00
befristet	0.00	0.70	0.50	0.20

Die 0.7 FTE «befristet» betreffen eine temporäre Stelle im Inkasso zur Überbrückung eines langfristigen Ausfalls.

9.3 Bereich Hochbau und Immobilien

9.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Berichtsjahr wurde die Software «Stratus» von Basler & Hofmann eingeführt und bildet die Grundlage für die Objektstrategien, die sowohl das Finanz- als auch das Verwaltungsvermögen betreffen. Diese Objektstrategie stellt eine wesentliche Basis für die zukünftige Entwicklung der Liegenschaften sowie der Investitionsplanung der Gemeinde dar. Geplant ist, dass die Objektstrategie bis Ende 2025 abgeschlossen ist.

9.3.2 Investitionen in Schulanlagen

Im Berichtsjahr wurde die Gesamtschulraumplanung abgeschlossen und in den politischen Kommissionen präsentiert. Die Ergebnisse sind öffentlich auf der Webseite zum [Schulraum](#) zugänglich. Auf dieser Grundlage wurde vom Bereich Hochbau und Immobilien eine Umsetzungsstrategie erarbeitet. Vorgesehen sind etappierte Ausgabebewilligungen, die auf den jeweiligen Schulprojekten basieren. Im Berichtsjahr wurden bereits erste Ausgabebewilligungen erarbeitet und vom Einwohnerrat sowie Gemeinderat bewilligt.

9.3.3 Aufgaben im Bereich

A Hochbau und Immobilien. Gesamtheitliches Immobilienmanagement: Planung, Budgetierung und Sicherstellung der Instandhaltung sowie Instandsetzung der Verwaltungsliegenschaften. Raumbeschaffung und Standortoptimierungen nach Absprache mit den Nutzerinnen und Nutzern.

9.3.4 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Fachbereiche Immobiliendienste, Hochbau und Facility-Services sollen in der Abteilung Finanzen zusammengeführt werden.		Werterhaltungsstrategie W1 / Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Im Rahmen der Organisationsentwicklung sollen die organisatorischen Abläufe und Prozesse innerhalb der Abteilung, sowie die Zusammenarbeit mit den Nutzenden optimiert werden (Umsetzung 2025)	Für die Abteilung Immobilien wurde im Jahr 2025 die Organisationsentwicklung durchgeführt und die Aufgaben innerhalb der Abteilung geschärft. Auf dieser Grundlage werden die Abläufe und Prozesse in einem nächsten Schritt im Jahr 2026 konkretisiert.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 2.1	Riehen stellt rechtzeitig genügend Schulraum zur Verfügung, um qualitativ guten Unterricht und eine hochwertige Betreuung zu gewährleisten.		Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Auf Basis der Schulraumstrategie werden für die benötigten Investitionen etappierte Ausgabebewilligungen (gemäss Ablaufplan) zuhanden des Einwohnerrats erarbeitet.	Im Jahr 2025 wurde auf Grundlage der Gesamtschulraumplanung die Umsetzungsplanung mit den politischen Prozessen umgesetzt. Diese wird weiterhin jährlich überprüft und ggfs. angepasst. Die Schulraumplanung ist auf Kurs.	

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Mit der erfolgten Aufnahme aller gemeindeeigenen Liegenschaften in der «Software Stratus», erfolgen nun die einzelnen Objektstrategien. Dies stellt die Grundlage dar, um eine Gesamtsicht auf die langfristige Investitionsplanung zu ermöglichen und eine übergreifende strategische Planung sicherzustellen.	Mit Basler & Hofmann konnte die Objektstrategie für alle gemeindeeigenen Liegenschaften im FV und VV durchgeführt werden. Dieses stellt ein strategisches Instrument zum weiteren Umgang mit den Liegenschaften dar.	

9.3.5 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
LZ 1.3.1	Umsetzung in Prozent	30 %	100 %	30 %	70 %
LZ 2.1.1	Umsetzung in Prozent	0 %	100 %	-	100 %

EZ 1.1 und LZ 2.1.1: Ende 2024 wurde die bisherige Abteilung Finanzen und Immobilien in zwei eigenständige Abteilungen überführt. Aufbauend darauf wurde eine Organisationsentwicklung durchgeführt mit dem Ziel, Aufgaben, Schnittstellen und Verortungen der einzelnen Fachbereiche festzulegen. In der Folge musste sich die Leitung zunächst in die bestehenden Strukturen und Prozesse einarbeiten und sich prioritär den dringendsten Pendenzen widmen.

9.3.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Hochbauten					
Hochbauten	Z Korrektur Immobilien VV -30 % für 2025	-	-	6'849	-6'849
Hochbauten	ER 30. März 2022; 18-22.117.01 Haselrain, Integration Gärtnerei Werkhof mit Teilsanierungen	-1'854	-163	-	-163
Hochbauten	GR 17. Oktober 2023; Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung	-	-	-190	190
Hochbauten	GR 17. Oktober 2023; Rössligasse 61, Umbau Gewächshaus für Rebbau	-	-	-220	220
Hochbauten	GR 12. Dezember 2023; Baselstrasse 71 - 73, Ökonomiegebäude, Ausbau Dachgeschoss Fondation (Anteil Gde), Orangerie (2026)	-	-	-100	100
Hochbauten	GR 21. November 2023; Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten	-	-	-50	50
Hochbauten	GR 12. Dezember 2023; Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage, Notstromvers., Hauptverteilung, Lüftung	-	-59	-250	191
Hochbauten	ER 24. Mai 2023; 22-26.021.01 Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen	-2'954	-9'419	-13'000	3'581

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Hochbauten	ER 31. Januar 2023; 22-26.062.01 Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten	-207	-58	-450	392
Hochbauten	ER 30. August 2022; 22-26.004.01 Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus	-299	-1'317	-700	-617
Hochbauten	ER 24. Mai 2023; 22-26.023.01 Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse	-936	-2'334	-2'230	-104
Hochbauten	ER 30. März 2022; 18-22.120.01 Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum	-1'078	-1'948	-3'000	1'052
Hochbauten	GR 26. September 2023; Schmiedgasse, Teilsanierung Kindergarten	-80	80	-50	130
Hochbauten	GR 19. April 2023; Architekturwettbewerb Blutrainweg, Erw. oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa	-244	-9	-300	291
Hochbauten	GR 05. September 2023; Langenlängeweg 14, Umbau und Verbesserung Akustik Foyer	-129	-	-	-
Hochbauten	GR 11. Juni 2024; Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse, Pausenplatzbeleuchtung	-	-48	-90	42
Hochbauten	ER 01. April 2025; Burgstrasse, Aussenraum PS Burgstrasse	-	-31	-300	269
Hochbauten	GR 01. April 2025; Erlensträsschen, DKG Kirchgasse	-	-85	-250	165
Hochbauten	GR 01. April 2025; Hinter Gärten, best. TSB energetische Ertüchtigung	-	-292	-300	8
Hochbauten	GR 10. Juni 2025; Wasserstelzen, KG Sanierung	-	-16	-250	234
Hochbauten	ER 01. April 2025; 22-26.058.01 Prov. Schulstandort TSB zus. Modul	-	-1'496	-500	-996
Hochbauten	GR 01. April 2025; Hinter Gärten, Wettbewerb PS	-	-52	-300	248
Hochbauten	GR 01. April 2025; Hinter Gärten, Wettbewerb KG	-	-73	-300	227
Hochbauten	ER 27. April 2022; 18-22.126.01 Langenlängeweg, Bauzeitprovisionen C+D Hebelmatte	-528	-	-	-
Hochbauten	ER 23. November 2022; 22-26.004.01 Architekturwettbewerb Erweiterung Schulhaus Hebel	-182	-	-	-

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Hochbauten	GR 19. April 2023; Blutrainweg, Erw. oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa Projektierung	-	-31	-	-31
Hochbauten	GR 14. Oktober 2025; Erlensträsschen, DKG Kirchgasse	-	-46	-	-46
Übertragungen von Hochbauten	Übertragung von Immobilien vom VV ins FV	-	344	-	344
Nettoinvestitionsausgaben		-8'491	-17'052	-15'981	-1'071

Gründe für weitere Investitionen bei Projekten des Bereichs Hochbau:

Haselrain 65, Integration Werkhof

Die baulichen Massnahmen zur Integration der Gärtnerei in den Werkhof sind planerisch unterschätzt worden. Somit genügt der vom Einwohnerrat gesprochene Investitionskredit über TCHF 2'680 nicht. Die GPK wurde bereits über die drohende Kostenüberschreitung im April 2023 informiert. Im Mai 2025 wurde die mutmassliche Endkostenprognose noch auf TCHF 3'880 geschätzt, was teuerungsbereinigt einen Nachkredit von TCHF 850 notwendig machte. Unterdessen sind 99 % der Arbeiten abgerechnet und es besteht eine grössere Kostensicherheit. Die Endkostenprognose per Februar 2026 präsentiert sich somit mit TCHF 3'740, was teuerungsbereinigt einen Nachkredit in der Höhe von TCHF 700 notwendig macht. Dem Einwohnerrat wird in der zweiten Hälfte 2026 ein Nachkredit beantragt.

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen					
Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen	1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Grendelgasse 22	40	40	40	-
Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen	1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Rauracherstrasse	75	75	75	-
Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen	1 Darlehen Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlistieg	100	100	100	-
Rückz. von Darlehen an Private Unternehmen	1 Darlehen Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28	25	25	25	-
Nettoinvestitionsausgaben		240	240	240	0

Die Darlehen werden über 20 Jahre in fixen Raten zurückbezahlt.

9.3.7 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-1'613	-1'601	-1'593	-8
31 Sachaufwand	-5'120	-5'186	-3'368	-1'818
33 Abschreibungen	-7'068	-7'579	-7'410	-169
Total Aufwand	-13'801	-14'366	-12'371	-1'995
42 Entgelte	75	64	-	64
44 Finanzertrag	695	853	890	-37
45 Entnahmen Fonds	89	-	-	-
46 Beiträge von	57	30	30	-
Total Ertrag	916	947	920	27
Ergebnis	-12'885	-13'419	-11'451	-1'968
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag Hochbau*	-	-	-70	70
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag Immobilien*	-	-	-1'898	1'898
Ergebnis neu	-12'885	-13'419	-13'419	-0

* Die Kreditüberschreitung wurde am 9. Dezember 2025 und am 24. März 2026 durch den Gemeinderat bewilligt.

31 Alle Positionen unter Ver- und Entsorgung von Liegenschaften (Nebenkosten) wurden dezentral budgetiert, zentral im Bereich Hochbau und Immobilien dagegen für die zentrale Freigabe und Übersicht verbucht. Somit handelt es sich nicht um Mehrkosten. Dies soll auch zukünftig für die bessere Steuerung der Aufgabe so gehandhabt werden. In den Schulen, im Ressort Kultur, Freizeit und Sport sowie in den Werkdiensten haben die Ver- und Entsorgung von Liegenschaften unter Budget abgeschlossen.

Zudem konnte gegenüber den Vorjahren bei notwendigen Unterhaltsarbeiten an den Liegenschaften grössere Fortschritte ermöglicht werden als geplant wurden.

9.3.8 Stellenplan

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Einheit				
unbefristet	8.60	7.60	8.60	-1.00
befristet	-	0.50	0.00	0.50

Per Ende Jahr war die Bereichsleitung Hochbau und Immobilien nicht besetzt (1.0 FTE).

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 18. November 2025 wurde eine befristete Stelle (0.5 FTE) für sechs Monate bewilligt.

Für Liegenschaften im Finanzvermögen wurden 3.3 FTE eingesetzt.

9.4 Bereich Facility Services

9.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Geschäftsjahr 2025 waren die Facility Services (FS) mit mehreren Herausforderungen konfrontiert. Eine wesentliche Veränderung war der Wechsel im Jahr 2024 der Facility Services in die Abteilung Finanzen und Immobilien und weiter im Jahr 2025 die Trennung von Finanzen und Immobilien in eigenständige Abteilungen. Die neue Konstellation führte zu einer Prüfung verschiedener strategischer Ausrichtungen.

Die Facility Services übernahmen im Jahr 2025 zahlreiche Aufgaben ausserhalb klar definierter Zuständigkeiten und stellten damit den operativen Betrieb sicher. Die Facility Services übernahmen in den Liegenschaften im FV, die durch die Gemeinde bewirtschaftet werden, neu sowohl technische Aufgaben wie Instandhaltungen als auch Dienstleistungen und leisteten damit einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung im neuen Bereich Liegenschaftsmanagement.

Zudem betrieben die Facility Services in ihrer Funktion als Hausdienste 25 Wasserspender, die rund 85'000 Liter gefiltertes Wasser ausgaben. Dies entspricht circa 56'500 Pet-Flaschen und leisteten damit einen erheblichen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Die ausführliche Berichterstattung der Facility Services zum Geschäftsjahr befindet sich im [Tätigkeitsbericht 2025](#).

9.4.2 Aufgaben im Bereich

A Unterhalt. Zentrale Dienstleisterin in den übertragenen Liegenschaften für Facility Services, Instandhaltung / Reinigung.

B Reinigung. Dienstleisterin in den übertragenen Gebäuden (Werkhof, Kindergärten, Schulhaus Erlensträsschen).

C Mobiliar. Zentraler Mobiliareinkauf für alle Verwaltungsmitarbeitenden.

9.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Förderung der Zusammenarbeit aller im Gebäudeunterhalt tätigen Verwaltungseinheiten		Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Etablierung eines Kompetenzzentrums für Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in Unterhaltsmassnahmen (Unterhalt, Reinigung, Maschinen, Mobiliar)	Die geplante Massnahme ist neu zu modifizieren. Im Rahmen der Organisationsentwicklung in der Abteilung Immobilien wurden Aufgaben und Schnittstellen untersucht. Auf deren Basis soll im Jahr 2026 die Sachstrategie für ein FM weitergetrieben und finalisiert werden,	
	2. Aufbau eines CAFM für die Bereitstellung von Informationen über die Einrichtungen, die Infrastruktur und die Unterstützung von Arbeitsprozessen in den Verwaltungsliegenschaften.	Im CAFM wurden im Jahr 2025 weitere Liegenschaften erfasst.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Optimierung der Facility Services in allen Verwaltungsliegenschaften		Nachhaltigkeitsstrategie N4 / Werterhaltungsstrategie W1

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Erarbeitung einer Strategie für die Facility Services (Start 2024 / Verabschiedung 2025)	Analog EZ 1.1. wurde EZ 2.1 im Jahr 2025 nicht umgesetzt. Die Sachstrategie für die Facility Services stellt den Abschluss in der Organisationsentwicklung FS im Jahr 2026 dar. Diese soll als Grundlage für die zukünftige Entwicklung dienen für die Priorisierung von Aufgaben und Abstimmung mit der Gesamtorganisation.

9.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.2	Umsetzung in Prozent	25 %	50 %	50 %	0 %

EZ 1.1 / 2.1: Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Organisationsentwicklung. Zunächst wurden die gravierendsten Themen systematisch angegangen und parallel dazu die strategischen Grundlagen für das weitere Vorgehen erarbeitet. Dieses soll nun, wie ursprünglich im Jahr 2025 vorgesehen, im Jahr 2026 durchgeführt und finalisiert werden.

9.4.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-1'518	-1'445	-1'658	213
31 Sachaufwand	-303	-258	-415	157
33 Abschreibungen	-1	-1	-1	-
Total Aufwand	-1'821	-1'704	-2'074	370
42 Entgelte	98	10	10	-0
43 Übrige Erträge	-	100	80	20
Total Ertrag	98	110	90	20
Ergebnis	-1'723	-1'594	-1'984	389

31 Die Unterschreitung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So waren Energiekosten in der Höhe von CHF 176'500 im Budget 2025 weiterhin enthalten, wurden jedoch effektiv über die Immobilien abgerechnet. Zudem wurden geplante Arbeiten verschoben, wie z. B. die Implementierung weiterer Plangrundlagen im CAFM.

9.4.6 Stellenplan

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Einheit				
unbefristet	13.53	13.07	15.13	-2.06
befristet	0.42	0.42	0.17	0.25
Ausbildung	3.00	3.00	4.00	-1.00

Aufgrund der Organisationsentwicklung wurden vakante Stellen nicht besetzt und bei Bedarf mit befristeten Mitarbeitenden aufgefangen. Zudem wurde eine Lehrstelle nicht besetzt. Für Facility Services in Liegenschaften des Finanzvermögens wurden 1.65 FTE unbefristet eingesetzt. Diese wurden über die Nebenkostenabrechnung den Mietern in Rechnung gestellt.

10 Ressort Gesundheit und Soziales

10.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
Total Sozialhilfe und Soziale Dienste	-14'645	-14'733	-15'123	390
Total Gesundheit, Alter und Pflege	-12'249	-12'138	-12'139	0
Total Entwicklungsprojekte im In- und Aus-land	-892	-509	-532	22
Ergebnis der Jahresrechnung*	-27'785	-27'381	-27'793*	412

* Budget für Jahresrechnung 2025 (TCHF -27'750) inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF -27'793

Das Budget im Ressort Gesundheit und Soziales wurde im Berichtsjahr insgesamt um rund 1.5 % unterschritten.

Die Rechnung im Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste zeigt insgesamt eine leichte Unterschreitung des Budgets: Während im Asylbereich Mehrausgaben zu verzeichnen waren, lagen die übrigen Ausgaben unter den Erwartungen.

Im Bereich Gesundheit, Alter und Pflege wurde das Budget minimal überschritten und dieses formal durch den Gemeinderat angepasst.

In der Entwicklungszusammenarbeit wurde das Budget für die humanitäre Soforthilfe nicht vollständig ausgeschöpft.

Detaillierte Erläuterungen finden sich in den Kommentaren zu den Erfolgsrechnungen der einzelnen Bereiche ([Ziff. 10.2.5](#) und [10.3.5](#)).

10.2 Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste

10.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Sozialhilfe unterstützt bedürftige Personen finanziell und persönlich und trägt dazu bei, ihre Selbstständigkeit zu erhalten und die soziale sowie berufliche Integration zu fördern. Im Berichtsjahr lagen die Fallzahlen leicht über dem Vorjahr. Für die kommenden Jahre wird in Übereinstimmung mit der jüngsten Entwicklung der Arbeitslosenquote weiterhin mit einem moderaten Anstieg der Fallzahlen gerechnet. Das Arbeitsintegrationsprogramm (AIP) bietet Sozialhilfebeziehenden gezielte Begleitung und Beschäftigung, um die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern. Die Vermittlungsquote in den ersten Arbeitsmarkt lag erneut über den Erwartungen. Jede erfolgreiche Reintegration in den Arbeitsmarkt und Ablösung von der Sozialhilfe hat einen kostendämpfenden Effekt.

Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben im Asylbereich werden durch den Kanton wahrgenommen, die Gemeinde beteiligt sich gemäss vertraglich vereinbartem Verteilschlüssel an den Kosten. Die persönliche Sozialberatung für Personen, die keinen Anspruch auf Sozialhilfe haben, erfolgt gemäss Leistungsvereinbarung durch die Comito AG an ihrem Standort im Rauracherzentrum. Ergänzungsleistungen, Beihilfen und Alimentenhilfe werden durch das Amt für Sozialbeiträge ausgerichtet. Zusätzlich übernimmt die Gemeinde Zahlungen für Familienzulagen, Trambeiträge für finanziell schwächere Familien sowie Elternbeiträge für fremdplatzierte Kinder und Jugendliche, sofern die Eltern finanziell nicht leistungsfähig sind.

10.2.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Qualitätsmanagement und laufende Prozessoptimierung
Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Institutionen.

B Sozialhilfe. Beratung von Sozialhilfebeziehenden, Anspruchsprüfung und Auszahlung von wirtschaftlicher Hilfe. Förderung der wirtschaftlichen, beruflichen und sozialen Integration.

C Arbeitsintegration. Vermitteln und Festlegen von Kursen, Praktika und Arbeitseinsätzen im zweiten Arbeitsmarkt. Schulung, Instruktion und Coaching der Programmteilnehmenden.

D Soziale Dienste. Steuerung und Finanzierung des Angebots der externen Sozialdienste.
Finanzierung von kommunalen Ergänzungsleistungen / Beihilfen, Beiträge an Institutionen und Fachstellen.

10.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Subsidiäre Leistungen und Rückerstattungen werden abgeklärt und geltend gemacht.		Sachstrategie Sozialhilfe und Soziale Dienste SH1 und SH3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Klientinnen und Klienten werden über allfällige Ansprüche adressatengerecht informiert und bei der Geltendmachung bedarfsgerecht unterstützt.	Die Fallführenden sind fachlich in der Lage, vorgelagerte Ansprüche der Klientinnen und Klienten zu identifizieren. Sie klären diese in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten konsequent ab und fordern diese gegebenenfalls ein. Dies zeigt sich erneut in der hohen Summe an Rückerstattungen.	

	2. Nach Fallabschluss werden Rückerstattungsansprüche bis zu deren Verjährung periodisch abgeklärt und geltend gemacht.	Die abgeschlossenen Fälle werden periodisch konsequent geprüft und Rückerstattungen geltend gemacht, wenn ein sogenannter Vermögensanfall vorliegt.
	Zielsetzungen	
	Die Sozialhilfeleistungen werden korrekt abgeklärt, berechnet und ausgerichtet. Die Ausrichtung von unrechtmässig bezogenen Leistungen wird vermieden.	Sachstrategie Sozialhilfe und Soziale Dienste SH4
EZ 2	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Es finden regelmässige dokumentierte Kontrollen statt zwecks Qualitätssicherung bei der Ausrichtung von Unterstützungsleistungen.	Die Kontrollen werden regelmässig durchgeführt und dokumentiert. Sie sind zwischenzeitlich eine bewährte Methode der Qualitätssicherung.
	2. Die Mitarbeitenden werden im Bereich der gesetzlichen Regelungen und Neuerungen in der Sozialhilfe sowie den angrenzenden Rechtsgebieten regelmässig spezifisch geschult.	Auch im Jahr 2025 gab es mehrere Schulungen und Fortbildungen, um das Fachwissen der Mitarbeitenden zu aktualisieren und laufend zu verbessern.
	Zielsetzungen	
	Riehen fördert die berufliche und soziale Integration von benachteiligten Personen in den ersten Arbeitsmarkt.	Oberziel 3 Gesundheit und Soziales
   LZ 3.1	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Die transparente und kosteneffiziente Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Bereich der beruflichen und sozialen Integration wird weiterentwickelt.	Es gibt mehrere Akteure im Bereich der beruflichen und sozialen Integration, mit denen regelmässig eine Zusammenarbeit stattfindet. Der kontinuierliche Austausch dient dazu, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Dienstleistungen weiterzuentwickeln.
	2. Das Netzwerk von regionalen Arbeitgebenden wird ausgebaut, um einer höheren Anzahl von Teilnehmenden den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen.	Im Jahr 2025 konnten einige Klientinnen und Klienten in externen Betrieben eingesetzt werden. Dies dient einer realistischen Einschätzung ihrer Fähigkeiten und fokussiert auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

EZ 1: Armutsbetroffene Personen werden über ihre Sozialversicherungsansprüche, Unterhaltsansprüche und weitere Ansprüche informiert und bei deren Geltendmachung bedarfsgerecht unterstützt. Zudem werden Rückerstattungen bei abgeschlossenen Fällen bis zu deren Verjährung periodisch überprüft und umgesetzt.

EZ 2: Um die betroffenen Personen sachkundig, bedarfsgerecht und zielführend beraten zu können, braucht es Mitarbeitende mit einem breiten und aktuellen sozialarbeiterischen Know-how. Das gute Niveau an Fachkompetenz soll in den nächsten Jahren durch gezielte Aus- und Weiterbildung ausgebaut werden.

LZ 3.1: Ein wesentlicher Teil der Beratung innerhalb der Sozialhilfe ist die Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dazu gehören die Aktivierung und die Vermittlung in geeignete Angebote, die darauf abzielen, den armutsbetroffenen Personen eine existenzsichernde Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das Arbeitsintegrationsprogramm als Teil der Sozialhilfe zielt auf die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt ab. Deswegen wird dem Ausbau der Vernetzung mit regionalen Arbeitgebenden besondere Beachtung geschenkt.

10.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Subsidiäre Leistungen und Rückerstattungen; in % der Unterstützungen	36	41	25	16
EZ 1.2	Prüfung Rückerstattungsansprüche nach Fallabschluss; Anzahl	173	215	170	45
EZ 2.1	Finanzielle Kontrollen; Anzahl	3	3	3	0
EZ 2.2	Schulung; Anzahl	10	11	6	5
LZ 3.1.1	Aktive Partnerorganisationen; Anzahl	6	6	5	1
LZ 3.1.2	Vermittelte Personen im Verhältnis zu Fallabschluss AIP; in %	50	54	30	24

Die angestrebten Zielvorgaben wurden erreicht. Die subsidiären Leistungen und Rückerstattungen waren erneut sehr hoch im Vergleich zu den Unterstützungsleistungen (41 %). Dies beweist, dass in der Sozialhilfe Riehen grossen Wert auf die Geltendmachung von sozialversicherungs- und zivilrechtlichen Leistungen sowie von Rückerstattungsleistungen nach Fallabschluss gelegt wird. Damit wird die Rechnung entlastet und im Einzelfall verbessert sich die monetäre Lebenssituation der betroffenen Personen. Das Arbeitsintegrationsprogramm erreichte mit 54 % wieder eine sehr gute Vermittlungsquote, obwohl sich die Arbeitsmarktlage im Jahr 2025 eingetrübt hat. Die hohe Vermittlungsquote führt nicht nur zu einer Kostensenkung, sondern schafft für die betroffenen Personen neue Perspektiven. Weitere Statistiken sind unter folgendem [Link](#) auf der Homepage zu finden.

10.2.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-2'275	-2'106	-2'421	315
31 Sachaufwand	-67	-218	-473	254
36 Beiträge an	-16'820	-17'144	-16'525	-619
Total Aufwand	-19'163	-19'468	-19'419	-49
42 Entgelte	2'355	2'648	2'005	643
45 Entnahmen Fonds	18	10	63	-53
46 Beiträge von	2'145	2'077	2'228	-151
Total Ertrag	4'518	4'735	4'296	439
Ergebnis	-14'645	-14'733	-15'123	390

36 Wie prognostiziert überstiegen die Ausgaben für Ergänzungsleistungen und Beihilfen das Budget mit TCHF 42 bzw. 1,8 %, bedingt durch die Erhöhung der kantonalen Fallpauschalen. Aufgrund steigender Fallzahlen wurde auch das Budget für die externe Sozialberatung durch die Comito AG um TCHF 39 bzw. 8,5 % überschritten. Sämtliche Mehrausgaben konnten jedoch innerhalb des Bereichsbudgets kompensiert werden.

Insgesamt lag der Bereich Sozialhilfe und Soziale Dienste um 2,6 % unter dem Budget.

In den meisten Kostenstellen wurde das Budget unterschritten, zudem wurden rund 28 % mehr Rückerstattungen eingenommen als budgetiert. Dagegen lagen die Kosten für den Asylbereich mit rund TCHF 4'900 um 23 % über dem Budget. Ursächlich dafür sind der weiterhin anhaltende Krieg in der Ukraine sowie der Wegfall der Bundespauschalen nach fünf (Flüchtlinge B) bzw. sieben Jahren (Flüchtlinge / Personen F). Zum Zeitpunkt der Budgetierung war diese erhebliche Steigerung aufgrund der Hochrechnungen des Kantons nicht absehbar.

10.2.6 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	10.65	10.65	10.75	-0.10
befristet	0.00	0.00	1.00	-1.00
Arbeitsintegrationsprogramm	12.68	12.90	20.00	-7.10

In der Sozialhilfe war eine unbefristete Stelle mit 60 statt 70 Stellenprozenten besetzt, die 10 freien Stellenprozente wurden für die Fachstelle Alter reserviert und per 1. Januar 2025 für die neue administrative Stelle verwendet. Die Ausbildungsstelle für ein Praktikum in der Sozialhilfe wurde im Berichtsjahr nicht besetzt. Die Stellen im Arbeitsintegrationsprogramm wurden im Rahmen der Sparmassnahmen bereits von 20 auf 16 reduziert. Trotzdem konnten im Jahresverlauf in Folge unvorhergesehener Abgänge nicht alle Stellen besetzt werden.

10.3 Bereich Gesundheit, Alter und Pflege

10.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Berichtsjahr wurde eine Befragung pflegender Angehöriger durchgeführt, um deren Erfahrungen, Bedürfnisse und Herausforderungen in der häuslichen Pflege systematisch zu erfassen. Erhoben wurde dabei auch die Zufriedenheit mit der Pflegeberatung, welche insgesamt hoch ausfiel. Diese Ergebnisse liefern wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung der Beratungsangebote und unterstützen die Fachstelle Alter bei der bedarfsgerechten Planung und Ausrichtung ihrer Leistungen.

In der Pflegeberatung und Wohnassistenz sehen sich die Mitarbeitenden zunehmend mit komplexen Fallsituationen konfrontiert, die viel Fingerspitzengefühl, hohe Professionalität und Fachkompetenz erfordern sowie zeitintensiv sind. Gleichzeitig steigt die Zahl alleinlebender älterer Menschen ohne soziales Netzwerk, was den Beratungs- und Unterstützungsbedarf weiter erhöht und sich in den steigenden Fallzahlen bei der Wohnassistenz widerspiegelt.

Die Belegungsdichte in den Pflegeheimen hat sich insgesamt etwas entspannt. Direkte Vermittlungen in Riehener Pflegeheime waren im Berichtsjahr wieder möglich. Für Menschen mit Demenz und Verhaltensauffälligkeiten gestaltete sich die Suche nach geeigneten Pflegeplätzen zunehmend schwierig. Dies ist auf teilweise umfangreiche Wartelisten in spezialisierten Einrichtungen zurückzuführen.

Die in den vergangenen Jahren rückläufige Auslastung der ambulanten Grundpflege hat sich stabilisiert und zeigt wieder eine konstante Nachfrage. Der Bedarf an psychiatrischer und sozialer Spitexpflege steigt weiterhin, ebenso wie die Nachfrage in der Kinderspitexpflege, die von Spitex Basel angeboten wird. Auch die Tagesheime für ältere Menschen sind wieder gut ausgelastet.

10.3.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfen und Bedürfnissen, Festlegen und Steuerung von Angeboten und Dienstleistungen, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

B Pflegeberatung und Pflegefinanzierung. Ambulante und stationäre Pflegerestfinanzierung, Angebotssteuerung im ambulanten Bereich, Beratung von pflegenden Angehörigen, Pflegebedarfsabklärung und Vermittlung von Pflegeheimplätzen.

C Beiträge für pflegende Angehörige. Ausrichten von Beiträgen für die Pflege zuhause, Beratung und Begleitung von pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen sowie Austauschplattform.

D Siedlungs- und Wohnassistenz. Aufsuchende Altersarbeit in der Gemeinde Riehen, Vermittlung und Koordination von Massnahmen für ein gutes Wohnen zuhause, Sozialarbeit und Soziokultur in der Alterssiedlung Dreibrunnen.

E Gesundheitsförderung. Bearbeiten von Unterstützungsgesuchen gemäss Reglement, Zusammenarbeit mit externen Anbietenden.

F Gesundheitsdienste. Pikettentschädigungen für Notfalldienst leistende Hausärztinnen und Hausärzte in Riehen, Inkonvenienzenschädigungen für Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung.

10.3.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Massnahmen zur Unterstützung von pflegenden und / oder betreuenden An- und Zugehörigen werden proaktiv kommuniziert.		Sachstrategie Gesundheit, Alter und Pflege AP4
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Im Rahmen von Informationskampagnen werden die vorhandenen Angebote zur Unterstützung von pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen bekannt gemacht.	- Fünf Angehörigentreffen - Vier Publikationen der Seite 60plus in der Riehener Zeitung - Filmabend zum Schwerpunktthema Demenz	
	2. Mittels Netzwerkarbeit werden die Akteure aus dem Bereich Alter und Pflege bezüglich der Thematik und der vorhandenen (kommunalen) Angebote sensibilisiert.	- Zwei Treffen mit den Leitungen der Riehener und Bettinger Pflegeheime - Netzwerktreffen im Bereich Gesundheit und Soziales	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Wirkung der Massnahmen zur Unterstützung und Stärkung von pflegenden und / oder betreuenden An- und Zugehörigen wird überprüft.		Sachstrategie Gesundheit, Alter und Pflege AP4
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Im Rahmen einer professionellen Befragung der Betroffenen und deren An- und Zugehörigen wird eine Bedarfserhebung mit Auswertung durchgeführt.	Die Befragung der pflegenden An- und Zugehörigen wurde im August 2025 durchgeführt, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgten im Dezember 2025.	
	Zielsetzungen		Referenz
	Riehen fördert Wohnraum für alle Generationen und unterstützt die ältere Bevölkerung beim Wohnen zuhause.		Oberziel 3 Gesundheit und Soziales
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Fachstelle Alter bringt sich proaktiv bei der Entwicklung von Projekten im Bereich des Generationenwohnens ein.	Zwei private Projekte des Alters- und Generationenwohnens wurden fachlich unterstützt.	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
LZ 3.2	2. Mit der Pflegeberatung und der Wohnassistentin wird der Unterstützungsbedarf von älteren Menschen frühzeitig erfasst und notwendige ambulante Dienstleistungen gezielt implementiert, um das Wohnen zuhause stabilisierend zu begleiten.	Durch gezielte Vernetzung mit Hausarztpraxen, Spitexen oder Fachstellen wurden passende Unterstützungsangebote bereitgestellt, vulnerable Lebenslagen früh stabilisiert und Pflegeheimenritze hinausgezögert oder vermieden.	

EZ 1: Der Angehörigentreff unter der Moderation der Pflegeberatung ermöglichte auch im Berichtsjahr zahlreichen pflegenden An- und Zugehörigen den Austausch von Erfahrungen, Informationen und gegenseitiger Unterstützung.

Die Inhalte der Seite 60plus werden jeweils intern erarbeitet. Sie erscheint vierteljährlich in der Riehener Zeitung und informiert über aktuelle Themen aus dem Altersbereich. Im Berichtsjahr wurden die Themen Lernen im Alter, Liebe und Alter, Demenz sowie Alter und Unterstützung beleuchtet.

Im September 2025 organisierte die Fachstelle Alter gemeinsam mit dem Verein Palliative Care und christliche Verantwortung sowie der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen einen Filmabend zum Schwerpunktthema Demenz und war mit einem Informationsstand vor Ort präsent.

Die Fachstelle Alter organisierte zwei Treffen mit den Leitungen der Riehener Pflegeheime. Im Fokus standen aktuelle fachliche und strukturelle Entwicklungen, bestehende Herausforderungen im

Versorgungsbereich sowie die qualitative Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der Pflegeberatung Riehen. 17 in Riehen tätige Institutionen und Fachstellen nahmen am kommunalen Netzwerktreffen Gesundheit und Soziales teil. Ziele des Anlasses waren die Stärkung der bereichsübergreifenden Vernetzung, die Nutzung von Synergien und die koordinierte Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten.

EZ 2: Der Fragebogen zur Umfrage wurde intern erarbeitet und von derselben externen Fachexpertin geprüft, die anschliessend auch mit der Auswertung sowie der Berichterstattung beauftragt wurde. Der Versand erfolgte Mitte August 2025 an alle aktiven Bezügerinnen und Bezüger von Pflegebeiträgen. Insgesamt wurden 102 Fragebögen verschickt; der Rücklauf betrug 56,1 %.

Die Pflegeberatung wird als fachlich kompetent, gut erreichbar und unterstützend wahrgenommen. Auch die Pflegebeiträge sowie die ergänzenden Entlastungsangebote der Gemeinde leisten aus Sicht der Befragten einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der häuslichen Pflegesituation und zur Entlastung pflegender Angehöriger. Gleichzeitig macht die Umfrage deutlich, dass Pflegesituationen häufig mit hohen emotionalen, organisatorischen und finanziellen Belastungen verbunden sind. Daraus ergibt sich weiterhin Handlungsbedarf in der frühzeitigen Information, in der Koordination der Unterstützungsangebote sowie in der gezielten Entlastung von Angehörigen. Die Resultate der Umfrage wurden am 16. Dezember 2025 in Form einer Medienmitteilung veröffentlicht.

LZ 3.2: Die Fachstelle Alter unterstützte im Berichtsjahr ein laufendes privates Bauprojekt für Alterswohnungen bis zur Baubewilligung und brachte ihre fachliche Expertise in die Projektentwicklung ein. Darüber hinaus wurde sie bei einem privaten Vorprojekt zur Schaffung von Generationenwohnraum beratend beigezogen und leistete damit einen Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung des altersgerechten Wohnangebots in Riehen.

Die Pflegeberatung bildet nach wie vor einen zentralen Zugang für die Wohnassistenz zu älteren Menschen, die Unterstützung bei der selbstständigen Lebensführung und beim Wohnen zu Hause benötigen. Die Angebote der Wohnassistenz werden zunehmend über Arztpraxen, Spitexdienste und weitere Fachstellen vermittelt. Dies führt zu einer kontinuierlich steigenden Zahl an Beratungen und Begleitungen.

10.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1a	Inserate, Informationsanlässe; Anzahl	3	5	4	1
EZ 1.1b	Beziehende von Pflegebeiträgen; Anzahl	91	87	85	2
EZ 1.1c	Pflegebeiträge; in CHF	649'307	646'859	635'000	11'859
EZ 1.2	Information der Akteure; Anzahl Informationen	5	4	4	0
EZ 2.1a	Qualitative Befragung von pflegenden und betreuenden Angehörigen mit Auswertung; Anzahl Befragte	-	102	-	17
EZ 2.1b	Positive Rückmeldungen aus Befragung; in %	-	90 %	-	10 %
LZ 3.2.1	Mitwirkung bei Projekten im Bereich Generationenwohnen; in % zu Anzahl Projekten	100	100	100	0
LZ 3.2.2	Beratungen / Begleitungen Wohnassistenz; Anzahl	67	76	50	26

EZ 1.1a – c: Die Anzahl Personen, die Beiträge für die Pflege zu Hause erhalten, ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Im Berichtsjahr sind 16 beitragsberechtigte Personen verstorben, 13 sind in ein Pflegeheim eingetreten. Entsprechend liegen die Gesamtausgaben für Pflegebeiträge zwar über dem Budget, jedoch unter dem Niveau der Vorjahresrechnung.

Die Massnahmen zum Entwicklungsziel 1 wurden planmässig umgesetzt; die Zielvorgaben wurden erfüllt.

EZ 2.1b: Die Befragung der pflegenden Angehörigen zeigt eine durchwegs hohe Zufriedenheit mit der Pflegeberatung. Besonders positiv bewertet wurden Qualität und Umfang der Beratung (96 %), die Unterstützung bei Anträgen (94 %) sowie die Informationen zu den Pflegebeiträgen und den Pflegeheim-eintritten (90 %). Auch die Erreichbarkeit (85 %), die Vermittlung an andere Fach- oder Beratungsstellen (89 %) sowie die Begleitung im Vermittlungsprozess zum Pflegeheim-eintritt (83 %) erhielten überwiegend positive Rückmeldungen. Über alle abgefragten Bereiche hinweg liegt die durchschnittliche Zufriedenheit bei rund 90 % und übertrifft damit den angestrebten Zielwert von 80 % deutlich. Das erfreuliche Ergebnis unterstreicht sowohl die zentrale Rolle der Pflegeberatung für die Unterstützung älterer Menschen und ihrer Angehörigen als auch deren Qualität.

LZ 3.2.2: Der Beratungsbedarf in der Wohnassistenz ist auch im Berichtsjahr deutlich gestiegen. Häufig handelt es sich um komplexe Situationen, die eine zeitintensive Begleitung erfordern. In den meisten Fällen konnte die Situation zu Hause stabilisiert werden. Nur bei einzelnen Klientinnen und Klienten konnte trotz Unterstützung der Wohnassistenz die Situation zuhause nicht mehr aufgefangen werden. Aufgrund der aktuellen Belastung sind die personellen Ressourcen an ihre Kapazitätsgrenze gelangt.

Weitere Statistiken, Kennzahlen und Erläuterungen sind auf der Seite "Älter werden" zu finden.

10.3.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
in TCHF	2024	2025	2025	2025
30 Personalaufwand	-574	-651	-623	-28
31 Sachaufwand	-22	-33	-102	68
36 Beiträge an	-11'687	-11'491	-11'393	-98
Total Aufwand	-12'284	-12'175	-12'118	-58
45 Entnahmen Fonds	10	10	15	-5
46 Beiträge von	25	28	7	21
Total Ertrag	35	37	22	15
Ergebnis	-12'249	-12'138	-12'096	-43
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-43	43
Ergebnis neu	-12'249	-12'138	-12'139	0

* Die Kreditüberschreitung wurde am 14. April 2026 bewilligt.

Im Bereich Alter, Pflege und Gesundheit wurde das Budget mit TCHF 43 um rund 0,3 % überschritten.

31 Die Einsparungen sind auf die Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Befragung pflegender Angehöriger sowie auf tieferen Kosten im Bereich der Informatik-Nutzung zurückzuführen.

36 Die Ausgaben in der stationären Restfinanzierung von Pflegeheimaufenthalten überschritten das Budget mit TCHF 140 um 2 %. In der Restfinanzierung für Tagesheimaufenthalte wurde das Budget mit TCHF 86 um 19 % überschritten. Gründe dafür sind sowohl die höhere Anzahl von Tagesgästen als auch die Anpassung der kantonalen Tagestaxen. Aufgrund tieferer Fallzahlen unterschreitet die Restfinanzierung von privaten Spitex-Organisationen ohne Leistungsvertrag das Budget mit TCHF 155 um

18 %, während in der Grundversorgung durch Spitex Riehen-Bettingen das Budget mit TCHF 27 um 1 % leicht überschritten wurde.

45 Die Anzahl der Gesuche an den Sozialhilfe- und Gesundheitsfonds zur Finanzierung von Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche aus armutsbetroffenen Familien fiel tiefer aus als erwartet.

46 Die Mehrerträge sind auf einen erheblichen Anstieg der verrechenbaren Stunden für die Pflegeberatung und die Wohnassistenz zu Lasten der Gemeinde Bettingen zurückzuführen. Der vertraglich vereinbarte Stundensatz entspricht den Vollkosten.

10.3.6 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	3.39	3.70	3.59	0.11

Der Gemeinderat bewilligte am 7. Mai 2024 20 neue Stellenprozente für die Administration der Fachstelle Alter. Insgesamt beträgt das Pensum dieser neu geschaffenen Stelle 40 %, dafür wurden 10 % aus der Sozialhilfe und 10 % bereichsintern verschoben.

10.4 Bereich Entwicklungsprojekte im In- und Ausland

10.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2024 gemäss Vorlage des Gemeinderats das Budget für die Entwicklungszusammenarbeit von 1 % der Einkommenssteuereinnahmen des Vorjahres (TCHF 875 im Jahr 2024) auf TCHF 532 gekürzt und plafoniert. Dieser Betrag deckte die im Berichtsjahr bestehenden Verpflichtungen, sodass keine neuen Projektvergaben vorgenommen werden konnten.

Im Rahmen der humanitären Soforthilfe wurden finanzielle Mittel bereitgestellt zur Unterstützung von Hilfsprojekten zugunsten sudanesischer Kriegsflüchtlinge im Tschad, von Betroffenen des Erdbebens in Myanmar sowie von Einwohnerinnen und Einwohnern der Walliser Gemeinde Blatten, die infolge eines grossen Felssturzes ihr Zuhause verloren haben.

10.4.2 Aufgaben im Bereich

A Übergeordnete Aufgaben. Regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Ausrichtung in der Entwicklungszusammenarbeit.

B Projektprüfung und Beitragsvergabe. Überprüfung und Bearbeitung von Gesuchen zuhanden der Vergabekommission Entwicklungszusammenarbeit und des Gemeinderats.

C Öffentlichkeitsarbeit. Kontaktpflege mit den Hilfsorganisationen und den Partnergemeinden.

10.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit ist aufgebaut.		Richtlinie Vergabe Entwicklungszusammenarbeit
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Auf der Ebene von Politik und Verwaltung wird eine regelmässige Kontaktpflege mit den Verantwortlichen für die unterstützten Schwerpunktprojekte und die Projekte der Partnergemeinden Val Terbi und Csikszereda implementiert.	Im April 2025 reiste eine dreiköpfige Delegation der Gemeinde Riehen mit Vertretungen aus Politik und Verwaltung in die Partnerstadt Csikszereda. Im Austausch mit dem Bürgermeister und der zuständigen Sozialministerin standen Fragen der kommunalen Entwicklung sowie die Zusammenarbeit mit der Europäischen Union im Bereich der Projektfinanzierung im Zentrum. Dabei wurden Perspektiven einer nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Weiterentwicklung der Stadt sowie konkrete Kooperationsmöglichkeiten erörtert. Zudem besuchte die Delegation eine kommunale Schule für Roma Kinder und traf sich mit dem Vorstand des Partnervereins Asociatia Riehen. Begleitet wurde sie von Mitgliedern des Vereins Pro Csik Riehen, die parallel eigene Programmpunkte verfolgten.	
	2. Der Informationszugang zu den einzelnen Schwerpunktprojekten wird mittels Publikationen und Berichterstattungen sowie im Rahmen von partiellen Veranstaltungen mit den entsprechenden Hilfsorganisationen für die interessierte Bevölkerung geöffnet.	Infolge der Budgetkürzungen und des damit verbundenen Ausfalls der Projektvergaben wurden im Berichtsjahr keine Publikationen oder Veranstaltungen realisiert. Die Bevölkerung wurde im Rahmen einer Medienmitteilung über den Besuch in der Partnerstadt Csikszereda informiert.	

10.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Kontakte mit Verantwortlichen der Hilfs- werke und Partnergemeinden - Anzahl pro Akteur	1	1	1	0
EZ 1.2	Publikationen, Berichterstattungen, An- lässe - Anzahl total	1	1	2	-1

EZ 1.1: Die Hilfsorganisationen wurden schriftlich sowie über die Homepage über die Budgetkürzungen, den Ausfall der Projektvergaben im Berichtsjahr und das weitere Vorgehen informiert. Zudem fand mit der Partnergemeinde Val Terbi die jährliche Projektbesprechung statt.

10.4.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
31 Sachaufwand	-	-1	-3	2
36 Beiträge an	-894	-510	-529	19
Total Aufwand	-894	-511	-532	20
46 Beiträge von	2	2	-	2
Total Ertrag	2	2	-	2
Ergebnis	-892	-509	-532	22

46 Das Budget für die humanitäre Soforthilfe wurde im Berichtsjahr nicht vollständig ausgeschöpft. Der Verein Pro Natura hat eine Spende in Höhe von TCHF 2 zugunsten des Naturkundelagers in Csikszereda getätigt.

11 Ressort Bildung und Familie

11.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
Total Schulen	-45'495	-46'529	-49'962	3'433
Total Familie und Frühe Kindheit	-5'735	-9'670	-9'670	-
Total Ausserschulische Musikförderung	-1'850	-1'839	-1'993	154
Ergebnis der Jahresrechnung	-53'080	-58'038	-61'625*	3'587

* Budget für Jahresrechnung 2025 (TCHF -59'784) inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF -61'625

Die im AFP 2025 - 2028 bereitgestellten Mittel wurden vollständig eingehalten. Insgesamt blieb der Kredit um TCHF 3'587 beziehungsweise 5,8 % unter dem bewilligten Betrag. Mit der Einführung von "NSR" werden die Nebenkosten der Liegenschaften neu unter dem Bereich Immobilien (Ressort 2) verbucht. Diese geänderte Praxis war zum Zeitpunkt der Budgetierung für das Jahr 2025 noch nicht bekannt und wird erstmals im Budget 2026 berücksichtigt. In der Rechnung 2025 wird dies jedoch bereits wirksam. Dadurch ergibt sich für das Ressort Bildung und Familie ein bereinigtes Ergebnis mit einer Kreditunterschreitung von TCHF 2'767 oder 4,5 %. Das Ergebnis unterstreicht den sorgfältigen und langfristig ausgerichteten Einsatz der bereitgestellten Ressourcen.

Verschiedene Faktoren im Bereich der Personal- und Sachkosten trugen zu diesem positiven Resultat bei. Weitere Details sind in den Erfolgsrechnungen der jeweiligen Bereiche ausführlich dargestellt.

11.2 Bereich Schulen

11.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Gemeindeschulen betreiben in den Gemeinden Riehen und Bettingen sechs Primarschulstandorte mit insgesamt 26 Kindergärten an den Schulstandorten sowie in den Quartieren. An allen Schulstandorten besteht mit den Tagesstrukturen ein freiwilliges, ganztägig buchbares, schulisches Betreuungsangebot. An den Gemeindeschulen wurden über 2'000 Schülerinnen und Schüler (SuS) unterrichtet und gefördert und etwa 940 Kinder in den Tagesstrukturen betreut.

Als öffentliche, integrative Schule nahmen die Gemeindeschulen alle Kinder auf, gewährleisteten eine qualitativ hochstehende Förderung und bei Bedarf auch Betreuung. Kinder mit besonderem Förder- und Betreuungsbedarf wurden entsprechend durch integrative Poolressourcen oder bei entsprechender Indikation mit verstärkten Massnahmen (VM) integrativ oder separativ unterstützt. Einzelne Fördermassnahmen zeigen einen insgesamt wachsenden Bedarf, zudem benötigten zusätzlich insgesamt wenige, jedoch zunehmend mehr sowie komplexere Fälle, spezifische Einzelfalllösungen und binden einen sehr hohen Personalbedarf.

Im Rahmen der kantonalen Änderung des Schulgesetzes im September 2024 wurden im Berichtsjahr die wesentlichen Herausforderungen an den Schulen, Kindergärten und der Tagesstruktur eruiert. Mit Einbezug der pädagogischen Praxis mit allen involvierten Funktionen wurden Lösungsansätze erarbeitet, wie die Gemeindeschulen dieser Entwicklung angemessen begegnen können, um die Förderung aller Kinder zu stärken, die Belastung der Mitarbeitenden zu reduzieren und dazu den Einsatz der bestehenden Ressourcen zu optimieren. Dieser Entwicklungsprozess wurde noch nicht abgeschlossen.

Zur Sicherstellung der anspruchsvollen Betreuungssituationen und der zunehmenden Anzahl Kinder in den Tagesstrukturen wurde im Berichtsjahr die Fachlichkeit durch die Einführung der Pädagogischen Leitung im Rahmen eines Pilotjahres gestärkt. Erkenntnisse daraus werden laufend festgehalten und bei Bedarf Auftrag und Rahmenbedingungen optimiert. Zudem wurden Voraussetzungen geschaffen, um Assistenzen im Integrations- und Förderbereich vereinfacht sowohl im Unterricht wie auch in der Tagesstruktur einzusetzen und dadurch Fachkompetenzen sowie Personalressourcen flexibler und bedarfsgerechter sowie auch pädagogisch wertvoller zu nutzen.

Weiterhin war der Zuzug von Schülerinnen und Schülern in allen Jahrgängen sowie der wachsende Betreuungsbedarf in der Tagesstruktur stark spürbar. Dies erforderte im Berichtsjahr wie auch für die kommenden Jahre eine vorausschauende und umsichtige Klassenplanung.

Zu dessen räumlicher Bewältigung an den Schulstandorten wurde die hybride Mischnutzung der bestehenden Unterrichts- und Betreuungsräume weitergeführt. Gleichzeitig wurden die Vorarbeiten und politischen Entscheide für ein zentrales Schulraumprovisorium geleistet. Neben der baulichen Vorbereitung durch den Bereich Hochbau begann die Planung der sinnvollen Belegung, um überbelastete Standorte zu entlasten und weiteres Wachstum aufzufangen. Gleichzeitig dient es als Bauzeitprovisorium während der kommenden Standorterweiterungen gemäss Schulraumstrategie von 2024.

Deren Umsetzung mit dem Bereich Hochbau sowie die jährliche Überprüfung bezüglich des prognostizierten Wachstums, dessen zeitlicher Ablauf sowie der geografischen Verteilung, waren im Berichtsjahr ebenfalls wichtige Herausforderungen.

Zur Umsetzung der Schulraumstrategie gemeinsam mit dem Bereich Hochbau wurde die erste Etappe der Gesamtanierung Wasserstelzen abgeschlossen und die zweite begonnen. Damit wechselten alle Klassen des Standorts vom Provisorium in den fertiggestellten Trakt A, resp. von den anderen Trakten ins Provisorium. Die Sanierung der Turnhalle sowie die Erweiterung der Betreuungsräume des Standorts Burgstrasse wurde im Herbst 2025 abgeschlossen. Zur Erweiterung des Standorts Niederholz / Hebel genehmigte der Einwohnerrat im April 2025 die Ausgabenbewilligung für die Projektierung, zudem begann die Planung eines Mitwirkungsprozesses zur Gestaltung der zugehörigen Hebelmatte. Zur

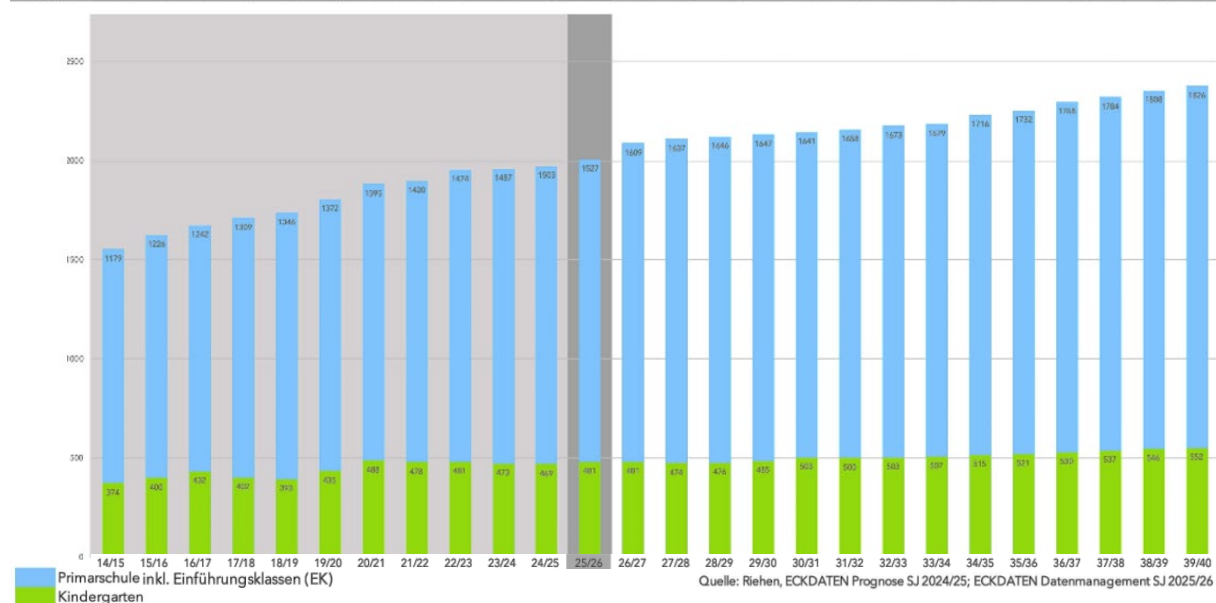
Erweiterung des Standorts Hinter Gärten wurde im Berichtsjahr ein Studienauftrag ausgelöst und juriert, welcher im 2026 abgeschlossen wird.

Bei den Kindergärten schritten die Arbeiten zum Neubau des Kindergartens Siegwaldweg voran. Zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Langenlängeweg bewilligte der Einwohnerrat im Mai des Berichtsjahres die Ausgabenbewilligung zur Realisierung, so dass die konkrete Umsetzungsplanung aufgenommen wurde. Die Planungsarbeiten zum neuen Kindergarten Landauer liefen ebenfalls weiter. Für den Neubau des Kindergartens Kirchstrasse wurde im Juni 2025 das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs juriert und die Planungsarbeiten aufgenommen.

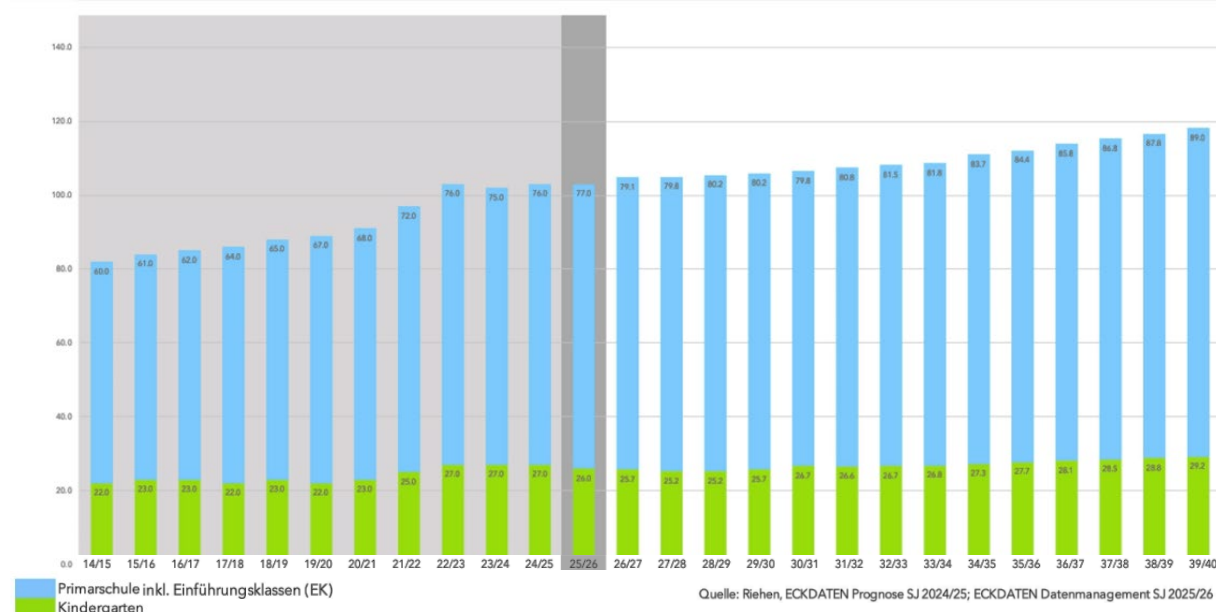
Informationen zu den Projekten sind weiterhin auf der Website zur Schulraumstrategie verfügbar.

Datenmanagement SJ 2025/2026 auf Basis der Prognose SJ 2024/2025 Gemeinde Riehen 10. März 2026 (Eckdaten.ch)

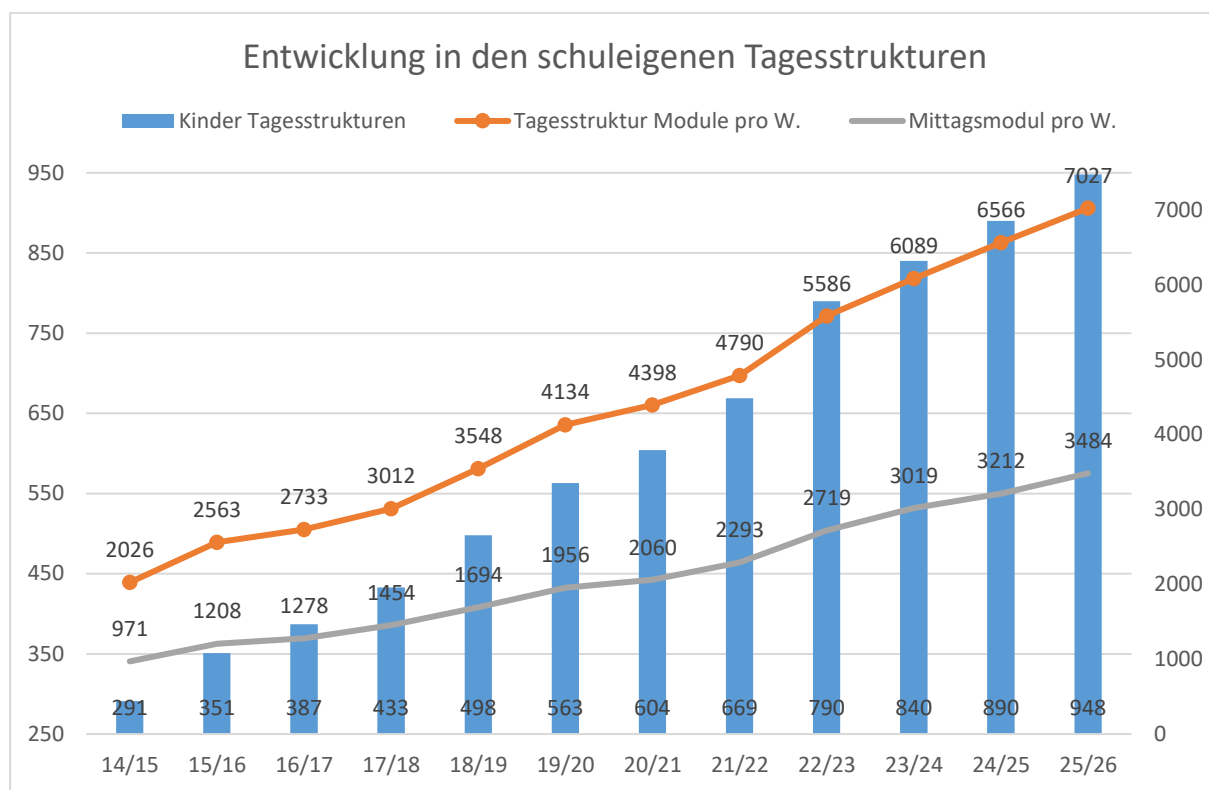
	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	Bisherige Entwicklung			Heute	Prognose															
									23/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40		
Total Schülerinnen	1553	1626	1674	1711	1739	1807	1883	1898	1955	1960	1972	2008	2090	2111	2122	2132	2144	2158	2176	2186	2231	2253	2298	2321	2354	2378		
Primarschule	1179	1226	1242	1309	1346	1372	1395	1420	1474	1487	1503	1527	1609	1637	1646	1647	1641	1658	1673	1679	1716	1732	1768	1784	1808	1826		
Kindergarten	374	400	432	402	393	435	488	478	481	473	469	481	481	474	476	485	503	500	503	507	515	521	530	537	546	552		



	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	Bisherige Entwicklung	Heute	Prognose	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	39/40
Total Klassen	82.0	84.0	85.0	86.0	88.0	89.0	91.0	97.0	103.0	102.0	103.0	103.0	103.0	104.8	105.0	105.4	105.9	106.5	107.4	108.2	108.6	111.0	112.1	113.9	115.3	116.6	118.2		
Primarschule	60.0	61.0	62.0	64.0	65.0	67.0	68.0	72.0	76.0	75.0	76.0	77.0	77.0	79.1	79.8	80.2	80.2	79.8	80.8	81.5	81.8	83.7	84.4	85.8	86.8	87.8	89.0		
Kindergarten	22.0	23.0	23.0	22.0	23.0	22.0	23.0	25.0	27.0	27.0	27.0	26.0	26.0	25.7	25.2	25.2	25.7	26.7	26.6	26.7	26.8	27.3	27.7	28.1	28.5	28.8	29.2		



Im aktuellen Schuljahr 2025 / 2026 unterrichten die Gemeindeschulen Bettingen und Riehen 2'008 SuS verteilt auf 103 Klassen. Dies entspricht 77 Primarklassen und 26 Kindergärten. In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl SuS um 382 SuS und damit rund 24 % zugenommen. Bis 2039 / 2040 erwarten wir ein weiteres Wachstum von rund 18 % bzw. 370 SuS. Dies entspricht einem Zuwachs von aktuell 103 auf rund 118 Klassen im Schuljahr 2039 / 2040 im Szenario Mittel.



Zum Schuljahr 2025 / 2026 nahm der Tagesstrukturbedarf gegenüber dem Vorjahr um 24 Plätze auf 680 Plätze zu. Dies entspricht einem Wachstum von 3,6 %. In der Tagesstruktur werden 948 Kinder (Vorjahr 890 Kinder) in 7'027 gebuchten Modulen / Woche (Vorjahr 6'566 Module) betreut. In der Folge nahm sowohl der Anteil betreuter Kinder als auch die Nutzung der einzelnen Module deutlich zu.

11.2.2 Aufgaben im Bereich

A Primarstufe. Betrieb der Primarstufe in Bettingen und Riehen. Die Primarstufe umfasst den zweijährigen Kindergarten und die sechsjährige Primarschule.

B Tagesstruktur. Betrieb der schulischen Tagesstrukturen der Schulen in Bettingen und Riehen. Die Tagesstrukturangebote werden ergänzend zum Unterricht angeboten.

C Übergeordnete Aufgaben. Antizipieren von Entwicklungen, Bedarfe und Bedürfnissen / Entwicklung, Steuerung und Verwaltung von Infrastrukturen, Ressourcen und pädagogischen Angeboten / Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

11.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Massnahmen zur Weiterentwicklung der Integrativen Schule gemäss kantonalen Vorgaben und kommunalen Zielen werden im Rahmen der Gemeindeautonomie geprüft und umgesetzt.		Sachstrategie Gemeindeschulen
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Im Rahmen der kantonalen Vorgaben zur Weiterentwicklung der Integrativen Schule wird der Spielraum der Gemeindeautonomie zur Entwicklung eigener Konzepte und Massnahmen genutzt.	Der Gemeinderat hält an der integrativen Schule fest, sieht jedoch klaren Handlungsbedarf in der Optimierung. Dazu möchte er den spezifischen Bedarf an den Gemeindeschulen berücksichtigen. In enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und unter Einbezug von Lehr- und Fachpersonen sowie pädagogischen Fachstellen wurden die Herausforderungen konkretisiert und Massnahmen im Rahmen eines Plans zur Weiterentwicklung der integrativen Gemeindeschulen (Massnahmenplan) definiert. Dieser definiert Qualitätsstandards als Zielbild und beschreibt die dafür notwendigen Schritte mit einem groben Zeitplan und soll ab 2026 nach Verabschiedung im Gemeinderat umgesetzt werden.	
	2. Die übergeordnete Schulentwicklung soll insbesondere die qualitative Lernzeit und das Unterrichten in belasteten Klassen verbessern und standortweise in Umsetzung gebracht werden.	In der Erarbeitung des Massnahmenplans wurden diese Aspekte als zentrale Kriterien bestätigt. Mit den Schulleitungen und den Lehr- und Fachpersonen wurden dazu Massnahmen entwickelt, welche standortübergreifend sowie an den Standorten angepasst und umgesetzt werden sollen.	
	3. Die multidisziplinäre Zusammenarbeit an den Standorten wie auch der Austausch zwischen den Standorten soll weiter gefördert und im Schulalltag integriert werden. Dazu wird auch die Mitwirkung der Kinder und Eltern situationsgerecht einbezogen.	In der Erarbeitung des Massnahmenplans wurden diese Aspekte als zentrale Handlungsebenen bestätigt. Entsprechend wurden Massnahmen zur Optimierung der Partizipation und Kollaboration mit Erziehungsberechtigten und Kindern definiert.	
	4. Bei der Umsetzung der Fördermassnahmen wird der Tragfähigkeit an den Schulen und der Mitarbeitenden Sorge getragen.	Mit dem Grundsatz «optimieren statt ergänzen» sollen die bestehenden Förderangebote im Massnahmenplan wirkungsorientiert optimiert werden.	
EZ 2	5. Eingeführte Massnahmen werden auf ihre betriebliche und pädagogische Wirkung evaluiert und anhand der Ergebnisse kontinuierlich weiterentwickelt.	Ein konsequenter Qualitätszyklus wurde im Rahmen des Massnahmenplans konzipiert. Zudem wurde von der kantonalen Volksschulleitung ein wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement bestehend aus Schulexternen und -internen Qualitätszyklen erarbeitet, in welchem die Gemeindeschulen eingebettet sind und mitwirkten.	
	Zielsetzungen		Referenz
	Die Betriebsorganisation in der Betreuung und der Förderung ist überprüft, Optimierungen zugunsten der Kinder sowie zur Stabilisierung des Betriebs sind erarbeitet und installiert.		Personalstrategie P1 Sachstrategie Gemeindeschulen
EZ 2	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Leitungsmodelle und Ausbildungsmöglichkeiten in den Tagesstrukturen werden im Rahmen der Gemeindeautonomie überprüft, bei Bedarf angepasst und im Personalsystem abgestimmt.	Im Rahmen eines Pilotjahres wurde die Funktion der Pädagogischen Leitungen als Ergänzung der Tagesstrukturleitung eingebettet. Dazu wurden gemäss Bedarf und Personalrecht Anpassungen an Profilen der Tagesstruktur geklärt und vorgenommen. Auf der Basis des übergeordneten Konzepts wurden die Schulprogramme der Standorte ergänzt und geprüft.	

		Für die Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden wurde der Prozess vereinfacht.
	2. Es werden im Rahmen der Gemeindeautonomie Massnahmen für konstante und kontinuierliche Betreuung und Förderung von Kindern insbesondere mit besonderem Bedarf überprüft und angepasst.	Die Funktion der Assistenzen wurde im Hinblick auf den Förder- und Integrationsbereich überarbeitet und die Anstellungsbedingungen angepasst, so dass diese für mehr Konstanz und Flexibilität übergreifend in beiden Arbeitsfeldern eingesetzt werden können. Ein entsprechendes übergeordnetes Konzept wurde erarbeitet und in den Schulprogrammen der Standorte eingebettet.
	3. Betreuungskonzepte werden im Hinblick auf die Integrative Schule / Betreuung und Differenzierungen nach Anspruchsgruppen unter Beachtung der Gemeindeautonomie weiterentwickelt.	Ergänzend zu den Massnahmen 1. und 2. wurde ein Tagesstrukturangebot für ältere Primarschulkinder gemeinsam mit Pilotstandorten erarbeitet, welches nachfolgend umgesetzt werden soll.
	Zielsetzungen	
	In einer übergeordneten pädagogischen Strategie der Gemeindeschulen werden die gemeinsame Ausrichtung und pädagogischen Ziele definiert.	Sachstrategie Gemeindeschulen
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 3	1. Für die Entwicklung einer übergeordneten pädagogischen Strategie der Gemeindeschulen wird ein Prozess erarbeitet und umgesetzt, in dem alle Standorte und Anspruchsgruppen stufengerecht einbezogen werden.	Dazu wurde der Massnahmenplan zu den integrativen Gemeindeschulen gemäss EZ 1 erarbeitet und soll entsprechend umgesetzt werden.
	2. Der Entwicklungsprozess und dessen Ergebnisse sollen standortübergreifend die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit fördern und fliessen in die pädagogische Schul- und Unterrichtsentwicklung der Standorte mit ein.	Dazu wurde der Massnahmenplan zu den integrativen Gemeindeschulen gemäss EZ 1 erarbeitet und soll entsprechend umgesetzt werden.
	Zielsetzungen	
	Riehen stellt rechtzeitig genügend Schulraum zur Verfügung, um qualitativ guten Unterricht und eine hochwertige Betreuung zu gewährleisten.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 2.1	1. Der zusätzliche Raumbedarf der Schulen, insbesondere auch der Tagesstrukturen, wird so weit als möglich durch gemeinsame Nutzung von Räumen durch die Bereiche Unterricht und Betreuung gedeckt.	Die Nutzung der Räume für Unterricht und Betreuung wurde durch ein starkes Bewusstsein der Verantwortlichen und hohe Flexibilität der Mitarbeitenden verbessert. Bestehende Hilfsmittel für die Nutzungsplanung sind weiterhin im Einsatz. Der kurzfristig benötigte, zusätzliche Raumbedarf liess sich weiterhin abdecken.
	2. Die Bereitstellung von zusätzlich benötigtem Schul- und Betreuungsraum erfolgt vorausschauend für das laufende und kommende Schuljahr durch permanenten oder provisorischen Schulraum sowie Zumietungen. Darüber hinaus besteht eine konkrete Planung über die Raumbereitstellung der kommenden 8 Jahre, welche die Aufhebung der Provisorien einbezieht.	Der benötigte Schul- und Betreuungsraum konnte für das laufende Schuljahr (2025 / 2026) bereitgestellt werden. Für das kommende Schuljahr (2026 / 2027) entstehen an der Bahnhofstrasse 61 zusätzliche 720 m ² temporärer Schulraum, welcher rechtzeitig zum Schuljahresbeginn genutzt werden kann. Die durch den Gemeinderat im Jahr 2024 verabschiedete Schulraumstrategie wurde weiterverfolgt, der effektive Bedarf wurde geprüft und der Zeitplan entsprechend angepasst.
	3. Die Abläufe zur Deckung von zusätzlichem Schulraumbedarf und zur Schaffung von temporärem Ersatzschulraum bei Sanierungen und Neubauten werden gemäss Zuständigkeiten des im Jahr 2022 implementierten "Immobilienmanagement Riehen" weiter geklärt und optimiert.	Die Projekte zur Erweiterung und Sanierung des Schulraums gemäss Schulraumstrategie wurden gut organisiert und die Verantwortlichkeiten an den Schnittstellen zu weiteren beteiligten Abteilungen klar definiert. In der neu geschaffenen Abteilung Immobilien führten personelle Veränderungen und Vakanzen dazu, dass Strukturen und

		Prozesse laufend geklärt werden mussten. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.
	4. Die Angaben und Methoden zur Prognostizierung der Schülerinnen- und Schülerentwicklung sowie des Tagesstrukturbedarfs werden jährlich aktualisiert, ergänzt und optimiert.	Die Prognosen des Statistischen Amtes Basel-Stadt sowie der Beratungsfirma Eckhaus AG wurden im Berichtsjahr aktualisiert. Durch die erneuerte Datengrundlage wurde sichergestellt, dass die Planung, Priorisierung und Umsetzung der baulichen Massnahmen dem aktuellen und absehbaren Bedarf entsprechen.
	Zielsetzungen	
	Riehen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 2.2	1. Mit der Weiterentwicklung der Betreuungskonzepte und verstärkten Mehrfachnutzungen an den Schulstandorten unter den geltenden Rahmenbedingungen (Tagesstrukturverordnung und gemeindliche Richtlinien) erfolgt der bedarfsorientierte Ausbau der Tagesstrukturen.	Die schuleigenen Tagesstrukturen konnten gemäss dem gestiegenen Bedarf erweitert werden. Durch flexible Betreuungsangebote wie gestaffelte Mittagessen oder Aktivitätszonen sowie die optimierte Raumnutzung liess sich die steigende Nachfrage, insbesondere im Mittagsmodul, auffangen, ohne die Betreuungsqualität zu beeinträchtigen.
	2. Das Angebot an Tagesferien in Riehen wird bedarfsgerecht entwickelt und koordiniert.	In Zusammenarbeit mit der Abteilung KFS und der kantonalen Fachstelle für Tagesstrukturen wurde das Angebot bedarfsgerecht weiterentwickelt. Das Anmeldeverfahren und die Buchungsmöglichkeiten wurden angepasst, zudem erweiterte das Freizeitentrums Landauer die Ferienangebote und ergänzte sie mit privat organisierten Feriencamps. In einer Auswertung und einer Umfrage bei Eltern wurden die Änderungen im Berichtsjahr ausgewertet.

11.2.4 Indikatoren

EZ 1: Änderungen an Massnahmen und Angeboten werden jeweils mit einer Wirkungsanalyse auf die spezifische Anwendung in den Gemeindeschulen geprüft und optimiert. Deren Umsetzung ist im Schulprogramm der Standorte festgehalten. → In Arbeit.

EZ 1.2.: Ein strategischer Schwerpunkt der Sachstrategie Gemeindeschulen beinhaltet die Partizipationsmöglichkeiten für Eltern und Kinder. → In Arbeit: Massnahmenplan und dessen Umsetzung.

EZ 1.3: Im Jahresprogramm und Jahresbericht der Schulstandorte sind Elemente der Umsetzung sichtbar. → In Arbeit: Umsetzung des Massnahmenplans.

EZ 1.4.: Die Kosten für Fördermassnahmen werden explizit im Jahresbericht kommentiert. → ausstehend: differenzierte Angaben konnten noch nicht umgesetzt werden.

EZ 1.5: Es bestehen Evaluationsberichte zu Massnahmen. → teilweise erreicht: Bericht Evaluation Schuleingangsstufe der FHNW lag Anfang 2025 vor.

EZ 2: Ein pädagogisches Konzept Tagesstruktur liegt als Grundlage vor und wird evaluiert. → teilweise erreicht: pädagogisches Konzept vorhanden, Evaluation jedoch ausstehend.

EZ 2.1: Für alle Rollen in den Tagesstrukturen bestehen Stellenbeschriebe und Einstufungen. → teilweise erreicht: Stellenbeschrieb Pädagogische Leitung noch provisorisch.

EZ 3.1: Es besteht eine Prozessplanung, die politisch und mit weiteren Beteiligten vereinbart und zeitgerecht umgesetzt ist. → teilweise erreicht: erste Version besprochen.

EZ 3.2: Übergeordnete Prozesse und Strukturen sind auf der Grundlage der übergeordneten Strategie angepasst. Aktivitäten zur pädagogischen Schul- / Unterrichtsentwicklung finden an den Standorten statt. → ausstehend: Umsetzung des Massnahmenplans

LZ 2.1.1: Für Unterricht und Tagesstrukturen sind genügend geeignete Räume vorhanden. Der Anteil gemeinsam genutzter Räume steigt. → Erreicht: Nutzungsanalysen.

LZ 2.1.2: Dem Gemeinderat wird jährlich über den Stand der Umsetzung der verabschiedeten Schulraumstrategie berichtet. → Erreicht: Steuergruppensitzung, GR-Sitzungen zur Verabschiedung sowie Zwischenberichte der Schulraumstrategie.

LZ 2.1.4: Es liegt eine jährlich aktualisierte Schülerprognose vor. Die Berichterstattung erfolgt generell im Rahmen des Jahresberichts. → Erreicht: Jahresbericht.

11.2.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Anzahl Schüler und Schülerinnen	1'972	2'008	2'099	-91
Anzahl Schüler und Schülerinnen mit verstärkten Massnahmen (integrativ und separativ)	77	71	83	-12
Anzahl Klassen Primarstufe (Kindergarten und Primarschule)	103	103	105	-2
Anzahl Tagesstrukturplätze	656	680	688	-8
Anteil Schüler und Schülerinnen mit Tagesstrukturbesuch	45,1 %	47,2 %	45,9 %	+1,3

11.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Mobilien					
Mobilien	ER 20. Februar 2020; 18-22.052.01 Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen	-222	574	-	574
Mobilien	ER 18. Juni 2024; Digitalisierung der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen	-	-	-250	250
Nettoinvestitionsausgaben		-222	574	-250	824

Die Gemeindeschulen haben am kantonalen Projekt «Ausbau Digitalisierung Volksschulen / ZBA 2020 - 2025» teilgenommen (ER-Beschluss vom Februar 2020). Im Dezember 2024 wurde die letzte Tranche verrechnet. Damit ist die Projektphase abgeschlossen. Der ausgewiesene Ertrag 2025 resultiert aus einer Anpassung der Verbuchungspraxis. Diese Änderung hat jedoch keinen Einfluss auf das Jahresergebnis 2025.

Im Juni 2025 hatte der Gemeinderat der Überführung des Projektes in den Regelbetrieb der Gemeindeschulen und der entsprechenden weiteren Zusammenarbeit mit dem Kanton zugestimmt. Die Ausgaben werden damit neu über die Erfolgsrechnung verbucht.

11.2.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-43'951	-45'237	-46'921	1'685
31 Sachaufwand	-4'535	-4'703	-6'006	1'303
33 Abschreibungen	-288	-7	-330	323
36 Beiträge an	-3'535	-3'197	-3'563	366
Total Aufwand	-52'308	-53'144	-56'820	3'676
42 Entgelte	2'807	2'944	3'111	-167
46 Beiträge von	4'006	3'671	3'748	-77
Total Ertrag	6'813	6'615	6'859	-244
Ergebnis	-45'495	-46'529	-49'962	3'433

30 Bei den Personalkosten führten einerseits tiefere Sozialleistungen (insbesondere ein tieferer PK-Satz), aufgrund eines jüngeren Personalkörpers bei den Lehr- und Betreuungspersonen im Vergleich zum Verwaltungspersonal, zu Abweichungen. Andererseits hat im Bereich der Verstärkten Massnahmen eine restriktivere Praxis bei den Verfügungen zu einer rückläufigen Anzahl Kinder geführt.

31 Die Budgetabweichung bei den Sachkosten ist zu einem wesentlichen Teil auf eine veränderte Verbuchungspraxis bei den Immobilien zurückzuführen. Zusätzlich hat eine geringere Anzahl von Kindern mit Verstärkten Massnahmen zu reduzierten Fahrkosten beigetragen. Insgesamt wurden die Sachkosten in mehreren Positionen leicht unterschritten.

36 Die geringere Anzahl an Kinder mit Verstärkten Massnahmen führte auch beim Transferaufwand zu tieferen Kosten aus der Beschulung, aus der Tagesstruktur und aus den Entlastungsaufenthalten. Jährlich schwankende Behandlungsbeiträge im Bereich der Schulzahnpflege haben zusätzlich zu einem besseren Ergebnis beigetragen.

42 Bei den Entgelten wurden die Elternbeiträge bei den Tagesstrukturen leicht zu hoch prognostiziert.

46 Die oben beschriebenen allgemein geringeren Ausgaben haben einen geringeren Transferertrag aus der Schulrechnung mit Bettingen zur Folge.

11.2.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
unbefristet	32.04	30.02	32.65	-2.63
befristet	0.90	0.40	0.10	+0.30
Ausbildung	23.55	24.20	23.00	+1.20
Lehrpersonen *	222.52	217.72	224.00	-6.28
Tagesstruktur **	69.85	68.45	67.25	1.20

* Die gesetzlichen Vorgaben bilden die Grundlagen für die Anzahl Vollzeitstellen

** Basis bildet der gerechnete Betreuungsschlüssel

Bei der Hauswartung an den Schulen war aufgrund eines Personalwechsels per Ende Jahr eine Stelle vakant. Zusätzlich haben Anpassungen beim Schliess- und Vereinsdienst zu einer Einsparung bei den unbefristeten FTE geführt und im Bereich Verwaltung Gemeindeschulen wurde in Folge einer Pensionierung eine Stelle noch nicht besetzt.

In Folge einer Mutterschaft wurden Stellenprozente in den Schulleitungen vorübergehend befristet besetzt.

Bei den Ausbildungsstellen ist die Anzahl der besetzten Praktikumsstellen von verschiedenen Faktoren, wie der Anzahl der Klassen, dem individuellen Förderbedarf von einzelnen Schülerinnen und Schülern und der Zusammensetzung des zusätzlichen Betreuungspersonals an den Tagesstrukturen, abhängig. Bei den Lehrpersonen wurde die Entwicklung der Anzahl Stellen durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Bei den Verstärkten Massnahmen hatte eine geringere Anzahl an integrativ geschulten Kindern einen reduzierten Bedarf an heilpädagogischer Unterstützung zur Folge. Zudem hat die laufende Sanierung des Hallenbads Wasserstelzen vorübergehend zum Wegfall der Badeaufsichten geführt. Weiter wurde an einem Standort von Schulsozialpädagogik auf Schulsozialarbeit umgestellt und es bestand per Ende Jahr eine Vakanz bei den Springerinnen und Springern.

Die Stellenplanung bei den Tagesstrukturen basiert auf dem Betreuungsschlüssel und der erwarteten Nachfrage an Modulen. Der tatsächliche Bedarf lag jedoch leicht höher, sodass die budgetierten Stellen nicht vollständig ausreichten.

11.3 Bereich Familie und Frühe Kindheit

11.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die ganzheitliche Bildung und Betreuung auch im Vorschulalter geniesst in Riehen einen besonderen Stellenwert. Dazu unterstützte der Bereich Eltern in der Suche eines Betreuungsplatzes oder einer Beratungsleistung, prüfte und definierte den Bedarf an früher Deutschförderung und förderte die Qualitätsorientierung von Betreuungseinrichtungen im Vorschulalter und an der Schnittstelle zum Kindergarten.

Seit August 2024 ist die kantonale Gesetzesänderung in Kraft, welche eine Verbesserung der Betreuungsqualität sowie höhere kommunale Betreuungsbeiträge vorsieht und damit zu einer spürbaren finanziellen Entlastung der Eltern beiträgt. Sämtliche 13 Kindertagesstätten in Riehen sind beitragsberechtigende Kitas. Mit dem Inkrafttreten der neuen Regelungen erhöhte sich die Auslastung der Kitas deutlich. Infolge der Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten stieg auch der Anteil der Familien, die Betreuungsbeiträge beziehen, an. Bis Ende Dezember wurden durchschnittlich 579 Kinder in einer Kindertagesstätte betreut. Aufgrund dieser Entwicklung war im Berichtsjahr die Einreichung ein Nachkredit des Gemeinderats erforderlich.

Das «selektive Obligatorium» der frühen Deutschförderung für Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen findet an drei Halbtagen in einer deutschsprachigen Spielgruppe oder Kita statt. Der Rücklauf der Fragebögen zur Erfassung der Deutschkenntnisse an die Eltern war erneut bei 100 %. 34 verpflichtete Kinder besuchten eine Förderspielgruppe und 25 Kinder eine Kita.

Im Frühbereich (Spielgruppen mit früher Deutschförderung) wurden im Berichtsjahr gezielt Austausch- und Fachgespräche angeboten und durchgeführt. Das Netzwerk Frühbereich organisierte zudem eine jährlich stattfindende Informationsmesse für Eltern mit Kleinkindern.

Der Bereich unterstützte als Mitglied des kantonalen Netzwerk Frühbereich die Kampagne zur Förderung eines gesunden Umgangs mit digitalen Medien im Kleinkindalter. Dazu wurden die Sensibilisierungsmaterialien sowie der Zugang zur Online-Veranstaltung für Eltern und Fachpersonen des Frühbereichs in der Gemeinde und in den Betreuungseinrichtungen breit kommuniziert.

Im Berichtsjahr wurde ein Workshop zum Thema «Partizipation mit Kindern» mit anschliessendem Vernetzungstreffen für Fachpersonen aus dem Frühbereich, den Tagesstrukturen, dem Mittagstisch sowie Kindergarten durchgeführt. Damit konnte die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt und insbesondere die Kooperation an der Schnittstelle zwischen früher Förderung, Betreuung und der Primarstufe weiterentwickelt werden.

Die Arbeiten zur Re-Zertifizierung als Kinderfreundliche Gemeinde wurden im Berichtsjahr aufgenommen. Zur Selbstevaluation wurden dazu Workshops mit Jugendlichen und Kindern sowie eine Onlinebefragung mit Fachpersonen durchgeführt. Die Erkenntnisse dienen für den Abschlussbericht im Folgejahr.

Mit der Trägerschaft des Beratungsangebots der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung (fabe) wurde eine neue Leistungsvereinbarung verhandelt und abgeschlossen. Damit wird das niederschwellige Angebot ab 2026 für eine weitere Laufzeit von zwei Jahren sichergestellt. Für Eltern mit jüngeren Kindern steht weiterhin das Angebot der Elternberatung an zwei Standorten in der Gemeinde zur Verfügung.

Der Bereich unterstützte den Verein «Miteinander vorwärts» finanziell, damit 12 Kurse zur Förderung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten Fremdsprachiger in der Gemeinde umgesetzt werden konnten. Die finanzielle Unterstützung der Volkshochschule Basel wurde mit den finanzpolitischen Massnahmen der Gemeinde eingestellt.

Mit dem [Familienpolitischen Leitbild Riehen 2018 - 2030](#) sind kommunale Richtlinien verknüpft.

11.3.2 Aufgaben im Bereich

A Tagesbetreuung. Angebot von schulexternen Tagesbetreuungsplätzen fördern und sicherstellen.

B Familie und frühe Kindheit. Förderung von Familien durch Vermittlung von Betreuungsangeboten und Beratungsdienstleistungen, von Bildungs- und Sprachkursen für Erwachsene und Integrationskursen für neu Zugezogene sowie der Frühförderung von Kindern.

C Kinderfreundliche Gemeinde. Organisation und Koordination der Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde (Unicef-Label).

11.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Stärkung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde wird umgesetzt und strukturell verankert.		Unicef Aktionsplan 2022 - 2026
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	Die Stärkung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde wird umgesetzt und strukturell verankert.	Im Berichtsjahr wurden überwiegend bestehende Projekte aus den Vorjahren weitergeführt. Die Massnahmen zur Förderung von Partizipation und Nachhaltigkeit erwiesen sich als wirksam und erfordern eine langfristige Umsetzung und strukturelle Verankerung für deren eigene Nachhaltigkeit.	
	2. Ergebnisse aus den Massnahmen werden abteilungsübergreifend in bestehenden Konzepten, Strukturen oder Prozessen verankert, so dass sie laufend in die operative Umsetzung einfließen.	siehe Bericht zur Massnahme EZ 1.1. Die Projekte wurden durch unterschiedliche kommunikative Massnahmen abteilungsintern und -übergreifend begleitet.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 2.2	Riehen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.		Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Es werden attraktive Rahmenbedingungen geschaffen, welche den Ausbau und die Organisation eines bedarfsgerechten Angebots in Kindertagesstätten und Spielgruppen fördern.	Der Bereich unterstützte Kitas und Spielgruppen beratend bei deren Qualitätsentwicklung und dazu auch für die zukünftige Zertifizierung für die «QualiKita». In einer praxisnahen Online-Veranstaltung erhielten interessierte Organisationen einen Überblick über die Anforderungen und den Weg bis zur Zertifizierung.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 2.4	Riehen unterstützt Angebote zur frühkindlichen Sprachförderung im Vorschulalter.		Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Programme zur frühen Förderung werden unter Berücksichtigung von bestehenden Angeboten im Frühbereich unterstützt oder entwickelt und umgesetzt sowie im Hinblick auf den Kindergarten-einstieg evaluiert.	Die Erkenntnisse aus der Wirksamkeitsstudie der Uni Basel wurden mit den Spielgruppen gespiegelt und Massnahmen ab Schuljahr 2026 / 2027 eingeleitet.	
	2. Es werden in Zusammenarbeit mit den Betreuungseinrichtungen Rahmenbedingungen gewährleistet, um einen qualitativ guten und bedarfsgerechten Sprachförderbedarf in der frühen Deutschförderung in Spielgruppen und Kitas zu ermöglichen.	Im Berichtsjahr fanden ein gemeinsames Austauschtreffen sowie Einzelgespräche mit den Einrichtungen der frühen Sprachförderung statt. Dabei wurden die organisatorischen und qualitativen Auswirkungen der kantonalen Gesetzesänderungen ausgewertet sowie ein Zwischenfazit und Ausblick diskutiert.	

11.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1 / EZ 1.2	Anzahl Projekte oder strukturelle Anpassungen im Jahr	35	5	5	0
LZ 2.2	Austauschtreffen mit Institutionen im Frühbereich und Nachbetreuung der Bedürfnisse	2	2	2	0

EZ 1: Die Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen im Bereich Kinderfreundliche Gemeinde erfolgt durch die beiden Abteilungen Bildung und Familie (B+F) sowie Kultur, Freizeit und Sport (KFS) gemeinsam. → Erreicht: Die Zusammenarbeit der beiden Abteilungen wurde durch strukturierte gemeinsame Vorbereitungen und Umsetzung der Vorhaben etabliert.

LZ 2.2: Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Jahresberichts. → Erreicht: Informationen im Jahresbericht.

LZ 2.4: Eine Evaluation wird bis 2026 stattfinden. Der abgeleitete Handlungsbedarf wird in Massnahmen konkretisiert. → in Arbeit: auf Kurs.

11.3.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Anzahl Plätze mit Betreuungsbeiträgen in Riehen	333	333	302	31
Anzahl Kinder in Früher Deutschförderung	62	59	70	-11
Anzahl Teilnehmende Sprach- und Integrationskurse in Riehen	115	88	70	18

11.3.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
31 Sachaufwand	-8	-5	-17	12
36 Beiträge an	-5'794	-9'666	-7'812	-1'854
Total Aufwand	-5'802	-9'670	-7'829	-1'841
46 Beiträge von	68	0	-	0
Total Ertrag	68	0	-	0
Ergebnis	-5'735	-9'670	-7'829	-1'841
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-1'841	1'841
Ergebnis neu	-5'735	-9'670	-9'670	-0

36 Die Finanzierung der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagesfamilien wird im kantonalen Tagesbetreuungsgesetz geregelt. Dieses wurde per August 2024 angepasst und Massnahmen zur Steigerung der Betreuungsqualität in den Kitas und zur stärkeren finanziellen Entlastung der Eltern implementiert, was zu einer signifikanten Kostensteigerung für die Gemeinde führte. Der Gemeinderat hatte einen entsprechenden Kreditüberschreitungsantrag genehmigt.

11.4 Bereich Ausserschulische Musikförderung

11.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Zugang zu einer qualitativ ausgezeichneten musikalischen Förderung und Ausbildung für Riehener Kinder und Jugendliche hat in der Gemeinde einen wichtigen Stellenwert. Dazu beauftragt die Gemeinde die Musikakademie Basel mit dem Betrieb der Musikschule Riehen (MSR) und bezieht ergänzend Leistungen und Angebote von privaten Musikschulen durch finanzielle Beiträge. Familien mit geringen Einkommensverhältnissen werden in der Finanzierung des Musikunterrichts ihrer Kinder unterstützt.

Im zweiten Jahr der fünfjährigen Leistungsvereinbarung zur Führung der MSR wie auch im letzten Jahr der zweijährigen Leistungsvereinbarung mit der Musikschule ton in ton konnte das bisherige breite Angebot an Instrumentalunterricht, Chor und Ensemblespiel bewahrt werden. Trotz der stark ausgelasteten Infrastruktur der MSR konnten dort zusätzliche Unterrichtsplätze bereitgestellt werden. Auch bei der Musikschule ton in ton waren noch wenige finanziell unterstützte Unterrichtsplätze verfügbar.

Zur Sicherung dieser Musikschulplätze konnte die Leistungsvereinbarung mit der Musikschule ton in ton verlängert werden. Der Bereich entwickelte für den zukünftigen Einkauf von Leistungen an Musikschulen ein vereinfachtes Finanzierungsmodell und definierte entsprechende Anforderungen, welche im nachfolgenden Jahr beraten werden.

Aufgrund der finanzpolitischen Massnahmen der Gemeinde wurde auf die niederschwellige Breitenförderung an den Tagesstrukturen verzichtet.

11.4.2 Aufgaben im Bereich

A Ausserschulische Musikförderung. Bereitstellen von verschiedenen ausserschulischen Angeboten zur Musikförderung für Kinder.

11.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
LZ 2.3	Riehen ermöglicht einen zugänglichen und bezahlbaren Musikunterricht.		Oberziel 2 Bildung und Familie
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Gemeinde deckt die Nachfrage für eine breite Musikförderung durch Vereinbarungen mit lokalen Musikschulen.	Durch die fortgeführte Zusammenarbeit mit den beiden Musikschulen MSR und ton in ton wurde ein breit gefächertes und umfassendes Angebot gewährleistet.	
	2. Ein breiter Zugang zur Musikförderung für alle Kinder erfolgt über die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Massnahmen, welche das Musizieren mit Klassen- und Tagesstruktur-Angeboten verknüpfen.	Das Klassenmusizieren für eine Klasse der Gemeindeschulen wurde weitergeführt. Die Musikförderprojekte an den Tagesstrukturen wurden aufgrund der finanzpolitischen Massnahmen eingestellt.	

11.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
LZ 2.3.1	Anzahl Kinder in der ausserschulischen Musikförderung*	663	677	640	37
LZ 2.3.1	Abdeckung der Nachfrage angemeldeter Kinder*	-	82 %	82 %	-
LZ 2.3.2	Anzahl Schüler und Schülerinnen der Gemeindeschulen in Angeboten der Musikförderung	32	0	0	0

* an Musikschulen mit Vereinbarungen

11.4.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Anzahl Anträge für Schulgeldermässigung	36	39	33	6

11.4.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-2	-	-	-
31 Sachaufwand	-1	-1	-1	-0
36 Beiträge an	-1'847	-1'838	-1'992	154
Total Aufwand	-1'850	-1'839	-1'993	154
Total Ertrag	-	-	-	-
Ergebnis	-1'850	-1'839	-1'993	154

36 Beide durch die Gemeinde unterstützten Musikschulen haben die angeforderten Subventionsbeiträge nicht vollständig ausgeschöpft. Zusätzlich unterliegen die Ermässigungen bei den Elterntarifen jährlichen Schwankungen: obwohl mehr Kinder anspruchsberechtigt waren, waren die gesamthaft dafür benötigten Mittel geringer als in anderen Jahren.

12 Ressort Kultur, Freizeit und Sport

12.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Total Kultur	-4'117	-3'970	-4'194	224
Total Freizeit und Jugend	-2'064	-2'092	-2'400	308
Total Sport	-2'596	-2'013	-2'245	232
Ergebnis der Jahresrechnung	-8'777	-8'075	-8'839	764

12.2 Bereich Kultur

12.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Rahmen der Architekturveranstaltung «Open House Basel» konnte das Kulturbüro im Berichtsjahr eine besondere architektonische Perle zugänglich machen: Das prachtvolle Landgut Bäumlhof, auch Klein-Riehen genannt, wurde mit über 1'000 Besuchenden quasi überrannt. Es war eine der seltenen Gelegenheiten, neben dem privaten Park mit Gartenpavillon auch die originale herrschaftliche Badestube mit Marmorbadewanne und prachtvollen Stuckmarmorierungen und Wandzeichnungen zu besuchen.

Das kulturelle Grossereignis «European Song Contest» ging nicht spurlos an Riehen vorbei. Unter dem Titel «Riehen singt mit» fanden verschiedene Anlässe statt, die zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen animierten und ein enthusiastisches Publikum fanden.

Die Sonderausstellung zum jüdischen Altersheim «La Charmille» im Museum Kultur & Spiel (in Kooperation mit dem Zentrum für jüdische Studien der Universität Basel) zog viel Publikum an und dies nicht nur aus Riehen und Basel. Die in Riehen beheimatete Institution war nach dem 2. Weltkrieg und dem Terror der Nationalsozialisten ein Zufluchtsort für Jüdinnen und Juden aus aller Welt. Die Ausstellung und Begleitpublikation beleuchten damit nicht alleine Dorfgeschichte, sondern Ereignisse von historischem Ausmass. Ferner beschäftigte der Umzug des Sammlungsdepots aus dem Gemeindehaus in den Werkhof. Die konservatorischen Bedingungen sind dort einiges besser und das logistische Handling der Objekte ungleich leichter.

In vier thematischen Ausstellungen und Veranstaltungen wurden künstlerische Positionen der Region und darüber hinaus im Kunst Raum Riehen gezeigt. Der aufstrebende Künstler Marius Steiger verkleidete den Kunst Raum mit roter Folie und verlieh diesem damit starke Präsenz. Mit dem sommerlichen Intermezzo «Brise d'été» wurde ein Fenster in den Riehener Kunstbesitz geöffnet: Die sommerlichen Impressionen bekannter Riehener Kunstpersönlichkeiten vermochten in kurzer Zeit 500 Personen anzulocken.

In der Bibliothek Dorf wurde nach den Sommerferien die Selbstverbuchungsstation in Betrieb genommen. Eine Voraussetzung für den unbedienten Betrieb der «Open Library», die wegen technischer Probleme mit der selbstschliessenden Türe allerdings erst zu Beginn 2026 eingeführt wurde.

Schliesslich beschäftigten die Sparmassnahmen: Durch viele kleinere Einschnitte, etwa bei den Veranstaltungen und Drucksachen, gelang es, die Vorgaben zu erreichen und der Bevölkerung 2025 dennoch ein ansprechendes, qualitativ hochstehendes und vielfältiges Kulturprogramm anzubieten.

12.2.2 Aufgaben im Bereich

A Gesamtleitung. Führung der Abteilung und ihrer Betriebe finanziell, personell und organisatorisch nach den Vorgaben des Gemeinderats.

B Kulturförderung. Leitung des Bereichs Kultur, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler, Organisation des Kulturpreises.

C Kulturbüro. Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Angeboten und Anlässen der Gemeinde mit entsprechender Kommunikation und [Öffentlichkeitsarbeit](#). Kooperationen mit Kulturveranstaltern, Beratung von privaten Kulturinitiativen. Information von [Touristen](#).

D MUKS. Betrieb des Museums Kultur und Spiel MUKS mit Dauer- und Sonderausstellungen, Pflege der Sammlungen, Vermittlungsarbeit und Durchführung von Veranstaltungen.

E Bildende Kunst. Pflege und Vermittlung des Kunstbesitzes. Förderung des regionalen Kunstschaftens mit subventionierten Ateliers. Beratung und Koordination bei Kunst und Bau. Führen des [Kunst Raum Riehen](#) mit jährlich vier Ausstellungen und Vermittlungsangeboten.

F Bibliothek. Führung der Bibliothek mit zwei Standorten. Diverse Angebote zur Leseförderung für Kinder, auch in Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen. Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen.

12.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Wert und Bedeutung des kulturhistorischen Erbes Riehens in Architektur, Parkanlagen und Kunst wird der Bevölkerung und den Besuchenden in spezifischen, innovativen Formaten vermittelt.		Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Kultur , Kulturleitbild
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Zielgruppengerechte Formate (Tourismus, Jugendliche, Ü65) und kulturelle Initiativen werden verstärkt gefördert und entwickelt.	Im Rahmen des ESC und der Adventszeit wurden in Kooperation mit der Musikschule Riehen Formate zum Mitsingen und Mittanzen angeboten. Es fanden erste Abklärungen und konzeptionelle Vorarbeiten mit Weil am Rhein für einen grenzüberschreitenden, thematischen Weg statt. Das MUKS startete mit der Radiobande ein speziell für Jugendliche konzipiertes Angebot, das im Frühsommer mit einem finanziellen Beitrag der Abteilung Kultur Basel-Stadt startete und sich zu einem festen Gefäss entwickelt hat.	
	2. Für die kulturelle Nutzung der Park- und Grünanlagen wird ein Konzept erstellt.	Beim neuen Nutzungsreglement und Vermietungsprozess des Sarasinparks (Zirkusplatz) und Wenkenhofs brachte sich der Bereich Kultur ein (Lead Werkdienste).	
	3. Inhalte zu Riehens Sehenswürdigkeiten und Kulturgeschichte werden digital vermittelt. Tafeln bei Kunst im öffentlichen Raum im Dorf sind ab 2025 mit entsprechenden QR-Codes ausgestattet.	Die Planungsarbeiten wurden umgesetzt, die Beschilderung der Kunstwerke konnte wegen eines Produktionsengpasses aber erst im ersten Quartal 2026 abgeschlossen werden.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die gemeindeeigenen Kulturbetriebe reagieren agil auf veränderte Publikumsbedürfnisse und entwickeln ihre Angebote und ihre Infrastruktur entsprechend.		Sachstrategie Kultur , Kulturleitbild
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die zuständigen politischen Gremien werden jährlich über die Nachfrageentwicklung orientiert, und die nötigen Planungsschritte bzw. die benötigten Mittel für spezifische Entwicklungen werden beantragt.	Im Berichtsjahr gab es im Bereich Kultur keine relevanten oder ausserordentlichen Entwicklungsabsichten.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 4.1	Riehen pflegt seine hohe Qualität des Kulturangebots.		Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport, Sachstrategie Kultur

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Der Bereich Kultur unterstützt und entwickelt verstärkt ortsspezifische und partizipative Kulturangebote für diverse Bevölkerungsgruppen. Damit wird die positive Identifikation mit Riehen und der Ruf als kulturräffine Gemeinde gestärkt.	«Open House Basel» mit Führungen und Besichtigungen architektonisch bedeutsamer Zeugnisse integriert auf Initiative des Kulturbüros auch Riehen und seine bauhistorische Entwicklung. Veranstaltungen wie die «Gartenkonzerte» in Riehen oder die Konzertreihe «Musik am Ausserberg» beziehen sich explizit auf Riehen und seine reiche kulturelle Geschichte. Durch die Ausstellung über das jüdische Altersheim «La Charmille» wurde nicht nur im Rahmen eines universitären Forschungsprojekts zur Dorfgeschichte geforscht, ausgestellt und Wissen durch Veranstaltungen ortsspezifisch vermittelt, sondern auch durch einen Aufruf nach Zeitzeuginnen und Zeitzeugen partizipativ die Bevölkerung an der Erstellung der Ausstellung beteiligt.
	2. Der LandgasthofsaaI soll als Ort der Begegnung und der Kultur im Zentrum Riehens erhalten bleiben. Entsprechende konzeptionelle, organisatorische und bauliche Massnahmen werden angegangen.	Mit Unterstützung des Bereichs Kultur wurde die Vermietung des LandgasthofsaaIs 2024 von der Gemeinde übernommen. Die Auslastung entwickelt sich seither stetig. Bei der nötigen baulichen und infrastrukturellen Weiterentwicklung des SaaIs ist der Hochbau federführend.

12.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.3a	Anzahl Abonnenten des Newsletters	672	724	775	-51
EZ 1.3b	Anzahl Follower Soziale Medien	9'391	10'754	7'700	1'557
LZ 4.1.1	Anzahl bearbeiteter und unterstützter Projekte und Organisationen	60 bearbeitete Gesuche, 52 unterstützte Projekte	66 bearbeitete Gesuche, 50 unterstützte Projekte	50	

Die Anzahl Follower auf Instagram und Facebook bezieht sich auf alle Betriebe des Bereichs Kultur.

12.2.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Anzahl Besuchende Angebote Kulturbüro pro Jahr	12'700	12'320	9'000	3'320
Anzahl vom Kulturbüro (mit-)organisierte Veranstaltungen	18	Selbstorgan. 15 Mitorganisiert 8	Selbstorgan. 14 Mitorganisiert 6	
Anzahl Besuchende MUKS pro Jahr (aufgeschlüsselt nach Kategorien)	28'310	27'595	24'000	3'595
Anzahl Besuchende Kunst Raum Riehen pro Jahr	7'616	6'613	7'000	-387
Anzahl Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunst Raum Riehen	4 Ausstellungen 35 Veranstaltungen	4 Ausstellungen 22 Veranstaltungen	4 6	0 16
Mitglieder Bibliothek	4'300	4'328	4'000	328
Anzahl Bibliotheksbesuche pro Jahr	62'000	62'248	53'000	9'284
Anzahl Veranstaltungen in der Bibliothek	59	68	40	28

Die Besucherzahlen der Betriebe im Kulturbereich sowie die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen sind konstant. Im Kunst Raum Riehen schlugen 2025 die andauernden Bauarbeiten am Bachtelenweg und im Bereich des Ateliers der Fondation Beyeler und die damit erschwerte Zugänglichkeit negativ zu Buche.

12.2.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Diverse					
Software	GR 05. Dezember 2023; CMS-Wechsel bei der Abteilung KFS	-103	-	-	-
Mobilien, Software	GR 12. März 2024; Einführung Open Library Bibliothek Dorf	-	-95	-138	43
Nettoinvestitionsausgaben		-103	-95	-138	43

12.2.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-2'364	-2'204	-2'182	-22
31 Sachaufwand	-1'091	-1'124	-1'303	179
33 Abschreibungen	-338	-357	-365	8
36 Beiträge an	-623	-584	-537	-47
Total Aufwand	-4'416	-4'269	-4'387	118
42 Entgelte	202	213	142	71
43 Übrige Erträge	24	17	30	-13
44 Finanzertrag	1	-	-	-
46 Beiträge von	72	69	21	48
Total Ertrag	299	299	193	106
Ergebnis	-4'117	-3'970	-4'194	224

31 Die Unterschreitung des Kulturbudgets ist zu einem grossen Teil auf Einsparungen bei diversen Anlässen (u.a. Verzicht auf die Durchführung der Wenkenhofgespräche 2025) sowie auf die Energiekosten, die im Bereich Kultur budgetiert, aber in der Rechnung bei den Immobilien belastet wurden (rund CHF 83'000), zurückzuführen.

42 Ferner konnte das Museum durch markant mehr erwachsene Besucherinnen und Besucher seine Einnahmen erfreulich steigern.

12.2.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
unbefristet	15.81	15.81	15.86	-0.05
befristet	0.60	0.00	0.00	0.00
Ausbildung	0.50	0.00	0.80	-0.80

Die Ausbildungsstelle war Ende Jahr nicht besetzt.

12.3 Bereich Freizeit und Jugend

12.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Nachfrage nach den Angeboten des Bereichs Freizeit und Jugend ist gleichzeitig Freude und Herausforderung. Dies zeigt sich nirgends so fest wie im Freizeitzentrum Landauer. Im durch Gebäude und Personalressourcen gegebenen Rahmen wurde im Berichtsjahr laufend versucht, die Angebote so anzupassen, dass sie den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden. So wurden die Öffnungszeiten des Cafés optimiert, die Anzahl der Aussensitzplätze erweitert sowie das Aussengelände punktuell ergänzt und mit zusätzlichen Spielmöglichkeiten ausgestattet, darunter ein kleines Kunstrasenfeld. Mit diesen Massnahmen wird den Anliegen der verschiedenen Nutzerinnen und Nutzer Rechnung getragen; gleichzeitig entlasten sie sehr stark genutzte Angebote wie das Café oder den Hartplatz.

Eine weitere wichtige Verbesserung stellen die konzeptionellen Veränderungen im Tagesferienangebot dar (veränderter Anmeldeprozess, tageweise Buchungen für alle Jahrgänge, mehr Betreuungsplätze), mit denen sich die Erziehungsberechtigten in einer Umfrage Ende 2025 sehr zufrieden zeigten. Mit der Akquise und erstmaligen erfolgreichen Durchführung von privat getragenen Sport-Ferien-camps wurde das Angebot zudem diversifiziert. In der Jugendarbeit ist der Aufbau einer Förderplattform für die Umsetzung von Ideen Jugendlicher erwähnenswert.

Auf infrastruktureller Ebene beschäftigten die Projektierung des Umbaus des Freizeitentrums Landauer ebenso wie die Schliessung des Familientreffpunkts Landi Zwei an der Bahnhofstrasse bzw. die Suche nach einem Ersatzstandort für dieses für Riehen Dorf und Nord wichtige Angebot. Bei den Spielplätzen fand eine kleinere Angebotserneuerung und -verbesserung auf dem Spielplatz Stettenweg statt. Zudem wurden die Planungen für die Spielplätze Hackberg und Hinter der Mühle vorangetrieben, wobei mit dem Ersatz noch zugewartet wurde. Ebenfalls planerisch beschäftigte die angedachte Neugestaltung der Wettsteinanlage, die ebenfalls den Spielplatz tangiert, sowie die politische Forderung nach mehr Schatten- und Wasserspielangeboten auf den Spielplätzen – ein Thema, das in den oben aufgeführten Planungen mitberücksichtigt wird.

12.3.2 Aufgaben im Bereich

A Freizeitförderung. Leitung des Bereichs Freizeit und Jugend, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, unter anderem die IG Haus der Vereine, Planung und Bereitstellung von Freizeitinfrastrukturen und Bewirtschaftung des Unicef-Labels.

B Freizeitzentrum Landauer. Betrieb des Treffpunkts samt Aussenanlage mit pädagogischen Angeboten inkl. Tagesferien, Gastronomie, Veranstaltungen und Vermietungen. Führung des Familientreffpunkts Landi Zwei.

C Freizeitzentrum Landauer Teilbereich Jugendarbeit. Führung des offenen Treffs und aufsuchende Jugendarbeit in ganz Riehen mit Jugendprojekten und Veranstaltungen. Beratung von Jugendlichen und Vertretung von Jugendanliegen in Planungen und Prozessen.

D Spiel- und Rastplätze. Gestaltung und Entwicklung des Angebots an Spiel- und Rastplätzen.

12.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Lücken im Freizeitangebot für Jugendliche werden geschlossen, um Riehen für Jugendliche attraktiver zu gestalten.		Sachstrategie Freizeit und Jugend; Jugendleitbild; Sportanlagenkonzept
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Planung einer Skate- bzw. Rollsportanlage wird vorangetrieben.	Im Vordergrund steht nach wie vor die Kooperation mit Basel-Stadt im Bereich der Schul- und Sportanlagen beim Bäumlihof. Die entsprechenden Planungen unter Federführung der kantonalen Behörden gingen 2025 voran, aber langsamer als erhofft. Im Rahmen des Projekts zur Neugestaltung der Wettsteinanlage beschäftigt auch die kleine Skateanlage, für die möglichst eine Verbesserung angestrebt wird.	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	2. Mittels gezielter Schwerpunktsetzung werden jugendkulturelle Initiativen in Riehen besonders gefördert.	Als wichtigste Neuerung wurde 2025 durch die Jugendarbeit Riehen eine Förderplattform lanciert, über die Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre auf unkomplizierte Weise Fördergelder für Projekte beantragen können. Ziel ist es, kreative Ideen schnell und unbürokratisch zu unterstützen, um kreative Entfaltung und aktive Beteiligung in Riehen zu fördern.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Jugendlichen werden vermehrt Möglichkeiten zu Partizipation und Engagement geboten.		Sachstrategie Freizeit und Jugend; Jugendleitbild; Unicef Aktionsplan
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Jugendlichen wird die unkomplizierte Eingabe und Unterstützung von jugend(-kulturellen) Projekten ermöglicht.	Vergleiche Bericht zu EZ 1.2 bzw. weitere Details auf der Webseite . Das Förderangebot wurde im vierten Quartal 2025 gestartet, aber bereits am Riehener Dorffest bekannt gemacht. Das Angebot stiess bei Jugendlichen auf Interesse; erste Projektanfragen gingen ein und werden gemeinsam mit den Jugendlichen weiterentwickelt. Als erster Testlauf wurde eine Projektidee für ein Konzert im Disco-Raum des Jugendtreffs gemeinsam mit Jugendlichen geprüft und umgesetzt. Im Gewölbekeller fanden zudem verschiedene jugendkulturelle Veranstaltungen statt, von denen einzelne durch Jugendliche für Gleichaltrige organisiert wurden.	
	2. Aufbau einer formalen Form der Jugendpartizipation (z.B. Jugendsession, Jugendparlament) oder einer anderen altersgerechten Form der Mitwirkung (z. B. offene Foren, soziale Medien etc.), unter Einbezug der Jugendlichen.	Im Alltag der Jugendarbeit zeigt sich, dass insbesondere niederschwellige und informelle Formen der Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf grosses Interesse stossen. Die Förderung solcher Mitwirkungsmöglichkeiten stellt daher einen wichtigen Bestandteil der Arbeit im Jugendzentrum dar. Um Beteiligung und Austausch zu erleichtern, wurden verschiedene digitale Kommunikationskanäle genutzt und weiterentwickelt. So wurde unter anderem ein WhatsApp-Kanal eingerichtet, über den Programmhinweise zeitnah verbreitet sowie einfache Rückmeldungen und Abstimmungen mit Jugendlichen ermöglicht werden. Auch in der mobilen Jugendarbeit wurden Beteiligungsmöglichkeiten genutzt. Zum Beispiel wurden Meinungen	

		und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur geplanten Umgestaltung der Wettsteinanlage aufgenommen und anschliessend im Projektleitungsteam eingebracht.
	3 Jugendlichen werden Möglichkeiten zur Mitwirkung in den Angeboten der Jugendarbeit gegeben.	Im Jugendtreff wurde ein zentral platziertes Whiteboard eingeführt, über das Jugendliche Ideen und Wünsche für das Programm einbringen können. Dieses wird genutzt, um Aktivitäten vorzuschlagen, Programmpunkte zu priorisieren sowie gemeinsame Kochabende oder Ausflüge zu planen. Dadurch erhalten Jugendliche die Möglichkeit, das Angebot der Jugendarbeit im Alltag direkt mitzugestalten. Ergänzend wurde ein erster Versuch gestartet, einzelne Jugendliche, die den Jugendtreff bereits seit mehreren Jahren besuchen, stärker einzubeziehen. Diese wurden eingeladen, das Team während der Öffnungszeiten punktuell zu unterstützen und bei Aktivitäten Verantwortung zu übernehmen. Zudem wurden gemeinsam mit Jugendlichen Projekte im Rahmen von Veranstaltungen des Freizeitentrums Landauer umgesetzt. So beteiligten sich Jugendliche unter anderem an der Planung und Durchführung von Essensständen am Landauer Flohmarkt sowie am Landifest.
	Zielsetzungen	
	Referenz	
	Das Freizeitangebot in Riehen Dorf bzw. Nord wird mit der weiteren Etablierung des Familientreffpunkts Landi Zwei ergänzt.	Sachstrategie Freizeit und Jugend
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 3	1 Bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebots und der Öffnungszeiten des Familientreffpunkts, insbesondere Prüfung und ggfs. Planung des Ausbaus zu einem Ganzjahresbetrieb.	Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde klar, dass das Areal des Landi Zwei für ein Schulraumprovisorium genutzt werden muss. Entsprechend wurde 2025 nichts mehr investiert, sondern der Betrieb bestmöglich weitergeführt, wobei das Kerzenziehen Ende 2025 aufgrund des Abbruchs bereits nicht mehr stattfinden konnte. Stattdessen wurden nach Alternativstandorten gesucht und in der Folge die Planung für die Nutzung des ehemaligen Restaurants Schützengarten als Familientreffpunkt intensiviert, wobei Ende 2025 noch kein Entscheid vorlag.
	Zielsetzungen	
	Referenz	
	Riehen sichert seine hohe Qualität des Freizeitangebots.	Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Freizeit und Jugend
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 4.2	1 Mit der Freizeitförderung wird das privat organisierte Freizeitangebot erhalten und die Entwicklung von Neuerungen wird unterstützt.	Trotz Sofortsparmassnahmen wurden Organisationen und Initiativen aus oder für Riehen weiter finanziell und mit Sachleistungen (Kommunikation, Leihmaterial) unterstützt. Eine Reduktion der Unterstützung musste für einzelne Organisationen aus Basel (Tierpark Lange Erlen, Zolli) vorgenommen werden. Aufgrund der Schliessung der Sporthallen im Wasserstellen musste das OpenSunday für eine Saison in die Sporthallen Hinter Gärten verlegt werden, wird aber auch dort rege besucht.
	2 Das Freizeitzentrum Landauer wird baulich und konzeptionell so entwickelt, dass es seine Bedeutung für die – wachsende – Riehe-ner Bevölkerung weiterhin wahrnehmen kann.	Im Mittelpunkt der Planungsarbeit 2025 stand der Start der Vorprojektphase. Ein besonderer Fokus lag auf der Überprüfung des Raumangebots, der Analyse der künftigen Infrastruktur sowie der Definition sinnvoller sogenannter

		Nutzungs- und Vermietungscluster. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für die weitere Vertiefung und Ausarbeitung des Bauprojekts im Jahr 2026.
	3 Das Freizeitangebot wird laufend den sich dynamisch ändernden Rahmenbedingungen – Stichwort Ausbau Tagesstrukturen, Zunahme Fremdbetreuung – angepasst.	Ein Konzept befindet sich in Ausarbeitung, das aufzeigt, wie und zu welchem Zeitpunkt Tagesstrukturen sowie Kitas bedarfsgerecht in die bestehenden Angebote und Räumlichkeiten des Landauers integriert werden können. Dabei werden sowohl räumliche als auch organisatorische Aspekte sorgfältig geprüft, um eine tragfähige Lösung zu entwickeln, mit dem Ziel, den regulären Betrieb des Landauers sowie die etablierten Nutzungen und Besucherinnen und Besucher nicht zu verdrängen. Durch eine vorausschauende Raumplanung, klar definierte Nutzungszonen und abgestimmte Zeiten sollen Synergien geschaffen werden, die einen Mehrwert für alle Beteiligten ermöglichen, ohne die bisherigen Aktivitäten einzuschränken.
	4 Das frei zugängliche Spiel- und Rastplatzangebot wird mit gezielten Einzelmassnahmen attraktiv gehalten und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Nach Möglichkeit werden Anregungen aus der Bevölkerung aufgenommen.	Ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz Stettenweg verbessert und erweitert das Angebot. Da die bestehenden Spielgeräte und -anlagen noch in Ordnung waren, konnte auf weitere Ersatzmassnahmen verzichtet werden. Es wurden aber Planungen für mehrere Spielplätze vorangetrieben werden, auf denen in ein bis zwei Jahren Massnahmen nötig sein werden. Geprüft, und wo sinnvoll aufgenommen, wurde auch das über einen Anzug vorgebrachte Anliegen nach mehr Schatten- und Wasserspielangeboten.

12.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 2.3a	Anzahl Massnahmen Jugendtreff (Programmgestaltung, Aufbau Helferteam, Gewölbekeller etc.)	28	12	12	0
EZ 2.3b	Anzahl Massnahmen mobile Arbeit (Programmgestaltung, Aufbau Helferteam, Gewölbekeller etc.)	5	5	5	0
LZ 4.2.1	Anzahl eingereichte und unterstützte Projekte und Organisationen	22	23	20	1

12.3.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Besuchende Landauer	47'000	48'000	45'000	3'000
Besuchende Jugendtreff Landauer	4'316	5'053	4'500	553
Kontakte mobile Jugendarbeit	936	703	1'200	-497
Angemeldete Kinder Tagesferien	602	984	580	404
Besuchende Jugendtreff Go-In	3'573	3'357	4'500	-1'143
Anzahl Besuche in IdeeSport-Angeboten	1'894	1'788	1'700	88
Belegungen Haus der Vereine	2'900	3'000	2'700	300
Besuchende Haus der Vereine	38'000	39'000	36'000	3'000

Die Zunahme der Besucherzahl des Freizeitentrums Landauer setzte sich auch 2025 fort. Mit Massnahmen wie zusätzlichen Sitz- und Konsumationsmöglichkeiten im Aussenbereich sowie der Öffnung des Saals im Obergeschoss während der kälteren Jahreszeit als Ergänzung zu den Caféplätzen wurde versucht, den verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern ein möglichst angenehmes Nebeneinander zu ermöglichen. Die Erkenntnisse fliessen in den Planungsprozess für den Neubau des Freizeitentrums ein.

Die Angebote, die IdéeSport im Auftrag der Gemeinde Riehen durchführt, liefen sehr gut. Das Format Open Sunday musste aufgrund der Schliessung der Turnhallen Wasserstelzen ins Schulhaus Hinter Gärten ausweichen. Trotz Standortwechsel war das Angebot sehr gut besucht und bezeugt damit auch das Bedürfnis nach solchen Angeboten in diesem Teil Riehens.

12.3.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übriger Tiefbau					
Übriger Tiefbau	GR 2025; Spielplatz Hackberg	-	-	-120	120
Nettoinvestitionsausgaben		0	0	-120	120

12.3.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-1'370	-1'460	-1'482	21
31 Sachaufwand	-341	-408	-607	199
33 Abschreibungen	-105	-90	-102	12
36 Beiträge an	-470	-411	-437	26
Total Aufwand	-2'285	-2'370	-2'628	258
42 Entgelte	206	264	214	50
44 Finanzertrag	7	9	14	-5
46 Beiträge von	9	6	-	6
Total Ertrag	221	278	228	50
Ergebnis	-2'064	-2'092	-2'400	308

31 Etwas mehr als ein Fünftel der Budgetunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass die Energiekosten als Teil des Sachaufwands noch im Bereich budgetiert, in der Rechnung aber zentral bei den Immobilien belastet wurden. Weitere wesentliche Budgetunterschreitungen gab es bei den Spielplätzen sowie im Freizeitzentrum Landauer, wo aufgrund des anstehenden Umbaus unter anderem beim Betriebsmaterial, dem baulichem Unterhalt und den Dienstleistungen Dritter im Freizeitzentrum Landauer inkl. Jugendarbeit Einsparungen erzielt werden konnten.

42 Ein weiteres knappes Fünftel resultiert aus gegenüber Budget (und auch Rechnung 2024) höheren Erträgen.

12.3.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
unbefristet	8.40	10.20	10.30	-0.10
Ausbildung	0.80	0.60	1.40	-0.80

Im Freizeitzentrum Landauer waren am Stichtag 31. Dezember 2025 eine Ausbildungsstelle (80%) sowie 10% in der Jugendarbeit nicht besetzt.

12.4 Bereich Sport

12.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die grössten Herausforderungen im Berichtsjahr lagen im Bereich Sport in den Planungsarbeiten bzw. den Bauarbeiten an den Sportinfrastrukturen. So musste der Wegfall der drei Wasserstelzensporthallen durch aufwändige Umplanungen und Absprachen mit den Sportvereinen bestmöglich aufgefangen werden. Dank des guten Willens und der Flexibilität vieler Betroffener konnten zufriedenstellende Lösungen gefunden werden, die noch bis 2026 andauern werden. Auch im Rahmen des Bauprojekts galt es, die Bedürfnisse des privat getragenen Sportangebots gepaart mit Fachwissen einzubringen, zum Beispiel bei der Planung der Materialräume für die Sporthallen oder das neue Hallenbad.

Erfreulich ist, dass im Rahmen des 2025 durchgeführten Studienauftrags zur Erweiterung des Schulhauses Hinter Gärten das Anliegen einer zusätzlichen Sporthalle eingebracht werden konnte. Das Siegerprojekt sieht die Ergänzung der bisherigen Zweifach- zu einer Dreifachhalle vor, was aus Sportoptik einen deutlichen Mehrwert bringt gegenüber einer separaten Zusatzhalle. Ebenfalls 2025 gestartet wurde gemeinsam mit der Klinik Sonnenhalde eine Machbarkeitsstudie für eine Sporthalle und ggfs. weitere Bewegungsinfrastrukturen zur gemeinsamen Nutzung. Und auch bei den Abklärungen zur allfälligen (Zwischen-)Nutzung des Areals des TC Zoll wurde die Sportperspektive eingebracht.

Für die Sanierung der Leichtathletikanlage auf der Sportanlage Grendelmatte konnte 2025 endlich ein Durchbruch erzielt werden, indem mit dem kantonalen Amt für Umwelt und Energie eine beidseitig akzeptable bauliche Lösung gefunden werden und in der Folge die Ausschreibung erfolgen konnte. Die Umsetzung ist für Sommer 2026 vorgesehen. Bereits 2025 gestartet wurde ein Digitalisierungs- und Wissensmanagementprojekt auf der Sportanlage, indem alle für die Betriebsführung relevanten Arbeiten und Angaben digital erfasst und gleichzeitig reflektiert werden. Dies ist eine wichtige Grundlage für die in den nächsten Jahren anstehenden personellen Wechsel.

Im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung fanden, neben der gewohnten Unterstützung der vielen Riehener Vereine und Projekte, mit der erstmaligen Durchführung einer Wasserolympiade im Naturbad sowie dem gemeinsam mit der Gemeinde Bettingen lancierten und fremdfinanzierten Angebot «Aktiv! Im Winter» im Wenkenpark zwei sehr erfolgreiche Neuerungen statt. 2025 wurde ein Pilotversuch mit einer sogenannten BoxUp-Station auf der Wettsteinanlage realisiert, welche die kostenlose Ausleihe von Spiel- und Sportmaterial ermöglicht. Die Nutzung war vor allem während der wärmeren Monate äusserst zufriedenstellend.

12.4.2 Aufgaben im Bereich

A Sportförderung. Leitung des Bereichs Sport, Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Institutionen, Planung und Bereitstellung von Sportinfrastrukturen und Bewegungsförderungsprogrammen, Organisation des Sportpreises.

B Belegungsmanagement. Koordination und Vermietung der ausserschulischen Belegungen in Sporthallen, Aulen und Hallenbad.

C Sportanlage Grendelmatte. Führung und Unterhalt der Sportanlagen, Begleitung der Nutzung durch Vereine, Schulen und Individualsport. Ausbildungsangebot (Betriebsunterhalt EFZ) und Einsatzmöglichkeiten für das Arbeitsintegrationsprogramm.

D Naturbad Riehen. Führung und Unterhalt des Schwimmbads, Aufsicht des Badebetriebs. Organisation von Schwimm- bzw. Bewegungsangeboten und Anlässen sowie der Winternutzung des Areals.

E Hallenbad Wasserstelzen. Betrieb als öffentliches Hallenbad von Oktober bis ca. März; inkl. Herbstferienschwimmkurs.

12.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Nachfrage nach Sportangeboten insbesondere für die sich verjüngende Wohnbevölkerung (U15) und für die ältere Bevölkerungsgruppe (Ü65) wird mittelfristig gedeckt.		Sachstrategie Sport ; Jugendleitbild
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Bisherige Sport- und Bewegungsinitiativen werden weiter unterstützt, neue und zusätzliche Angebote werden zielgerichtet gefördert.	Trotz Sofortsparmassnahmen haben die bereits bekannten Bewegungsangebote stattfinden können. Im aktuellen Jahr wurden zudem auch die Bewegungswochen (Turnus: alle zwei Jahre) durchgeführt. Auf Initiative der Gemeinde Bettingen wurde zusätzlich zum «Aktiv! Im Sommer» ein Versuch mit einem «Aktiv! Im Winter»-Angebot im Wenkenpark gestartet. Die Finanzierung dieses Angebots konnte über kantonale Fördergelder sichergestellt werden.	
	2. In der finanziellen Sportförderung wird ein verstärkter Fokus auf die Altersgruppen U18 und Ü65 gelegt.	Aufgrund des Sparauftrags wurde darauf verzichtet, entsprechende Arbeiten zu starten. Vielmehr stand die bestmögliche Weiterführung der bisherigen Sportförderung im Vordergrund.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Indoor- und Outdoor-Sportinfrastrukturen sollen mittel- bis langfristig an der schulischen und ausserschulischen Nachfrage ausgerichtet werden.		Sachstrategie Sport ; Sportanlagenkonzept
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die zuständigen politischen Gremien werden jährlich über die Nachfrageentwicklung und den Stand der Arbeiten orientiert und die nötigen Planungsschritte bzw. die benötigten Mittel werden beantragt.	In Übereinstimmung mit den Schulprognosen wurde die Planung einer dritten Sporthalle am Standort Hinter Gärten konkretisiert. Zudem wurde eine Machbarkeitsstudie mit der Klinik Sonnenhalde gestartet (vgl. 12.4.1).	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 4.3	Riehen gewährleistet eine hohe Qualität des Sportangebots.		Oberziel 4 Kultur, Freizeit und Sport; Sachstrategie Sport
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die vorhandene gemeindeeigene Sportinfrastruktur wird durch gezielte Einzelmassnahmen durch den Bereich Sport angepasst oder ausgebaut, sofern diese am entsprechenden Standort für eine relevante Zahl der Nutzenden einen konkreten Mehrwert schaffen.	2025 konnte die frisch sanierte Sporthalle Burgstrasse wieder in Betrieb genommen werden. Mit den Bauarbeiten im Wasserstelzen erfahren insbesondere die bisherige Sporthalle im 2. UG und das Hallenbad eine Aufwertung. Erstmals wurde seit längerer Zeit wieder der gemeindeeigene Soccercourt an verschiedenen Standorten in Riehen aufgebaut.	
	2. Im Belegungsmanagement der ausserschulischen Nutzungen von Sporthallen, Aulen und dem Hallenbad werden laufend Optimierungen angestrebt.	Mit der Eröffnung der Sporthalle in der Burgstrasse wurde ein weiterer Schritt in Richtung Harmonisierung der Belegungszeiten für Sportvereine unter der Woche gemacht. Diese wird 2026 anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Wasserstelzen-Sporthallen ihren Abschluss finden. In allen	

		Riehener Sporthallen stehen dann jeweils drei Belegungen pro Abend für Trainings zur Verfügung. Die Belegungsplanung während der Umbauphasen erforderte eine umfassende Vorbereitung mit anschliessender Koordination der Belegungen und der nötigen Umzüge an Ersatzstandorte. Zu den nötigen Massnahmen gehörten neben dem engen Austausch mit den Vereinen auch eine Kontrolle der Nutzung der Turnhallen und die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten durch das Anmieten einzelner Einheiten in der kantonalen Turnhalle an der Wenkenstrasse.
--	--	---

12.4.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Anzahl unterstützte Initiativen und Organisationen	36 Beiträge (Lager, Anlässe, etc.) 24 Subventionen	26 Beiträge (Lager, Anlässe, etc.) 22 Subventionen	35	13
	Anteil der sporttreibenden Bevölkerung (gemessen an den erhobenen Vereinsmitgliedschaften, Basis Daten 2024)		18 %*		

* 18 % entspricht Anteil aller aktiver Vereinsmitglieder an der Gesamtbevölkerung

12.4.5 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Anzahl Sportvereine	24	23	24	-1
Anzahl Mitgliedschaften in Sportvereinen	4'963*	4'036	4'000	36
Anzahl Teilnehmende Sport- / Bewegungsförderungsangebote Gsünder Basel	1'112 (inkl. Naturbad 410)	1'112 (inkl. Naturbad 360)	900	212
Trainings- und Wettkampftage Sportanlage Grendelmatte (organisierter Sportbetrieb)	322	311	290	21
Anzahl Veranstaltungen bzw. Wettkämpfe Sportanlage Grendelmatte	272 u.a. 226 Fussballspiele, 10 Schulsportanlässe, 6 Leichtathletikanlässe	262 u.a. 223 Fussballspiele 18 Turniere 10 Schulsportanlässe 4 Leichtathletikanlässe	250	12
Anzahl Nutzende (approximativ) Sportanlage Grendelmatte	89'000	85'000	80'000	5'000
Besuchende Naturbad Riehen pro Jahr	64'290	64'032	57'000	7'032
Durchschnittliche Anzahl Besuchende Naturbad pro Öffnungstag	506 Gäste / Tag (127 Öffnungstage)	504 Gäste / Tag (127 Öffnungstage)	470	34
Gästezahl Hallenbad Wasserstelzen pro Jahr	617	389**	450**	-61**
Anzahl Teilnehmende Sommer- und Herbstferienschwimmkurse	Sommerferien 57 Herbstferien 35	Sommerferien 56 Herbstferien 0**	Sommerferien 60 Herbstferien 0**	-4
Auslastungsgrad der Sporthallen nach Semester	Sommer 80 % Winter 99 %	Sommer 86 % Winter 97 %	Sommer 75 % Winter 100 %	11 % -3 %

* Zahl 2024 fälschlicherweise inkl. Passivmitglieder (nur Aktive 4'076)

** Schliessung Sporthallen und Hallenbad Wasserstelzen ab Sommer 2025

12.4.6 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übriger Tiefbau					
Übriger Tiefbau	GR 21. November 2023; Sanierung / Instandsetzung Leichtathletikanlage, Sportanlage Grendelmatte	-31	-12	-1'000	988
Übriger Tiefbau	GR 2025; Zäune (v.a. Kunstrasen) Sportanlage Grendelmatte	-	-	-120	120
Nettoinvestitionsausgaben		-31	-12	-1'120	1'108

12.4.7 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-1'307	-1'289	-1'311	21
31 Sachaufwand	-588	-520	-562	42
33 Abschreibungen	-986	-487	-585	99
36 Beiträge an	-140	-143	-135	-8
Total Aufwand	-3'020	-2'438	-2'592	154
42 Entgelte	347	357	347	10
44 Finanzertrag	77	62	-	62
46 Beiträge von	-	6	-	6
Total Ertrag	425	425	347	78
Ergebnis	-2'596	-2'013	-2'245	232

33 Der Hauptteil der Budgetunterschreitung im Bereich Sport ist auf die Verschiebung der Sanierung der Leichtathletikanlage und die entsprechend tieferen Abschreibungen zurückzuführen.

42 Der zweite wesentliche Faktor sind die höheren Erträge, insbesondere im Naturbad.

12.4.8 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
unbefristet	7.47	7.47	7.47	0.00
befristet	-	0.60	0.60	-
Ausbildung	2.00	1.00	2.00	-1.00

Im Bereich Sport war per Stichtag 31. Dezember 2025 eine Lehrstelle auf der Sportanlage Grendelmatte nicht besetzt.

13 Ressort Raumentwicklung und Infrastruktur

13.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Total Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft	-1'522	-1'742	-2'161	420
Total Mobilität und Energie	-4'413	-4'570	-5'053	483
Total Verkehrsnetz	-2'960	-2'256	-5'185	2'928
Total Wasser	-705	-604	-604	-0
Total Spezialfinanzierung K-Netz	-	-	247	-247
Total Spezialfinanzierung Abwasser	-	-	-836	836
Ergebnis der Jahresrechnung	-9'600	-9'172	-13'593*	4'420

* Budget für Jahresrechnung 2025 (TCHF -13'429) inklusive Kreditüberschreitungen / Kreditübertragungen TCHF -13'593

13.2 Bereich Ortsplanung, Umwelt und Landwirtschaft

13.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Ortsplanung

Der Studienauftrag Stettenfeld wurde im Jahr 2025 durchgeführt und im 1. Quartal 2026 ein Projekt zur Weiterbearbeitung juriert. Mit dem Studienauftrag wurden nun die verschiedenen Nutzungen lagemässig konkret definiert.

Zur besseren Anbindung der Haltstelle an das Dorfzentrum wurde im Jahr 2024 ein Studienauftrag mit fünf Teams für die Wettsteinanlage durchgeführt. Das Projekt von August + Margrith Künzel Landschaftsarchitekten AG überzeugte die Jury mit seinem feinen Ansatz, welche die Anlage besser an das Dorfzentrum anbindet, die Fussgängerverbindungen verbessert und die unterschiedlichen Parkbereiche zukunftsfähig gestaltet. Im Jahr 2025 wurde mit der Erarbeitung des Vorprojekts gestartet und mit den beiden Vorhaben «Bahnhofstrasse» und «Bahnhofvorplatz» koordiniert und abgestimmt.

Riehen verfügt über vielfältige Siedlungsqualitäten, insbesondere bei den Grün- und Freiräumen, welche bei der Innenentwicklung zunehmend unter Druck geraten. Als Grundlage für den kommunalen Richtplan wurde mit der Erarbeitung eines Grün- und Freiraumkonzeptes begonnen. Dieses zeigt wie die Grünflächen, Parks, Erholungs- und Freiräume innerhalb und ausserhalb der Siedlung langfristig entwickelt, gesichert und vernetzt werden sollen. Es definiert strategische Ziele für die Lebensqualität, die Biodiversität, das Mikroklima und die Erholungsnutzung, indem es bestehende Potenziale analysiert und konkrete Massnahmen für die Zukunft plant.

Umwelt / Naturschutz

Auch im Jahr 2025 wurde die Bekämpfung von invasiven Neophyten, insbesondere des einjährigen Berufskrautes in der Wieseebene mit den Partnern in der Landwirtschaft, Kanton, IWB sowie diversen Freiwilligeneinsätzen weitergeführt.

Die sanierten Weiher im Autal wurden im Frühjahr 2025 bepflanzt und bereits im Frühling von diversen Amphibien, insbesondere dem stark gefährdeten Kammolch, gut angenommen. Gemeinsam mit dem Kanton wurde zudem die Planung von neuen Weihern im Gebiet Nollenbrunnen sowie einem zusätzlichen Weiher im Rotengraben fortgeführt.

Das Konzept Siedlungsgrün wurde aus Spargründen nicht umgesetzt. Mit Führungen im Naturgarten, einem gut besuchten Igelkurs sowie einer Strauchtauschaktion im Herbst wurde die Bevölkerung dennoch für den Wert von naturnahen Grünflächen innerhalb des Siedlungsraumes sensibilisiert und zum Handeln animiert.

Zudem wurde mit der Erarbeitung eines Grün- und Freiraumkonzeptes, einem Schlüsselprojekt aus dem Klimakonzept Riehen, begonnen.

Landwirtschaft

Als Massnahme gegen die Erosion der Böden wurden im Moostal auf den Landwirtschaftsflächen erste Bewirtschaftungsmassnahmen des SlowWater-Projekts umgesetzt. Zudem wurden zusammen mit einem Ingenieurbüro mit der Überprüfung der im Projekt vorgeschlagenen hydrotechnischen Massnahmen begonnen.

13.2.2 Aufgaben im Bereich

A Abteilungsleitung. Führung der Abteilung nach den übergeordneten Vorgaben.

B Ortsplanung. Qualitative räumliche Entwicklung (Siedlung und Landschaft) und Gestaltung des Lebensraums. Durchführung von Richt- und Nutzungsplanverfahren, Koordination der Raumentwicklung und des Baubewilligungsverfahrens auf kommunaler Stufe.

C Umwelt und Naturschutz. Förderung umweltgerechten Handelns im Gemeindegebiet bezüglich Klimaschutz, Lärmschutz, Lufthygiene, Strahlenbelastung, Altlasten. Erhaltung und Förderung der Reichthaltigkeit in der Natur im Siedlungs- und Landschaftsraum.

D Landwirtschaft. Förderung einer landschaftsschonenden, naturnahen und vielfältigen Landwirtschaft. Verpachtung des Maienbühlhofs und des Rebbergs.

13.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Beratungen und Varianzverfahren fördern die Siedlungsqualitäten.		Sachstrategie Siedlung Si1, Si2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Bauwillige werden auf die finanziellen Beiträge an Varianzverfahren aus dem Mehrwertabgabefonds hingewiesen.	Zusammen mit der Ortsbildkommission werden Bauwillige auf diese Möglichkeit hingewiesen. Neu können nach der Anpassung der Ordnung zur Verwendung der Mehrwertabgabe auch Workshopverfahren unterstützt werden.	
	2. Die Siedlungsqualitäten von Riehen und wie diese erhalten und gefördert werden können, werden durch eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsveranstaltung, Broschüre) bekannt gemacht.	Die Siedlungsqualitäten werden u.a. durch die Beratung der Ortsbildkommission gefördert. Eine Broschüre zur Förderung der Siedlungsqualität ist in Erarbeitung.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Invasive Arten breiten sich in Riehen nicht weiter aus.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL2, NL3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Im Landschaftspark Wiese wird die Bekämpfung der Neophyten gemeinsam mit den Partnern fortgeführt.	Konsequente Bekämpfung des einjährigen Berufskraut auf wertvollen Wiesenflächen durch Landwirte, IWB und Freiwillige.	
	2. Die Tigermücke wird auf den öffentlichen Flächen bekämpft und die Bevölkerung über Bekämpfungsmassnahmen informiert.	Wasserstellen und Schlammsammler im öffentlichen Raum werden durch die Werkdienste regelmässig mit einem Larvizid behandelt. Information der Bevölkerung durch Medien, Plakate und am Naturmarkt.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 3	Naturwerte, Vernetzungsachsen und die Durchgrünung mit grossen Bäumen innerhalb der Siedlung wird erhalten und gefördert		Sachstrategie Natur und Landschaft NL2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Das Konzept Siedlungsgrün wird umgesetzt.	Das Budget für die Umsetzung wurde aus Spargründen gestrichen.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 4	Die Bodenfruchtbarkeit wird erhalten und die Vielfalt im Landwirtschaftsland gefördert.		Sachstrategie Natur und Landschaft NL4 , Sachstrategie Wasser Wa4

	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Zusammen mit den Landwirten und dem Zentrum Ebenrain werden weitere Massnahmen für das Projekt SlowWater (wie z.B. Heckenpflanzungen) umgesetzt.	Landwirte haben im Bereich der Bewirtschaftung Massnahmen umgesetzt. Mit der Planung der hydrotechnischen Massnahmen wurde begonnen.
	2. Gemeinsam mit der Gemeinde Bettingen wird ein Hochstammkonzept erarbeitet.	Das Konzept wurde aufgrund fehlender Ressourcen nicht umgesetzt.
	Zielsetzungen	Referenz
EZ 5	Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, sich über Biodiversität zu informieren und diese zu erleben.	Sachstrategie Natur und Landschaft NL5
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Es werden unterschiedliche Angebote für verschiedene Interessensgruppen angeboten.	Es wurden verschiedene Führungen für private und Schulklassen, Exkursionen für Familien, ein Igelkurs, der Naturmarkt und eine Strauchtauschaktion durchgeführt. Die RZ berichtet zudem über die jeweiligen Veranstaltungen.
	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.1	Riehen unterstützt die Entwicklung von durchmischten und grünen Quartieren.	Sachstrategie Siedlung Si1, Si3, Si4; Sachstrategie Natur und Landschaft NL1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Der kommunale Richtplan wird bis Ende 2025 überprüft und aktualisiert.	Der kommunale Richtplan wurde nicht aktualisiert. Die Verschiebung der Arbeiten gehen auf Beschlüsse des Gemeinderats im Rahmen der finanzpolitischen Massnahmen zurück. In den letzten Jahren wurde der kantonale Richtplan bei den Themen Klima und Umwelt, Siedlung und Mobilität aktualisiert. Die Gemeinde bringt sich dabei aktiv ein.
	2. Zur besseren Anbindung des Bahnhofs Riehen an das Dorfzentrum werden die Resultate aus dem Studienauftrag Wettsteinanlage weiterbearbeitet.	Das jurierte Projekt wurde weiterbearbeitet und mit den Massnahmen zur Bahnhofsstrasse und dem Vorplatz der Post koordiniert und abgestimmt.
	2. Die revidierten Bebauungspläne 28 und 54 (Niederholz) werden dem Einwohnerrat Riehen zur Planfestsetzung vorgelegt.	Das Nutzungsplanungsverfahren wurde aufgrund fehlender personeller Ressourcen sistiert.
	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.2	Riehen fördert ein ausgeglichenes Wohnungsangebot.	Sachstrategie Siedlung Si1, Si2, Si3, Si4; Sachstrategie Natur und Landschaft NL1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Für das Stettenfeld wird der Studienauftrag durchgeführt und anschliessend das Gesamtkonzept erarbeitet.	Der Studienauftrag wurde im Jahr 2025 durchgeführt und Anfang 2026 ein Projekt zur Weiterbearbeitung juriert.

	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.4	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen.	Sachstrategie Natur und Landschaft NL2, NL3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Im Reservat Autal wird gemeinsam mit dem Kanton entschieden, wie es mit dem grossen Weiher weitergeht und die nächsten Schritte zur Umsetzung sind aufgegleist.	Auf eine Totalsanierung des grossen Weihers soll verzichtet werden. Stattdessen soll ein weiterer neuer Weiher gebaut und der grosse Weiher lokal weiter abgedichtet werden.

13.2.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1	Zufriedenheit der Riehener Bevölkerung gemäss Bevölkerungsbefragung	n/a	n/a	n/a	-
EZ 2.1	Neophytenkartierung alle 5 - 8 Jahre, Berufskraut breitet sich nicht weiter aus, Fläche in Hektaren	-	-	5'700	-
EZ 2.2	Tigermücke breitet sich nicht weiter aus, Fläche in Hektaren	-	660	250	-
EZ 4	Anzahl Hochstammobstbäume im Landwirtschaftsland bleibt konstant	1'380	2'445	2'358	87
EZ 3, LZ 1.4	Brutvogelindex	82	85	82	-
EZ 3, LZ 1.4	Anteil ökologisch wertvoller Flächen	28,2 %	32 %	28,2 %	-
EZ 5.1	Anzahl Führungen, Schulbesuche etc.	-	6	3	-

EZ 1: Die Bevölkerungsbefragung wird periodisch (ca. alle 4 Jahre) durchgeführt.

EZ 2.1: Das Monitoring erfolgt über eine Neophytenkartierung, welche alle 8 - 10 Jahre durchgeführt wird. Es liegen keine neueren Zahlen vor.

EZ 3, LZ 1.4: Brutvogelindex und Anteil ökologisch wertvoller Flächen werden im Rahmen des Cercle Indicateurs alle 2 - 4 Jahre erhoben.

EZ 4: Hochstammobstbäume ausserhalb Siedlungsgebiet: 2108 ausgewachsene Bäume, 337 Jungbäume. Nicht eingerechnet sind 44 stehende Totholz-Bäume.

13.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übriger Tiefbau					
Übriger Tiefbau	GR 31. Dezember 2024; SlowWater	-	-7	-140	133
Nettoinvestitionsausgaben		0	-7	-140	133

13.2.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
in TCHF	2024	2025	2025	2025
30 Personalaufwand	-1'018	-1'003	-1'021	18
31 Sachaufwand	-857	-793	-1'067	274
33 Abschreibungen	-78	-34	-74	41
36 Beiträge an	-125	-179	-189	10
Total Aufwand	-2'077	-2'008	-2'351	343
41 Regalien, Konzessionen	1	1	1	-0
42 Entgelte	2	3	-	3
44 Finanzertrag	3	2	70	-68
45 Entnahmen Fonds	312	77	-	77
46 Beiträge von	237	184	149	36
Total Ertrag	555	267	220	47
Ergebnis	-1'522	-1'742	-2'131	390
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-30	30
Ergebnis neu	-1'522	-1'742	-2'161	420

* Die Kreditübertragung 2024 auf 2025 wurde im Februar 2025 durch den Gemeinderat bewilligt.

31 Die Sachkosten wurden unterschritten, weil sich der Abschluss des Studienauftrags Stettenfeld ins Jahr 2026 verschoben hat. Zudem konnte die Grundlagenarbeit für den kommunalen Richtplan aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen finanzpolitischen Massnahmen nicht durchgeführt werden. Im Unterhalt der Naturobjekte sind zudem weniger Kosten angefallen als budgetiert.

44 Die budgetierten Finanzerträge betreffen die beiden gemeindeeigenen Landwirtschaftsbetriebe Maienbühlhof und Rebberg. Die Erträge wurden dem Bereich Immobilien gutgeschrieben.

45 Die Entnahme aus dem Mehrwertabgabefonds betrifft eine Naturschutzmassnahme am Schlipf. Bewilligter Kreditüberschreitungsantrag: Es wurde aufgrund von Beitragsgesuchen angenommen, dass das Budget von TCHF 60 für die gesetzlichen Beiträge an Denkmal- und Heimatschutz um TCHF 30 überschritten wird. Die tatsächlich umgesetzten Gesuche ergaben jedoch nur eine geringe Überschreitung in der Höhe von TCHF 2.

13.2.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	5.50	5.50	5.50	0.0
Ausbildung	0.00	0.00	0.60	-0.60

Die Ausbildungsstelle Praktikant / in war 2025 3 Monate besetzt. Das Stichdatum in der Darstellung ist der 31. Dezember 2025.

13.3 Bereich Mobilität und Energie

13.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Mobilität

Im zweiten Semester des Berichtsjahrs konnten die Planungen der Deutschen Bahn AG zum Bahnausbau in Riehen geprüft und die Unterlagen für die Gemeinderatsbehandlungen im Frühjahr 2026 vorbereitet werden. Aufgrund von Strassenlärm-Immissionsgrenzwertüberschreitungen im Grenzacherweg wurde zusammen mit den Werkleitungseigentümern und dem Bereich Verkehrsnetze eine koordinierte Baumassnahme ausgearbeitet und terminiert. Der Einwohnerrat wird die Kreditvorlage dazu im Frühjahr 2026 behandeln können. Arbeiten an einem neuen Gesamtverkehrskonzept wurden aus Kostengründen zurückgestellt. Da übergeordnete kantonale Planungen noch nicht vorliegen, wäre eine Erarbeitung ohnehin schwierig gewesen. Das Konzept wird ausgearbeitet, sobald alle Grundlagen vorliegen. Der sich bei den kantonalen Fachstellen in Arbeit befindende neue Teilrichtplan Velo wurde im Rahmen der Ämterkonsultation geprüft und dazu Stellung genommen.

Die Bushaltestelle Hinter Gärten in der Schützengasse wurde entsprechend den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes projektiert. Die bauliche Anpassung erfolgt im 2. Quartal 2026. Das kommunale Fusswegnetz wurde analysiert und in einem Entwurf, abgestimmt auf den kantonalen Teilrichtplan Fuss- und Wanderweg sowie dem kommunalen Richtplan Bettingen, festgehalten. Der Entwurf befindet sich derzeit bei der kantonalen Fachstelle zur Prüfung. Die Ausarbeitung des «Leitfaden klimangepasste Strassenraumgestaltung» wurde beauftragt. In diesem Zusammenhang wurden die Arbeiten an der Vorstudie Morystrasse sistiert, damit der Leitfaden am Beispiel Morystrasse ein erstes Mal angewendet werden kann. Ebenfalls wurde ein Verkehrsplanungsbüro mit der Ausarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts für die Bahnhofstrasse beauftragt. Dies im Zusammenhang mit Massnahmen, welche ins Agglomerationsprogramm der 4. Generation eingeflossen sind.

Weiter wurden im Berichtsjahr verschiedene Baumassnahmen begleitet und - sofern nötig - Umleitungsregime und Massnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit definiert. Zu erwähnen sind die Sperrungen rund um den Bahnübergang Schmiedgasse, welche zu einer temporären Neuorganisation der Buslinien geführt hat.

Im Berichtsjahr konnten zwei E-Ladepunkte in der Burgstrasse durch die IWB in Betrieb genommen werden. Insgesamt sind in Riehen derzeit 25 öffentliche Ladepunkte vorhanden. Erneut wurden in 15 Strassen die Verkehrsmengen und gefahrenen Geschwindigkeiten erhoben. Es konnten keine Auffälligkeiten verzeichnet werden.

Energie

Das Energiekonzept wurde dem Einwohnerrat im Berichtsjahr zur Kenntnis gebracht. Auf 5 Energieseiten, welche im Verlauf des Berichtsjahrs in der Riehener Zeitung erschienen sind, wurde die Bevölkerung zu verschiedenen energierelevanten Themen wie zum Beispiel zum Thema E-Ladestationen-Förderung informiert. Im Zusammenhang mit Petitionsbeantwortungen durch den Gemeinderat wurde eine Informationsveranstaltung zum Thema Heizungsersatz abseits der Versorgungssperimeter der WVR AG durchgeführt. Insbesondere das Konzept Nano-Wärmeverbünde der IWB ist auf grosses Interesse gestossen.

13.3.2 Aufgaben im Bereich

A Mobilität. Sicherstellen eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs. Verkehrsplanerische Organisation des Individualverkehrs sowie Signalisation und Markierung der Parkraumbewirtschaftung.

B Energie. Reduktionsmöglichkeiten des Energieverbrauchs und Förderung insbesondere auch von umweltschonender Mobilität.

13.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Auf den Riehener Strassen sind keine Verkehrssicherheitsdefizite vorhanden.		Sachstrategie Mobilität M1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Allfällige Unfallschwerpunkte werden analysiert und Massnahmen umgesetzt.	Die Unfallstatistik der Kantonspolizei 2025 liegt vor, jedoch wurden die aktuellen Unfallschwerpunkte noch nicht ermittelt. Im Jahr 2025 ereigneten sich 34 Verkehrsunfälle (+2 gegenüber 2024). Dieser Wert entspricht in etwa dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Das ÖV-Angebot entspricht den Bedürfnissen der Riehener Bevölkerung.		Sachstrategie Mobilität M2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Die Buslinien 32, 35 und 45 sowie der Ruftaxibetrieb werden gemäss Buskonzept bestellt. Fahrplanoptimierungen werden vorgenommen.	Die Buslinien sind im Berichtsjahr grossmehrheitlich gemäss Fahrplan verkehrt. Es gab einzelne Ausnahmen aufgrund von Störungen im Betrieb.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 3	Strassenhierarchie und Höchstgeschwindigkeiten sind für das übergeordnete Verkehrsnetz definiert.		Sachstrategie Mobilität M4
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Ein Gesamtverkehrskonzept wird bis Ende 2025 ausgearbeitet.	Auf die Ausarbeitung eines Gesamtverkehrskonzept wurde als Sparmassnahme verzichtet. Da übergeordnete kantonale Planungen noch nicht vorliegen, wäre eine Erarbeitung ohnehin schwierig gewesen.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 4	Der Anteil nachhaltig erzeugter Energie nimmt in Riehen zu und der Energieverbrauch ab.		Sachstrategie Mobilität M4, Nachhaltigkeitsstrategie N3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Die Bevölkerung wird auf der Energieseite der Riehener Zeitung weiterhin regelmässig über das Thema informiert.	Die Energieseite ist im Berichtsjahr 5-mal erschienen.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 5	Bis ins Jahr 2037 ist die Gemeinde Riehen CO2-Neutral.		Nachhaltigkeitsstrategie N3, N6
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Über das Thema Heizungersatz wird an öffentlichen Veranstaltungen informiert.	Eine Veranstaltung wurde für Liegenschaftsbesitzende, welche ihre Liegenschaften nicht an das Netz der Wärmeverbund Riehen AG anschliessen können, durchgeführt.	

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 6	Der Anteil von Benzin- und Dieselfahrzeugen über alle in Riehen eingelösten Fahrzeuge nimmt ab.		Sachstrategie Mobilität M4 , Nachhaltigkeitsstrategie N3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Die IWB wird bei der Einrichtung weiterer öffentlicher Ladestationen unterstützt.	Eine weitere Ladestation mit zwei Ladepunkten konnte in der Burgstrasse realisiert werden.	
	2 Die Bevölkerung wird über allfällige Ladestationenförderungen informiert.	Auf der Energieseite wurde zum Thema informiert.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.5	Riehen setzt eine integrierte Verkehrsplanung mit Berücksichtigung aller Verkehrsträger um. Auf Klimaveränderungen wird reagiert.		Sachstrategie Mobilität M3, M4, M5, M6
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Ein Konzept zur klimaangepassten Strassenraumgestaltung wird ausgearbeitet	Die Ausarbeitung des Leitfadens wurde gestartet. Der Leitfaden liegt im 1. Semester 2026 vor.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.6	Riehen fördert die grenzüberschreitende Verkehrsplanung.		Sachstrategie Mobilität M4
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Die Gemeindeverwaltung koordiniert Verkehrsplanungsprojekte, welche eine grenzüberschreitende Bedeutung haben, mit den Nachbarbehörden.	Die Planungen zur Taktverdichtung auf der S-Bahnlinie S6 wurden gemäss den Vorgaben des gemeinderätlichen Ausschuss S6 begleitet, begutachtet und bearbeitet.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.7	Riehen vertritt bei den Ausbauplänen für die S6 die Interessen der Bevölkerung und setzt sich für eine siedlungsverträgliche Lösung ein.		Sachstrategie Siedlung Si1 , Sachstrategie Mobilität M2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Für den Ausbau der S-Bahn im Bereich des Dorfzentrums wird auch die Variante Tieflage geplant. Die Resultate der Testplanung fliessen in die Planung ein.	Die Planung liegt vor und wird vom Gemeinderat im Frühjahr 2026 behandelt.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.8	Riehen stärkt seine Vorreiterrolle in der Energiepolitik.		Nachhaltigkeitsstrategie N2, N3, N6
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Das neue Energiekonzept wird umgesetzt. Es werden Informationsveranstaltungen zu Schwerpunktthemen durchgeführt.	Eine Informationsveranstaltung zum Thema Heizungsersatz wurde durchgeführt.	

13.3.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Unfallschwerpunkte	1	1	1	-
EZ 2.1	Anz. beförderte Personen in Mio.	4.461	4.65	4.11	0.54
EZ 6.1	Anz. Ladepunkte	6	1	3	-2

13.3.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Mobilien					
Mobilien	GR; Bahnhofstrasse, Neue Monitorstele beim neuen Zugang Bahnhof	-	-	-60	60
Nettoinvestitionsausgaben		0	0	-60	60

13.3.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-412	-421	-421	-0
31 Sachaufwand	-1'492	-3'166	-4'184	1'017
33 Abschreibungen	-90	-38	-44	6
36 Beiträge an	-2'854	-1'104	-780	-324
Total Aufwand	-4'848	-4'729	-5'428	699
44 Finanzertrag	237	159	425	-265
45 Entnahmen Fonds	-	-	-	-
46 Beiträge von	198	-	-	-
Total Ertrag	435	159	425	-265
Ergebnis	-4'413	-4'570	-5'003	433
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-50	50
Ergebnis neu	-4'413	-4'570	-5'053	483

* Die Kreditüberschreitung wurde am 9. Dezember 2025 durch den Gemeinderat bewilligt.

31 Die DB InfraGO hat für die Planung Tief (Doppelspurausbau S6) nicht alle budgetierten Mittel beansprucht. Die Leistungsvereinbarung mit der BVB konnte mit einem tieferen Kostendeckungsbeitrag als budgetiert abgeschlossen werden.

36 Die Subventionsbeiträge an den TNW fielen höher als budgetiert aus. Dies auch, weil Beträge in Rechnung gestellt wurden, welche in den vergangenen Jahren fälschlicherweise nicht in Rechnung gestellt wurden.

44 Aufgrund der ausgebliebenen Gebührenerhöhungen für Parkkarten konnten die budgetierten Einnahmen nicht erzielt werden.

Bewilligter Kreditüberschreitungsantrag: Aufgrund der Abweichungen im Finanzertrag wurde eine Kreditüberschreitung um TCHF 50 bewilligt, welche dank deutlich tieferem Sachaufwand schliesslich nicht beansprucht wurde.

13.3.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	2.60	2.60	2.60	0.00

13.4 Bereich Verkehrsnetz

13.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Ausgabenbewilligung durch den Einwohnerrat für die Erneuerung der Rudolf Wackernagel-Strasse war im Jahr 2025 noch nicht erfolgt. Die Ausführung dieses Projekts muss jedoch aufgrund der Dringlichkeit des Grenzacherwegs auf die Jahre 2029 - 2030 verschoben werden. Im Grenzacherweg müssen im Abschnitt Bettingerstrasse bis Kohlistieg eine Lärmsanierung vorgenommen werden. Die Projektierung des Bauprojekts und des Ausführungsprojekts zur Erneuerung des Grenzacherwegs wurde im Jahr 2025 vorgenommen.

Die Massnahme des Projekts «Erneuerung Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse» konnte wie geplant ausgeführt werden. Die laufenden Werkleitungs- und Strassenbaumassnahmen im Bachtelenweg und Meierweg sowie in der Bäumlhofstrasse werden erst im Jahr 2026 fertiggestellt.

Die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung von Kompaktsparlampen auf die neueste Technik mit LED-Leuchten ist grösstenteils abgeschlossen. Ausnahmen sind weiterhin die Strassen, bei welchen die Umrüstung im Zuge der koordinierten Projekte – wie Rudolf Wackernagel-Strasse, Rauracherstrasse, Kohlistieg und Hörnliallee – ausgeführt werden.

13.4.2 Aufgaben im Bereich

A Verkehrsnetz. Werterhaltender Unterhalt sowie Neuerstellung / Erneuerung des Verkehrsnetzes. Dazu gehören Strassen, Wege, Kunstbauten, öffentliche Beleuchtung. Bewirtschaftung der Allmend.

13.4.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Reduzierung der Lichtemissionen im Gemeindegebiet		Nachhaltigkeitsstrategie N2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Es wird geprüft, ob in den Naturobjekten, Siedlungsrandbereichen und anderen für die Natur sensiblen Zonen (z.B. Vernetzungsachsen) die öffentliche Beleuchtung und allenfalls private Beleuchtungen reduziert werden können. Des Weiteren soll geprüft werden, ob ein Gesamtkonzept für die Reduktion der Lichtemissionen im Gemeindegebiet sinnvoll ist.	Im August 2025 beschloss der Gemeinderat das Vorgehen zur Reduktion von Lichtemissionen. Daraufhin wurde mit der Umsetzung der Massnahmen begonnen. Die Umsetzung konnte noch nicht abgeschlossen werden und soll im Jahr 2026 weiterverfolgt werden.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Sachstrategie Wasser Wa1 , Werterhaltungsstrategie W2 , Sachstrategie Mobilität M2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Verkehrsflächen werden auf das notwendige Minimum reduziert und, soweit möglich, zugunsten von Grünflächen und Bäumen entsiegelt.	Im Berichtsjahr wurden keine Strassenumgestaltungen umgesetzt. Es wurden daher auch keine Flächen entsiegelt.	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	2. Die Strassenabschnitte gemäss Liste in Kap. 10.4.5 werden werterhaltend erneuert bzw. neu erstellt.	Aufgrund von offenen Fragen bei der Projektierung sowie der Koordination mit angrenzenden Projekten verschieben sich die Baustarts bei diversen Bauvorhaben. Dies	

		betreffen u.a. im Jahr 2025 die Projekte Artelweg, Au-haldenweg, Morystrasse und Schützengasse.
	3. Das Erschliessungsprogramm altrechtlich zur Bebauung freigegebener Allmendwege wird gemäss "Projekte und Investitionen" umgesetzt.	Bei den zur Ausführung geplanten Projekten konnte im Au-haldenweg und Steinbrecheweg für die Landbereinigung der Bodenpreis – auf Basis der Richtpreisangabe der kantonalen Bodenbewertungsstelle – festgelegt werden. Sobald das Landbereinigungsverfahren abgeschlossen ist, wird unmittelbar vor oder nach Baubeginn der Beitragsplan öffentlich aufgelegt und den Betroffenen eine provisorische Strassenbeitragsrechnung zugestellt. In den baulich abgeschlossenen Projekten – Störklingsasse und Moosrainwegli – ist für die Störklingsasse die definitive Strassenbeitragsrechnung noch ausstehend.
	4. Bushaltestellen der überörtlichen Linien 32 und 34 auf Gemeindestrassen werden gemäss "Projekte und Investitionen" behindertengerecht umgestaltet.	Im Jahr 2025 wurden die Bushaltestellen in der Bäumlhofstrasse und in der Mohrhaldenstrasse behindertengerecht ausgebaut. Zudem erfolgte die Projektierung der Bushaltestellen im Grenzacherweg und in der Schützengasse.

13.4.4 Indikatoren

Es wurden keine Indikatoren definiert.

13.4.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Strassen und Verkehrswege					
Strassen und Verkehrswege	GR 01. Juli 2025; Artelweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	-1	-1	-250	249
Strassen und Verkehrswege	GR 01. Juli 2025; Au-haldenweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	-4	-1	-282	281
Strassen und Verkehrswege	GR 22. Juli 2025; Bäumlhofstrasse, Instandstellung nördliches Trottoir und Strassenentwässerung	-	-115	-	-115
Strassen und Verkehrswege	ER 15. August 2023; 22-26.035.01 Bachtelenweg, Erneuerung / Umgestaltung Strasse inkl. OeB	-132	-124	-400	276
Strassen und Verkehrswege	GR 15. Oktober 2024; Bäumlhofstrasse, Erneuerung OeB	-	-200	-294	94
Strassen und Verkehrswege	GR 15. Oktober 2024; Bäumlhofstrasse, Erstellen BehiG Haltestellen "Gotenstrasse"	-1	-112	-285	173
Strassen und Verkehrswege	ER 13. Juni 2023; Moosrainwegli, Erstellung Strasse inkl. OeB	-48	112	-	112
Investitionsbeiträge Private Haushalte	ER 13. Juni 2023; Moosrainwegli, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	-	-	100	-100
Strassen und Verkehrswege	ER 19. November 2024; Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-	-	-210	210

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Strassen und Verkehrswege	ER 24. September 2020; 18-22.065.01 Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten	-	-	-160	160
Strassen und Verkehrswege	ER 24. November 2021; 18-22.106.01 Rössligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-1'007	-31	-	-31
Strassen und Verkehrswege	ER 09. Januar 2024; Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse, Erneuerung Strassen inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Schmiedgasse"	-12	-537	-683	146
Strassen und Verkehrswege	ER 15. Oktober 2024; Schützengasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Hinter Gärten"	-	-4	-960	956
Strassen und Verkehrswege	ER 25. November 2020; 18-22.074.01 Webergässchen, Teilerneuerung / Instandstellung Plattenbelag	-229	-23	-	-23
Strassen und Verkehrswege	ER 26. August 2020; 18-22.056.01 Oeffentl. Beleuchtung, Erneuerung / Umrüstung auf LED	-513	-28	-80	52
Strassen und Verkehrswege	Diverse; Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen	-11	-28	-200	172
Strassen und Verkehrswege	ER 02. April 2024; Bäumlhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-8	-472	-960	488
Strassen und Verkehrswege	ER 03. September 2024; Untere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	-	-13	-510	497
Strassen und Verkehrswege	ER 15. Februar 2011; 10-14.070.01 Meierweg, Erneuerung / Instandstellung Strasse inkl. OeB	-4	-277	-330	53
Strassen und Verkehrswege	diverse Projekte Strassen und Verkehrswege	-101	-509	-484	-25
Private Haushalte	Investitionsbeiträge von Privaten Haushalten	-	110	187	-77
Nettoinvestitionsausgaben		-2'071	-2'253	-5'801	3'548

Die für das Jahr 2025 präsentierten Zahlen basieren gegenüber der Rechnung 2024 auf einer aktualisierten Methodik, die eine genauere und transparentere Erfassung der Kosten ermöglicht. Dies hat in bestimmten Bereichen zu Abweichungen in der Darstellung geführt.

In welchem Jahr welche Massnahmen realisiert werden können, ist bei mehrjährigen Projekten jeweils schwierig zu budgetieren, da Verzögerungen aus verschiedenen Gründen möglich sind (Einsprachen, politischer Prozess, Koordination mit Werkleitungseigentümern).

13.4.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
in TCHF	2024	2025	2025	2025
30 Personalaufwand	-685	-478	-504	27
31 Sachaufwand	-708	-649	-672	23
33 Abschreibungen	-1'807	-1'620	-4'177	2'557
36 Beiträge an	-355	-370	-365	-5
Total Aufwand	-3'555	-3'117	-5'719	2'602
41 Regalien und Konzessionen	51	76	-	76
42 Entgelte	494	734	506	228
46 Beiträge von	50	50	50	-
Total Ertrag	595	860	556	304
Ergebnis	-2'960	-2'256	-5'163	2'906
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-22	22
Ergebnis neu	-2'960	-2'256	-5'185	2'928

* Die Kreditübertragung 2024 auf 2025 wurde im Februar 2025 durch den Gemeinderat bewilligt.

33 Die niedrigere Abschreibungssumme ist aufgrund eines Restatements im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 entstanden.

41 Die Einnahmen der Gebühren für das Erstellen von Entscheiden im Bereich «Baustelleninstallationen auf Allmend» wurden – entgegen dem Budget – der Kostenart 41 gutgeschrieben. Zudem fielen diese höher aus als erwartet.

42 Die Entgelte fielen höher aus als erwartet. Dies betrifft die Bereiche «öffentliche Beleuchtung» – für Rückerstattungen der Gebühren durch die IWB und Weiterverrechnungen von IWB-Leistungen an Dritte – und «Allmendbewirtschaftung» – Einnahmen aus Permanente kommerzielle Nutzungen, Marktstände, Allmendverleihungen und Plakatwerbungen (APG) –. Zudem erfolgte eine Rückvergütung für die Mobilitätsnutzung sowie Einnahmen aus Strassenbeiträgen.

Bewilligter Kreditübertragungsantrag: Für witterungsbedingt nicht Ende 2024 ausgeführte Strassenunterhaltsarbeiten wurde eine Kreditübertragung von TCHF 20 bewilligt, welcher aber schliesslich dank tieferem Sachaufwand nicht beansprucht wurde.

13.4.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	4.00	3.00	3.00	0.00

13.5 Bereich Wasser

13.5.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Hochwasserschutzmassnahmen an Au-, Bettinger-, Immen- und Hungerbach bildeten auch im Jahr 2025 einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich Wasser. Daneben unterstützte die Gemeinde Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer mit gezielten Beratungen zum Schutz ihrer Objekte. Bei laufenden Strassenbauprojekten wurden zudem Massnahmen geprüft, die zur Entlastung des Kanalisationsnetzes und zur Schonung der Gewässer beitragen.

Im Berichtsjahr wurden die geotechnischen Untersuchungen für die Rückhaltebecken am Bettingerbach, Immenbach und Hungerbach weitgehend abgeschlossen; der Bericht für den Hungerbach liegt bereits vor. Die detaillierte Bearbeitung hat gezeigt, dass die Ausarbeitung der Bauprojekte mehr Zeit erfordert als ursprünglich geplant.

Die Planung der Hochwasserschutzmassnahmen für den Aubach gestaltet sich anspruchsvoll, da das Einzugsgebiet grösstenteils in Deutschland liegt und eine grenzüberschreitende Koordination mit den deutschen Behörden notwendig ist.

Beim Projekt SlowWater, das den Regenwasserabfluss im Kulturland verlangsamen und die Bodenerosion reduzieren soll, konnten im Berichtsjahr zahlreiche landwirtschaftliche Massnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

13.5.2 Aufgaben im Bereich

A Wasser. Gewässerbauliche Massnahmen zur Revitalisierung der Gewässer. Unterhalt und Erneuerung des Brunnwassernetzes. Sicherstellung von gewässerschutzgesetzkonformen Liegenschaftsentwässerungen sowie des Grundwasserschutzes in den Quellgebieten.

13.5.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Anfallendes Regenwasser von Dächern, Wegen und Plätzen wird, soweit wirtschaftlich verhältnismässig, retensiert, verdunstet oder versickert.		Sachstrategie Wasser Wa2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Fachplanende und Bauherrschaften werden an den Beratungsgesprächen darüber informiert, ob und wie verschmutztes Regenwasser, retensiert, verdunstet oder versickert werden kann.	Bei Neubauten ist eine Versickerung oder Nutzung des Dachwassers mittlerweile fester Bestandteil der Planung – das zeigen die Beratungsgespräche deutlich.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Bäche fliessen naturnah, hochwassersicher und führen nicht zu Problemen bei den Quellüberläufen.		Sachstrategie Wasser Wa5
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Bei den Wassergräben im Brühl wird ein eingedolter Abschnitt revitalisiert.	Aufgrund von Sparmassnahmen wurde auf die Erarbeitung der Revitalisierung verzichtet.	
	2. Der Aubach wird im Bereich der unteren Auquelle revitalisiert, um die Probleme beim Quellüberlauf zu beseitigen.	Die im Vorjahr ausgearbeitete Planung zur Behebung des Quellüberlaufs erwies sich als nicht praktikabel und wäre mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden gewesen. Aus diesem Grund wurden im Jahr 2025 neue Varianten geprüft.	

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 3	Neben den Retentionsmassnahmen wird Riehen mit einem breiten Katalog an naturnahen Massnahmen vor Hochwasser geschützt.		Sachstrategie Wasser Wa5
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Für die Hochwasserschutzprojekte beim Immen-, Bettinger- und Hungerbach sind die Bau- und Ausführungsprojekte auszuarbeiten.	Im Jahr 2025 wurden die Planungsgrundlagen für die Hochwasserschutzprojekte am Hungerbach, Bettingerbach und Immenbach gezielt vorangetrieben. Die geotechnischen Untersuchungen sind weitgehend abgeschlossen. Die detaillierte Bearbeitung hat gezeigt, dass die Ausarbeitung der Bauprojekte mehr Zeit in Anspruch nimmt als ursprünglich geplant.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 4	Aufgrund der Aufhebung der Hinteren Auquelle sind die Grundwasserschutzzonen anzupassen. Riehen sichert das eigene Quellwasser durch Überprüfung der Schutzzonen.		Sachstrategie Wasser Wa6
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Auswertung der Messkampagne, Entwurf der bereinigten Grundwasserschutzzonen sowie Durchführung der öffentlichen Planauflage.	Im Berichtsjahr 2025 wurden die Ergebnisse der Messkampagne ausgewertet und, gestützt auf die im Vorjahr erarbeiteten hydrogeologischen Grundlagen, der Konfliktplan sowie das Schutzzonenreglement in einem ersten Entwurf ausgearbeitet. Die öffentliche Planaufgabe wird 2026 durchgeführt.	

13.5.4 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übriger Tiefbau					
Übriger Tiefbau	ER 08. Februar 2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Bettingerbach	-4	-98	-	-98
Übriger Tiefbau	ER 08. Februar 2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Hungerbach	-4	-73	-	-73
Übriger Tiefbau	ER 08. Februar 2023; 22-26.006.01 Hochwasserschutz Immenbach	-4	-98	-	-98
Übriger Tiefbau	ER 05. Dezember 2023; Aubach: Sanierung Uferverbauung und Quelfassungen	-	-16	-150	134
Nettoinvestitionsausgaben		-12	-284	-150	-134

Begründung der Abweichungen:

- Bei den Investitionen im Hochwasserschutz hat man es im Budget unterlassen, die Planungskosten zu budgetieren.
- Bei der Sanierung der Uferverbauung und Quelfassung konnte man erst die Planung realisieren.

13.5.5 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
30 Personalaufwand	-469	-471	-480	9
31 Sachaufwand	-130	-183	-159	-24
33 Abschreibungen	-371	-196	-207	11
Total Aufwand	-970	-849	-846	-3
42 Entgelte	118	99	135	-36
46 Beiträge von	147	147	149	-2
Total Ertrag	265	245	284	-38
Ergebnis	-705	-604	-562	-42
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-42	42
Ergebnis neu	-705	-604	-604	0

* Die Kreditüberschreitung wurde im März 2026 durch den Gemeinderat bewilligt.

31 Der erhöhte Sachaufwand ist auf den ungeplanten Ersatz der Entfeuchtungsanlage im Warteraum des Au-Reservoirs zurückzuführen. Aufgrund erheblicher Mängel war eine sofortige Instandsetzung unumgänglich, um Folgeschäden abzuwenden und den ordnungsgemässen Betrieb des Reservoirs sicherzustellen.

42 Die Entschädigung der IWB für das Brunnwassernetz fiel geringer aus als budgetiert, da die Abgeltung auf Basis der bezogenen Wassermenge berechnet wird und der Verbrauch im Berichtsjahr unter den Vorjahreswerten lag.

Bewilligter Kreditüberschreitungsantrag: Das Budget wurde aufgrund der oben genannten Gründe um TCHF 42 überschritten.

13.5.6 Stellenplan

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Einheit				
unbefristet	3.00	3.00	3.00	0.00

13.6 Bereich Spezialfinanzierung K-Netz

13.6.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Wie auch in den Vorjahren, muss das K-Netz für das Jahr 2025 einen Kundenrückgang verzeichnen. In den beiden wichtigsten Kategorien, dem Grundangebot (-2,9 %) und Internet (-3,8 %) blieb der Abgang in einer ähnlichen Grössenordnung wie im Jahr 2024. Erfreulich ist, dass die Anzahl der genutzten Glasfaseranschlüsse im Jahr 2025 um rund 30 %, von 58 auf 76 Stück gestiegen ist. Ob sich dieser Trend fortsetzt, bleibt jedoch abzuwarten.

Um die Attraktivität und das Angebot des K-Netzes weiter zu verbessern, wurde im Jahr 2025 die Netzmodernisierung umgesetzt. Das Projekt konnte in einer sehr kurzen Umbauzeit von knapp fünf Monaten und ohne grössere Einschränkungen für die Nutzer umgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Netzmodernisierung wurden auch diverse Werbemassnahmen durchgeführt. Die Bevölkerung wurde im Rahmen des Projekts vor dem Beginn und nach der Vollendung der Arbeiten informiert, wobei man in den direkten Anschreiben auch auf die Stärken des K-Netzes hinweisen konnte. Zusätzlich wurden im Jahr 2025 auch Werbemassnahmen auf Social Media und auf Immobilienplattformen gestartet. Im Zusammenhang mit der eigens für das K-Netz erstellten Webseite, konnte die Bekanntheit gesteigert werden.

13.6.2 Aufgaben im Bereich

A K-Netz. Planung, Unterhalt und Betrieb des Kommunikationsnetzes für Fernseh-, Radio-, Internet- und Telefonie-Angebote.

13.6.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Neubauten werden an das K-Netz angeschlossen.		Sachstrategie K-Netz KN3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Aktives Anwerben der Bauherrschaften zum Anschluss an das K-Netz (z.B. mit Glasfaseranschluss).	Ein Neuanschluss an das K-Netz wird weiterhin aktiv beworben, in dem die Bauherrschaft proaktiv kontaktiert und auf die Vorteile des K-Netzes hingewiesen wird.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Dienstleistungsangebote und deren Stärken sind der Bevölkerung bekannt. Der Kundenrückgang wird gestoppt.		Sachstrategie K-Netz KN2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Werbung in Zeitungen, Social Media etc.	Im Jahr 2025 wurden diverse Werbemassnahmen umgesetzt, insbesondere auf Social Media und Immobilienplattformen. Es gelang so, den Bekanntheitsgrad des K-Netzes zu steigern. Die Werbemassnahmen sollen vorerst auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden.	
	2. Schreiben an alle Haushalte mit neuen Aktionen, Hinweise auf das K-Netz und dessen Vorteile wie auch anstehende technische Neuerungen.	Im Jahr 2025, nach Abschluss der Netzmodernisierung, wurde die Bevölkerung mittels Anschreiben auf den Projektabschluss und die Stärken des K-Netzangebots hingewiesen.	
	3. Aktives Anwerben von Neukunden in Mietwohnungen über bzw. mit Hilfe von Liegenschaftsverwaltungen.	In Zusammenarbeit mit einem externen Marketingbüro wurden Möglichkeiten und Vorgehensweisen erörtert. Diese	

		sollen weiterverfolgt und zeitnah mit den Beteiligten umgesetzt werden.
	Zielsetzungen	Referenz
EZ 3	Mögliche zukunftsgerichtete Geschäftsmodelle sind bekannt.	
		Sachstrategie K-Netz KN4
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Ausarbeiten von alternativen Geschäftsmodellen zur Optimierung der Geschäftsprozesse.	Dem Gemeinderat wurde im August 2025 eine Strategie zum weiteren Vorgehen vorgeschlagen und von ihm gutgeheissen.
	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.	
		Sachstrategie K-Netz KN1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Umsetzung Netzentwicklungsprojekt gemäss ER-Entscheid bis Ende 2026.	Das Projekt konnte im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

13.6.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Alle Neuanschlüsse, Anschlussquote %	70	80	100	-20
EZ 2.1	Kundenentwicklung Grundanschluss, Stand 31.12.	5'327	5'174	5'600	-426
LZ 1.3.5	Kundenentwicklung Internet, Stand 31.12.	1'709	1'645	1'800	-155

EZ 1.1: Es konnte auch dieses Jahr nicht alle Bauherrschaften von einem Anschluss an das K-Netz überzeugt werden. Die als «angeschlossen» aufgeführten Liegenschaften besitzen nur teilweise eine Kabelzuleitung. Aus Kostengründen wurde nur eine Zuleitung erstellt, wenn der Anschluss auch wirklich genutzt wird. Leerrohre wurden jedoch bei allen als «angeschlossen» aufgeführten Liegenschaften eingelegt, damit ein Anschluss auf Nachfrage ohne grossen Aufwand realisiert werden kann.

13.6.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
TCHF					
Übriger Tiefbau, K-Netz					
Übriger Tiefbau, K-Netz	ER 24. November 2021; 18-22.105.01 K-Netz, Netzentwicklung	-276	-1'170	-500	-670
Nettoinvestitionsausgaben		-276	-1'170	-500	-670

Das Projekt Netzentwicklung wurde 2024 öffentlich ausgeschrieben. Das Angebot war deutlich günstiger als angenommen. Die erste Materialbeschaffung für die Projektumsetzung wurde Ende 2024 getätigt. Das Projekt wurde anschliessend, im Zeitraum von Januar bis Mai 2025 baulich umgesetzt.

13.6.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
in TCHF				
31 Sachaufwand	-595	-641	-766	125
33 Abschreibungen	-222	-193	-427	234
34 Kalk. Zinsen	-	-	-48	48
35 Einlagen Fonds	-681	-580	-	-580
36 Beiträge an	-130	-132	-111	-22
Total Aufwand	-1'628	-1'546	-1'351	-195
42 Entgelte	1'628	1'543	1'618	-75
46 Beiträge von	0	3	-	3
Total Ertrag	1'628	1'546	1'618	-72
Ergebnis	-	-	267	-267
bewilligter Kreditüberschreitungsantrag / Kreditübertragungsantrag*	-	-	-20	20
Ergebnis neu	-	-	247	-247

* Die Kreditübertragung 2024 auf 2025 wurde im Februar 2025 durch den Gemeinderat bewilligt.

Die Rechnung hat mit einem Überschuss von TCHF 580, welcher als Einlage in «Spezialfinanzierung und Fonds» gutgeschrieben wird, deutlich besser abgeschlossen als budgetiert. Die Abweichungen bei den Ausgaben und Einnahmen sind folgendermassen begründet:

31: Der Sachaufwand konnte im Jahr 2025 niedriger gehalten werden als budgetiert. Dies lag einerseits daran, dass weniger Ersatzkomponenten verbaut werden mussten, andererseits mussten weniger Neuanschlüsse erstellt und weniger Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Schliesslich waren auch die vertraglichen Kosten an den Provider ImproWare AG tiefer, weil diese von der Kundenzahl abhängig ist und ein Kundenrückgang zu verzeichnen war.

32: Es sind deutlich geringere Abschreibungskosten verbucht, weil die Abschreibungen der im Jahr 2025 realisierte Netzmodernisierung erst ab 2026 verbucht werden.

42: Die Entgelte fielen aufgrund des anhaltenden Kundenrückgangs niedriger aus als erwartet.

35: Ende 2024 betrug der Fondsaldo CHF 681'122. Mit der diesjährigen Einlage in der Höhe von CHF 579'946 ergibt dies per Ende 2025 einen Fondsaldo von CHF 1'261'068.

Bewilligter Kreditübertragungsantrag: Für nicht Ende 2024 ausgeführte Anschlussarbeiten einer neuen Überbauung Unterm Schellenberg wurde eine Kreditübertragung von TCHF 20 bewilligt, welcher aber schliesslich dank tieferem Sachaufwand nicht beansprucht wurde.

13.7 Bereich Spezialfinanzierung Abwasser

13.7.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Im Jahr 2025 wurde die Werterhaltungsstrategie für das öffentliche Kanalisationsnetz konsequent weitergeführt. Die Vorgabe hinsichtlich des Mindestwerts von 3.9 wird weiterhin eingehalten. Der Durchschnittswert hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht auf 3.93 verändert, liegt jedoch nach wie vor im geforderten Bereich.

Zu Beginn des Jahres wurde ein Informationsflyer an sämtliche Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Riehen versandt. Darin wurden die Anforderungen an private Abwasserleitungen und -anlagen erläutert sowie auf die Bedeutung regelmässiger Kontrollen und nötiger Sanierungen hingewiesen. Ein besonderer Fokus lag auf dem Schutz des Grundwassers in den Langen Erlen, welches zu Trinkwasser aufbereitet wird. Zudem wurden Möglichkeiten zur Regenwassernutzung und zur umweltfreundlichen Versickerung auf dem Grundstück aufgezeigt.

Die bereits im Vorjahr begonnenen Sanierungsarbeiten im Dorfzentrum – in der Rössligasse, im Webergässchen und in der Schmiedgasse – konnten im Berichtsjahr grösstenteils abgeschlossen werden. Vereinzelte Hausanschlüsse stehen noch aus und werden in Koordination mit laufenden Umbauten der betreffenden Liegenschaften ausgeführt.

In weiteren Strassen, namentlich im Artelweg, im Auhaldenweg, in der Morystrasse sowie in der Rudolf-Wackernagel-Strasse, befinden sich die geplanten Kanalisationsmassnahmen in der Planungs- und Koordinationsphase. Die Ausführung dieser Arbeiten erfolgt in enger Abstimmung mit dem Strassenbau sowie den übrigen Werkleitungsträgern (IWB, Wärmeverbund Riehen AG, Swisscom AG), um eine optimale Koordination sicherzustellen.

13.7.2 Aufgaben im Bereich

A Abwasser. Werterhaltender Unterhalt sowie Erneuerung des Kanalisationsnetzes und deren Spezialbauwerke.

13.7.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Anfallendes Regenwasser von Dächern, Wegen und Plätzen wird, soweit wirtschaftlich verhältnismässig, retensiert, verdunstet oder versickert.		Nachhaltigkeitsstrategie N1, N2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 Um Gewässer zu schonen und das Kanalisationsnetz zu entlasten, werden bei jedem geplanten Strassenbauprojekt Massnahmen geprüft, ob und wie das anfallende Regenwasser retensiert, verdunstet oder versickert werden kann.	Im Berichtsjahr wurden keine Strassenumgestaltungen umgesetzt. Es wurden daher auch keine Flächen entsiegelt.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.		Werterhaltungsstrategie W3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1 In Koordination mit den Strassenbaumassnahmen werden Sanierungsarbeiten an der öffentlichen Kanalisation und den Hausanschlussleitungen gemäss "Projekte und Investitionen" umgesetzt.	Die bereits im Vorjahr vorgenommenen Sanierungen im Dorfzentrum (Rössligasse, Webergässchen und Schmiedgasse) konnten im Jahr 2025 grösstenteils abgeschlossen werden. Noch offen sind einzelne Hausanschlüsse, welche in Koordination mit Umbauten vorgenommen werden. In weiteren Strassen (Artelweg, Auhaldenweg, Morystrasse, Rudolf Wackernagel Strasse) ist man in der Planungs- und Koordinationsphase.	

13.7.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 1.1	Fläche in m², auf welchen Regenwasser retensiert, verdunstet oder versickert wird.	1'300	1'150	1'300	150
LZ 1.3	Reduktion der Engpässe in m	0	0	0	0

13.7.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung					
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	GR 01. Juli 2025; Artelweg, Erstellung Kanalisation	-1	-0	-135	135
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	GR 01. Juli 2025; Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation	-2	-0	-180	180
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	ER 13. Juni 2023; Moosrainwegli, Erstellung Kanalisation	-1	-	-	-
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	ER 19. August 2025; Morystrasse, Erneuerung Kanalisation	-	-	-30	30
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	ER 25. November 2020; 18-22.074.01 Rössligasse, Erneuerung Kanalisation inkl. Dorfzentrum	-47	-121	-	-121
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	Diverse; Kanalisationssanierungen Diverse (aktivierbar)	-	-	-700	700
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	GR 07. November 2023; Sanierung Pumpenanlage Spittelmattweg	-91	-24	-	-24
Übriger Tiefbau, Abwasserbeseitigung	GR; Grenzacherweg, Erneuerung Kanalisation Projektierung	-	-11	-	-11
Rückerstattung Dritter Tiefbau Abwasserbeseitigung	Diverse; Kanalisation, Dolenbeiträge	1'600	-2	700	-702
Nettoinvestitionsausgaben		1'458	-159	-345	186

Begründung der Abweichungen:

- Die Planung und Ausführung der Projekte Artelweg, Auhaldenweg und Morystrasse verzögern sich aufgrund unterschiedlicher Gründe.
- In der Rössligasse war die Ausführung im Vorjahr eingeplant und budgetiert.
- Die für unvorhersehbare Kanalsanierungen budgetierten TCHF 700 wurden nicht beansprucht.
- Die Projektierung im Grenzacherweg war aufgrund der Dringlichkeit nicht budgetiert.
- Kanalisationsbeiträge (alt: Dolenbeiträge) werden einmalig bei Neu-, Um-, oder Ausbauten von Liegenschaften erhoben und betragen 2 % des Gebäudeversicherungswerts. Diese Beiträge reduzieren die Investitionskosten der Gemeinde für Kanalisationsbauten und werden deshalb in der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde entsprechend verbucht (Passivierung).

13.7.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung Vorjahresbudget
31 Sachaufwand	-243	-228	-223	-5
33 Abschreibungen	-1'507	-1'432	-1'992	561
34 Kalk. Zinsen	-	-	-637	637
35 Einlagen Fonds	-	-70	-	-70
36 Beiträge an	-520	-525	-174	-351
Total Aufwand	-2'271	-2'255	-3'026	771
42 Entgelte	1'780	1'859	1'775	84
45 Entnahmen Fonds	92	-	-	-
46 Beiträge von	398	396	415	-19
Total Ertrag	2'271	2'255	2'190	65
Ergebnis	-	-	-836	836

33 Im Berichtsjahr sind ausserplanmässige Abschreibungen angefallen, welche für die Abweichung gegenüber dem Budget verantwortlich sind.

34/36 Ursache der Abweichung ist eine buchhalterische Umstellung, welche im Berichtsjahr vorgenommen wurde.

35/45 Die Spezialfinanzierung Abwasser ist gegenüber dem Vorjahr kostendeckend und wird über die Einlage in das Bilanzkonto mit rund TCHF 70 ausgeglichen. Ende 2024 betrug der Fondsaldo CHF -92'054. Mit der diesjährigen Einlage ergibt dies per Ende 2025 einen Fondsaldo von CHF -21'755.

42 Die Einnahmen bei den Abwassergebühren sind höher ausgefallen als geplant.

14 Ressort Werkdienste

14.1 Erfolgsrechnung Übersicht Ressort

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Total Interne Dienste	-3'879	-3'432	-4'154	721
Total Strassenunterhalt	-2'727	-2'821	-3'163	342
Total Entsorgung	-612	-589	-786	197
Total Gemeindegärtnerei	-3'711	-3'928	-4'101	173
Total Forst	-223	-275	-396	121
Ergebnis der Jahresrechnung	-11'152	-11'046	-12'600	1'554

14.2 Bereich Interne Dienste

14.2.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die im AFP 2025 definierten Aufgaben konnten insgesamt umgesetzt werden. Einzelne Arbeitsbereiche wurden durch zusätzliche Projekte beeinflusst, bei denen die Internen Dienste als Schnittstellenbetrieb unterstützende Leistungen erbrachten. Ein wichtiger Schwerpunkt bildete weiterhin die Integration der Gemeindegärtnerei in den Werkhof. Nachdem die organisatorische und räumliche Zusammenführung im Jahr 2024 umgesetzt werden konnte, stand im Jahr 2025 die weitere Optimierung der Zusammenarbeit im Vordergrund. Die Integration hat sich insgesamt positiv entwickelt. Die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben funktioniert zunehmend eingespielt, und erste Synergien in den Arbeitsabläufen werden sichtbar. Weiterhin beschäftigt das «Neue Steuerungsmodell Riehen (NSR)» und dessen Abläufe die Internen Dienste. Die neuen Prozesse konnten im Verlauf des Jahres weiter gefestigt und in den betrieblichen Alltag integriert werden. Der Recyclingpark war im Jahr 2025 nach dessen Neubaueröffnung während des gesamten Jahres geöffnet und wurde von der Bevölkerung sehr gut genutzt. Mit über 22'000 Besuchenden konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Dies unterstreichen die hohe Akzeptanz und Bedeutung des Angebots für die Gemeinde. Trotz der zusätzlichen Aufgaben und Projekte konnten die regulären Tätigkeiten der Internen Dienste planmässig und effizient erfüllt werden.

14.2.2 Aufgaben im Bereich

A Interne Dienste. Fachliche, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung der Internen Dienste. Organisation und Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der gesamten Werkdienste.

B Mechanische Werkstatt. Wartungs- und Reparaturarbeiten an sämtlichen Geräten, Maschinen und Fahrzeugen, inklusive technische und mechanische Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen.

C Magazinbetrieb. Bewirtschaftung von Verbrauchsmaterial und Leihgegenständen wie Marktstände und Festmaterial. Lieferungen und Transporte für die gesamte Verwaltung und Wartung diverser gemeindeeigenen Utensilien.

D Handwerkerteam. Handwerkliche Allrounder, Schlosser und Schreiner. Ein grosser Teil der Einsätze wird in Schulen, Museen und auf der Allmend getätigt, wie auch an weiteren gemeindeeigenen Infrastrukturen.

E Recyclingpark. Operativer Betrieb des Recyclingparks nach den Vorgaben zur Abfallbewirtschaftung.

14.2.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde bekräftigt den allgemeinen Grundsatz der zentralen Beschaffung von immatrikulierten Fahrzeugen, Geräten und Maschinen bis Ende 2026.		Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Interne Dienste ID1 & ID2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die unterschiedlichen Beschaffungsprozesse werden bis Ende 2026 definiert und vollständig dokumentiert.	Die Arbeiten zur Definition und Dokumentation der unterschiedlichen Beschaffungsprozesse konnten im Berichtsjahr noch nicht aufgenommen werden. Aufgrund anderer priorisierter Projekte sowie der Komplexität der	

		bestehenden Abläufe wurde entschieden, die Bearbeitung zeitlich zu verschieben. Die entsprechenden Arbeiten sind schwerpunktmässig für das Jahr 2026 vorgesehen. Ziel bleibt es, die Beschaffungsprozesse bis Ende 2026 vollständig zu definieren und zu dokumentieren.
	2. Für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen sollen bis Ende 2026 Grundlagen in Form von Richtlinien erarbeitet werden.	Die Erarbeitung von Grundlagen in Form von Richtlinien für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen konnte im Berichtsjahr noch nicht begonnen werden. Aufgrund anderer priorisierter Projekte wurden die entsprechenden Arbeiten zeitlich zurückgestellt. Die Ausarbeitung der Richtlinien ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Damit das gesetzte Ziel erreicht werden kann, wird die Umsetzung im Jahr 2026 eine hohe Priorität erhalten müssen.
	Zielsetzungen	
	Referenz	
	Die Gemeinde stellt einen attraktiven Recyclingpark im Werkhof für die Kundschaft zur Verfügung.	
	Nachhaltigkeitsstrategie N6 und Oberziel 6 , Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID4	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 2	1. Attraktives und zeitgemässes Entsorgungsangebot.	Mit dem Neubau des Recyclingparks konnte die Attraktivität und Benutzerfreundlichkeit der Anlage weiter gesteigert werden. Im Berichtsjahr wurde zudem das bestehende Entsorgungsangebot überprüft. Auf dieser Grundlage wurden Anpassungen für das Jahr 2026 definiert. Ziel ist es, das bestehende Angebot bedarfsgerecht anzupassen und die Abläufe im Recyclingpark im Jahr 2026 gezielt zu optimieren.
	2. Kundenfreundliches, dienstleistungsorientiertes Handeln durch die Mitarbeitenden des Recyclingparks.	Die Mitarbeitenden des Recyclingparks werden regelmässig geschult, um ein kundenfreundliches und dienstleistungsorientiertes Handeln sicherzustellen. Diese kontinuierlichen Schulungen wirken sich positiv auf den Umgang mit der Kundschaft aus und tragen zu einer hohen Servicequalität im Recyclingpark bei.
	3. Dokumentation von Besucherzahlen, kostenlose- und kostenpflichtige Entsorgungen, wie auch Angebotsänderungen.	Die Besucherzahlen sowie kostenlose und kostenpflichtige Entsorgungen werden systematisch erfasst und dokumentiert. Zudem wurde die Angebotsliste überarbeitet und zusammen mit den entsprechenden Preisen publiziert. Die aktualisierten Informationen sind ebenfalls gut sichtbar im Recyclingpark angeschlagen, um für die Kundschaft Transparenz zu gewährleisten.
	Zielsetzungen	
	Referenz	
	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	
	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID3	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 6.1	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Im Rahmen der Digitalisierung der Arbeitsprozesse konnte mit der Softwarelösung von Abacus eine geeignete und zeitgemässe Nachfolgelösung für die bisherige Werkdienstfachapplikation gefunden werden. Die Implementierung sowie erste Vorbereitungsarbeiten wurden im Sommer 2025 gestartet. Im Jahr 2026 wird die Umsetzung weiter

		vorangetrieben, mit dem Ziel, dass die Werkdienste ab 2027 mit der neuen Softwarelösung arbeiten können. Dadurch sollen die Arbeitsprozesse künftig effizienter, transparenter und effektiver gestaltet werden.
	2. Betreiben eines attraktiven und dienstleistungsorientierten Recyclingparks.	Der Recyclingpark wird weiterhin attraktiv und dienstleistungsorientiert betrieben. Mit dem Neubau konnte die Anlage zeitgemäss gestaltet und die Benutzerfreundlichkeit für die Bevölkerung verbessert werden. Die Mitarbeitenden legen grossen Wert auf eine kundenorientierte Betreuung, das Entsorgungsangebot wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Damit wird sichergestellt, dass der Recyclingpark den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht und ein unkompliziertes sowie transparentes Entsorgen ermöglicht.
	Zielsetzungen	
	Riehen fördert die Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung der Gemeinde.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Interne Dienste ID2
LZ 6.2	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Zentralisiertes, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen bei Anschaffungen von immatrikulierten Fahrzeugen mit Blick auf die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit.	Im Bereich der Beschaffung von immatrikulierten Fahrzeugen wird ein zentralisiertes, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen angestrebt. Dabei werden neben den betrieblichen Anforderungen insbesondere auch ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt. Ziel ist es, die Entscheidungsgrundlagen für zukünftige Fahrzeugbeschaffungen zu vereinheitlichen und nachhaltige Kriterien systematisch in den Beschaffungsprozess zu integrieren.

14.2.4 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Besucherzahlen	12'817	22'197	16'000	6'197
Sperrgut Tonnen	140	181	150	31
Altpapier und Karton Tonnen	46	81	65	16
Altmetall Tonnen	50	80	60	20
Elektroschrott Tonnen	32	49	40	9
Sonderabfälle Tonnen	9	10	7	3
Diverse Abfälle (Inertstoffe, Styropor, PET, PE, Weissblech, Glas)	45.5	54.6	40	14.6
Schreddermaterial Tonnen	190	150	150	0

Im Jahr 2025 verzeichnete der Recyclingpark mit 22'197 Besucherinnen und Besuchern eine sehr hohe Nachfrage. Die budgetierte Besucherzahl konnte damit deutlich übertroffen werden. Auch die weiteren budgetierten Kennzahlen wurden erreicht beziehungsweise teilweise übertroffen. Dies unterstreicht die hohe Akzeptanz des Angebots sowie die Bedeutung des Recyclingparks für die Bevölkerung.

14.2.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Mobilien					
Mobilien	GR 11. Juni 2024; Fuhrpark; LW-3, Kehrrechtwagen, Abfuhr	-	-207	-1'150	943
Mobilien	GR 11. Juni 2024; Fuhrpark; LW-4, Kehrrechtwagen, Abfuhr	-	-207	-1'150	943
Mobilien	GR; Fuhrpark; Ran-1, Grossflächenmäher, Sportanlage Grendelmatte	-	-	-175	175
Mobilien	GR 11. Juni 2024; Fuhrpark; Pia-4, Lieferwagen, Ortsreinigung	-	-	-200	200
Software	GR 28. November 2023; Leitung Interne Dienste; Fachapplikation Werkdienste	-17	-8	-225	217
Mobilien	GR 19. August 2025; Fuhrpark; Elk-6, Stapler, Int. Dienste / Magazin - 70-01.01.128	-	-	-75	75
Mobilien	GR 19. August 2025; Fuhrpark; Vito-1, Lieferwagen, Brunnwart - 70-01.01.113	-	-37	-100	63
Mobilien	GR; Fuhrpark; Panda-2, Personenwagen, Strassenmeister / Springerfahrzeug	-18	-	-	-
Übrige Sachanlagen	GR 21. Oktober 2025; Werkhof Betrieb - Recyclingpark Mobiliar und Geräte - 70-01.01.010	-	-	-50	50
Übrige Sachanlagen	GR 28. Oktober 2025; Werkhof Betrieb - Schreinerei Geräte - 70-01.01.010	-	-	-100	100
Mobilien	GR 29. Oktober 2024; Werkhof elektrische Infrastruktur	-	-31	-	-31
Nettoinvestitionsausgaben		-35	-491	-3'225	2'734

Im Jahr 2025 konnten im Bereich Fuhrpark und Infrastruktur wichtige Schritte bei den geplanten Investitionen umgesetzt werden. Für die E-Abfallsammelfahrzeuge wurde die Ausgabenbewilligung eingeholt. Anschliessend wurden die Submission sowie die Evaluation der Fahrzeuge durchgeführt. Die Fahrzeuge konnten im Jahr 2025 bestellt werden, wobei die entsprechende Anzahlung bereits geleistet wurde. Die Lieferung der E-Abfallsammelfahrzeuge ist voraussichtlich für den Herbst 2026 vorgesehen. Beim Ersatz des Brunnenwartfahrzeugs inklusive Hochdruckanlage wurde das Anbaugerät bereits beschafft. Die Anschaffung des geeigneten Trägerfahrzeugs ist für das Jahr 2026 geplant. Zur Vorbereitung der zunehmenden Elektrifizierung des Fuhrparks wurde im Herbst 2025 mit der Anpassung der elektrischen Infrastruktur für die E-Mobilität begonnen. Die entsprechenden Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein, sodass neu angeschaffte Elektrofahrzeuge künftig direkt vor Ort geladen werden können. Im Bereich Digitalisierung wurden erste Arbeiten im Projekt Werkdienstfachapplikation initiiert. Die Umsetzung des Projekts erfolgt etappenweise und soll bis zum Jahr 2027 abgeschlossen sein. Einzelne geplante Investitionen konnten im Berichtsjahr noch nicht umgesetzt werden. Dazu zählen insbesondere der Ersatz des Grossflächenmähers der Sportanlage Grendelmatte sowie die Anschaffung eines Fahrzeugs für die Ortsreinigung und eines Magazinstaplers.

Diese Investitionen sind derzeit für das Jahr 2026 vorgesehen. Die übrigen Sachanlagenprojekte werden nochmals überprüft und bei Bedarf im Jahr 2026 umgesetzt.

14.2.6 Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
in TCHF	2024	2025	2025	2025
30 Personalaufwand	-1'869	-1'995	-1'866	-130
31 Sachaufwand	-1'211	-1'190	-1'685	495
33 Abschreibungen	-826	-271	-610	340
36 Beiträge an	-1	-1	-2	1
Total Aufwand	-3'907	-3'456	-4'163	707
42 Entgelte	22	22	7	15
43 Übrige Erträge	0	-0	3	-3
46 Beiträge von	5	2	-	2
Total Ertrag	28	24	9	15
Ergebnis	-3'879	-3'432	-4'154	721

30 Es gab Auszahlungen für Überzeiten aufgrund Berentung sowie höhere Gleitzeitsaldi. Zwei Mitarbeitende der Gärtnerei wurden versehentlich drei Monate lang bei den Internen Diensten belastet.

31 Die Abweichungen zwischen Budget und effektiv verbuchtem Sachaufwand sind unter anderem auf die schwankenden Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen von Fahrzeugen und Maschinen zurückzuführen, da deren Umfang stark von unvorhersehbaren Ereignissen und dem Zustand der Geräte abhängt. Zudem sind die Kosten für die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften (Nebenkosten) im Budget dem Werkdienst zugeordnet, werden aber im Bereich Hochbau und Immobilien verbucht, was ebenfalls zu Differenzen führt.

33 Die grossen Fahrzeuganschaffungen verschieben sich auf das Folgejahr 2026, dementsprechend auch die Abschreibungen.

14.2.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	11.25	12.65	13.75	-1.10
Ausbildung	2.00	1.00	2.00	-1.00

Es ergaben sich folgende Änderungen gegenüber dem budgetierten Stellenplan 2025:

- Die Stelle «Recyclingpark» war per Stichtag aufgrund einer Berentung nicht besetzt (-1.0 FTE)
- Aufgrund der finanzpolitischen Massnahmen wurde die Stelle «Aushilfe Interne Dienste» nicht besetzt (-1.0 FTE)
- Aufgrund einer Umstrukturierung wurde eine Stelle aus dem Betrieb Strassenunterhalt in den Betrieb Interne Dienste zugeordnet (+0.9 FTE)
- Der Ausbildungsplatz in der mechanischen Werkstatt war per Stichtag nicht besetzt (-1.0 FTE).

14.3 Bereich Strassenunterhalt

14.3.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Betrieb Strassenunterhalt hat die Verantwortung für die Strassen- und Ortsreinigung sowie den Unterhalt (Reparaturarbeiten) der gemeindeeigenen Infrastruktur. Als zentraler Dienstleister für allgemeine und systemrelevante Aufgaben, wurde der Strassenunterhalt und die Ortsreinigung sichergestellt. Weitere Aufgaben waren die Pflege und Instandhaltung von Strassen, Wegen und Treppen, Toiletten, Planschbecken und öffentlichen Plätzen. Die im Jahr 2024 durchgeführte Einführung des Neuen Steuerungsmodell Riehen (NSR) und der Integration der Gemeindegärtnerei in den Werkhof wurde im Jahr 2025 problemlos in das Tagesgeschäft integriert. Auftretende Arbeitsspitzen in der Sommersaison konnten ohne grössere Probleme bewältigt werden.

14.3.2 Aufgaben im Bereich

A Ortsreinigung. Reinigung der Strassen, Plätze und Parkanlagen sowie Zusatzaufträge für die Reinigung nach Festanlässen. Mähen des Verkehrsgrüns, Bewirtschaftung Wertstoffsammelstellen und der öffentlichen Abfallbehälter.

B Regie-Gruppe. Arbeiten an gemeindeeigenen Infrastrukturen, Allmend Möblierung, Signalisationen sowie Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten. Transporte, Veranstaltungen, Winterdienst und Hochwassereinsätze.

C Brunnwart. Unterhalt der gemeindeeigenen Brunnen, Planschbecken, Abläufe von Bächen sowie Rechen, Reinigung und Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen, Entfernung Graffiti und Bekämpfung Tigermücke.

14.3.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Prozesse bei Arbeitsschritten festlegen. Richtlinien für Qualitätsstandards und Abläufe erarbeiten.		Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Strassenunterhalt SU1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Prozesse werden bis Ende 2026 erarbeitet.	Die Aufnahmen von Routen sind in Vorbereitung, es können für das Jahr 2026 bereits Anpassungen im Bereich der Häufigkeit bei der Strassenreinigung durchgeführt werden.	
	2. Die Richtlinien werden nach der Festlegung der Prozesse erstellt.	Dies kann erst nach einer erfolgten Anpassung und nach der Datenerfassung durchgeführt werden.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.		Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Strassenunterhalt SU3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit den Grundlagenevaluationen wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt.	

		Bei der Zeiterfassung konnte bereits eine Umsetzung vollzogen werden.
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	2. Optimieren der Gerätschaften im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Ökologie.	Dies wird in regelmässigen Abständen geprüft und mögliche Optimierungen werden umgesetzt. Es wurden im Bereich des Brunnwartes wie auch des Regieteams mit der Evaluierung von E - Fahrzeuges begonnen.
	Zielsetzungen	
LZ 1.3	Riehen saniert die gemeindeeigene Infrastruktur nachhaltig.	
	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum und Sachstrategie Strassenunterhalt SU3	
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Unterstützen und Ausführen von Unterhalts- und Pflegearbeiten in den verschiedenen Gebäuden und im öffentlichen Raum.	Umsetzung erfolgt nach Anforderungen, stetige Weiterentwicklungen werden geprüft.
	2. Reinigungsarbeiten bei den öffentlichen Infrastrukturen wie Strassen und Parkanlagen.	Wird täglich ausgeführt, stetige Weiterentwicklungen werden geprüft. Es werden Anpassungen der Intervalle oder Methoden durchgeführt.

14.3.4 Erfolgsrechnung

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
in TCHF	2024	2025	2025	2025
30 Personalaufwand	-2'499	-2'447	-2'708	261
31 Sachaufwand	-388	-472	-549	77
33 Abschreibungen	-	-	-5	5
34 Finanzaufwand	-	-	-75	75
36 Beiträge an	-2	-1	-2	1
Total Aufwand	-2'889	-2'920	-3'339	420
42 Entgelte	25	33	171	-138
43 Übrige Erträge	0	0	5	-5
46 Beiträge von	136	66	-	66
Total Ertrag	161	98	176	-78
Ergebnis	-2'727	-2'821	-3'163	342

30 Aufgrund einer fehlerhaften Verbuchung der Lohnkosten wurde ein Mitarbeitender, der im Betrieb Strassenunterhalt budgetiert ist, im Betrieb Entsorgung verbucht. Aufgrund einer Umstrukturierung wurde eine im Strassenunterhalt budgetierte Stelle in den Betrieb der Internen Dienste zugeordnet. Ein Arbeitspensum wurde um 20 % reduziert. Im Laufe des Jahres waren nicht durchgehend alle Stellen belegt.

31 Es traten keine gravierenden Ereignisse oder ausserordentlichen Schadensfälle auf. Insbesondere kam es zu keinen Hochwasserereignissen, Wintereinbrüchen, Strassensenkungen oder Fällen von Vandalismus, die einen zusätzlichen Ressourceneinsatz erforderlich gemacht hätten. Aufgrund dieses stabilen Jahresverlaufs konnten die budgetierten Vorgaben unterschritten werden. Da keine nennenswerten betrieblichen Ausreisser zu bewältigen waren, mussten auch die üblicherweise zusätzlichen Arbeitskräfte zur Kompensation von krankheits-, unfall- oder Absenzen bedingten Personalausfällen nicht im Umfang der Vorjahre eingesetzt werden. Dies führte zudem zu einem reduzierten Materialverbrauch.

42 / 43 Diese Beträge sind stark abhängig von den unterschiedlichen Aufträgen und Vergütungen, bei welchen die entstandenen Kosten auch in Rechnung gestellt werden können, dies ist nur bei Verursachern und Bezüglern ausserhalb der Gemeinde möglich.

14.3.5 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	22.80	21.80	24.00	-2.20

Es ergaben sich folgende Änderungen gegenüber dem budgetierten Stellenplan 2025:

- Eine Stelle wurde auf Wunsch des Mitarbeitenden auf 80 % reduziert (-0.2 FTE)
- Aufgrund einer Umstrukturierung wurde eine Stelle aus dem Betrieb Strassenunterhalt in den Betrieb Interne Dienste zugeordnet (-0.9 FTE)
- Eine Stelle war per Stichtag nicht besetzt (-1.0 FTE)

14.4 Bereich Entsorgung

14.4.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Der Betrieb Entsorgung ist für die Durchführung der Kehrichtabfuhr gemäss den gesetzlichen Vorgaben in den Gemeinden Riehen und Bettingen verantwortlich. Die Abfuhrleistungen konnten im Geschäftsjahr 2025 zuverlässig und planmässig erbracht werden. Im Berichtsjahr war das Entsorgungsteam zudem in die Evaluation der zu ersetzenden Abfallsammelfahrzeuge eingebunden. Als Teil der Evaluationsgruppe brachte der Betrieb seine praktischen Erfahrungen aus dem täglichen Einsatz ein, um sicherzustellen, dass die zukünftigen Fahrzeuge den betrieblichen Anforderungen sowie den ökologischen und wirtschaftlichen Zielsetzungen der Gemeinde bestmöglich entsprechen.

14.4.2 Aufgaben im Bereich

A Abfuhr. Die wöchentlichen Sammlungen von Kehricht, Grünabfuhr, Papier- / Kartonsammlung sowie die zweimal jährliche Sammlung von Altmetall.

B Recyclingpark. Die fachliche Leitung des Recyclingparks durch den Leiter Strassen und Entsorgung.

14.4.3 Zielsetzung

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Abläufe bei der Abfuhr sollen optimiert und ökologisch gestaltet werden, hier sollen die Vorteile der Eigenbewirtschaftung verbessert werden. Ziel ist, die Abfuhr auf regenerative Antriebe umzustellen.		Nachhaltigkeitsstrategie N2, N3, N4, N6 und Sachstrategie Entsorgung E1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Optimierung der Abläufe zur Verbesserung des ökologischen Statements.	Diese werden in regelmässigen Abständen geprüft und - wo möglich - umgesetzt. Mit der Einleitung der Ersatzbeschaffung der E-Kehrichtfahrzeuge wurde hier ein grosser Schritt in Richtung Ökologie vorgenommen.	
	2. Umstellen der Fahrzeuge der Abfuhr auf regenerative Antriebe.	Ausbau der Infrastruktur für die Umsetzung der Massnahmen wurde ausgeführt. Die Ersatzbeschaffung von zwei E-Abfallsammelfahrzeugen wurde entsprechend den Vorgaben eingeleitet.	
	Zielsetzungen		Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.		Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Einführung von softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit den Grundlagenevaluationen wurde gestartet, der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt. Bei der Zeiterfassung konnte bereits eine Umsetzung vollzogen werden.	
	2. Optimieren der Gerätschaften im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Ökologie.	Die eingesetzten Gerätschaften werden ständig im Hinblick auf Effizienzsteigerung und Nachhaltigkeit überprüft. Es werden - wo immer möglich - Tests mit neuen Geräten durchgeführt.	

14.4.4 Kennzahlen

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Kehricht und Sperrgut Tonnen	2'913	2'939	2'900	39
Altpapier und Karton Tonnen	1'338	1'353	1'300	53
Grüngut Tonnen	2'457	2'648	2'650	-2
Altmetall Tonnen	15	9	25	-16
Glas Tonnen	654.5	660	625	35
Alu und Weissblech	51	47	40	7

Die prognostizierten Kennzahlen haben sich über die komplette Palette im Vergleich zum Jahr 2024 nur minimal verändert.

14.4.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übrige Sachanlagen					
Übrige Sachanlagen	GR; Laubcontainer mit Ladeschaufel - 70-02.01.020	-	-	-50	50
Übrige Sachanlagen	GR; Pressmulde Papier und Karton - 70-03.01.060	-	-	-50	50
Nettoinvestitionsausgaben		0	0	-100	100

14.4.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-672	-857	-830	-26
31 Sachaufwand	-1'343	-1'160	-1'259	99
33 Abschreibungen	-47	-47	-41	-6
36 Beiträge an	-1	-1	-32	31
Total Aufwand	-2'063	-2'064	-2'162	98
42 Entgelte	1'351	1'417	1'376	41
46 Beiträge von	100	58	-	58
Total Ertrag	1'451	1'475	1'376	99
Ergebnis	-612	-589	-786	197

30 Aufgrund einer fehlerhaften Verbuchung der Lohnkosten (ein Mitarbeitender aus dem Betrieb Strassenunterhalt wurde im Betrieb Entsorgung verbucht) ist es im Betrieb Entsorgung, trotz einer Vakanz, zu keiner Budgetunterschreitung gekommen.

31 Es traten keine gravierenden Ereignisse oder ausserordentliche Schadensfälle im Bereich der Kehrichtabfuhr auf. Aus diesem Grund mussten weniger Fremdfahrzeuge eingemietet und Temporäres Personal beschäftigt werden, was zu einem positiven Effekt bei den Sachkosten führt. Auch die Reduzierung der Metallabfuhr auf einmal im Jahr konnte diesen Effekt unterstützen.

42 Bei Verkauf von Abfallvignetten an die Verkaufsstellen konnten aufgrund des Vorbezuges Mehreinnahmen im Jahr 2025 ausgewiesen werden.

14.4.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	6.00	7.00	8.00	-1.00

Es ergaben sich folgende Änderungen gegenüber dem budgetierten Stellenplan 2025:

Eine Stelle (1.0 FTE) war zum Stichtag nicht besetzt

14.5 Bereich Gemeindegärtnerei

14.5.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Die Auswirkungen der Klimaerwärmung stellten auch im Jahr 2025 eine anhaltende Herausforderung für die Gemeindegärtnerei dar. Längere Trockenperioden sowie vermehrte Hitzephasen der vergangenen Jahre haben deutlich aufgezeigt, dass eine gezielte Bewässerung von Parkanlagen und insbesondere von älteren Parkbäumen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Entsprechend bleiben der Ausbau sowie die Optimierung von Bewässerungssystemen eine wichtige Massnahme, um den langfristigen Erhalt des Baumbestandes und der Grünanlagen sicherzustellen. Gleichzeitig begünstigen die veränderten klimatischen Bedingungen die Ausbreitung von Schädlingen und Krankheiten. Dies erforderte auch im Berichtsjahr verstärkte Kontrollen der Pflanzenbestände sowie eine konsequente Ausrichtung der Bepflanzung auf standortgerechte und klimaresistentere Arten. Damit soll die Widerstandsfähigkeit der Grünanlagen langfristig gestärkt werden. Der im Jahr 2024 vollzogene Umzug der Gemeindegärtnerei in den Werkhof hat sich im Jahr 2025 weiterhin positiv ausgewirkt. Die räumliche und organisatorische Integration erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und ermöglicht eine effizientere Nutzung von Infrastruktur, Fahrzeugen und Ressourcen. Erste Synergien in den Arbeitsabläufen sind bereits sichtbar und tragen dazu bei, die Dienstleistungen für die Bevölkerung zuverlässig und effizient zu erbringen.

14.5.2 Aufgaben im Bereich

A Team Süd und Nord. Gärtnerische Unterhaltsarbeiten sowie Neu- oder Umgestaltungen von Grünflächen und Rabatten.

B Baumpfleger. Pflege und Erhalt des wertvollen Riehener Baumbestands in Park- und Grünanlagen. Schneiden, pflegen und kontrollieren der Bäume auf Schädling- oder Krankheitsbefall.

C Mähgruppe. Rasenschnitt, Pflege und Unterhalt der Rasenflächen in den öffentlichen Park- und Grünanlagen sowie Rasensanierungsarbeiten.

D Natur- und Umweltschutz. Zuständig für den Unterhalt und Pflege naturnaher Grünflächen, Bachläufen, Wassergräben und Biotope. Die Pflege und das Schneiden der Hochstammobstbäume, der Unterhalt der Obstgärten und des Naturgartens sowie der Betrieb der saisonalen Mosterei.

E Gottesacker. Gärtnerische Unterhaltspflege der ganzen Anlage. Grabaushub und Decken der Gräber. Begleitung und Unterstützung von Abdankungen und Bestattungen.

14.5.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die unterschiedlichen Prozesse werden bis Ende 2026 definiert und dokumentiert. Für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen sollen bis Ende 2026 die Grundlagen in Form von Richtlinien erarbeitet werden.		Nachhaltigkeitsstrategie N4 & N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG1
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Die Prozesse werden bis 2026 erarbeitet und dokumentiert.	Die Datenerfassung wird weiterhin im selben Masse erfolgen und weiterbearbeitet.	
	2. Die Richtlinien, die das genaue Vorgehen beschreiben, werden bis Ende 2026 erstellt.	Die Erarbeitung von Richtlinien für ein einheitliches, nachvollziehbares und transparentes Vorgehen konnte im Berichtsjahr	

		noch nicht begonnen werden und wurde zeitlich zurückgestellt. Die Ausarbeitung ist für 2026 geplant.
	Zielsetzungen	Referenz
EZ 2	Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Siedlungsraum sowie neue Klimataugliche Baumarten in den Grünanlagen.	Nachhaltigkeitsstrategie N2, N4, N6 und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG3
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Die Entwicklungen in der Biodiversitätsförderung in den Grünanlagen werden dokumentiert.	Die Erhebungen sowie die dazugehörige Dokumentation wurden getätigt. Potenzielle Standorte für Anpassungen werden geprüft und – je nach Situation – entsprechend umgesetzt.
	2. Die Entwicklungen in der Förderung von Klimabäumen wird dokumentiert und mit Zahlen untermauert.	Die Bäume werden im Kataster aufgenommen und es wird ein Journal geführt.
	Zielsetzungen	Referenz
LZ 6.1	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Einführung von Softwaregestützten Lösungen, um die Arbeitsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.	Mit der Evaluation der Grundlagen wurde begonnen. Der Projekt-Initialisierungsauftrag wurde erstellt und genehmigt. Mit dem neuen Zeiterfassungsprogramm konnte bereits eine Umsetzung erfolgen.
	Zielsetzungen	Referenz
LZ 1.4	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen.	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum und Sachstrategie Gemeindegärtnerei GG2
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
	1. Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum sowie neue klimataugliche Baumarten in den Grünanlagen.	Rabatten werden – sofern möglich – in naturnahe Flächen umgestaltet, durch Kleinstrukturen aufgewertet und mit klimaresistenten Baumarten gepflanzt.

14.5.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 2.1 / LZ 1.4.1	Förderung Biodiversität in Quadratmeter	1'150	900	1'000	-100
EZ 2.2 / LZ 1.4.1	Pflanzungen von zusätzlichen Bäumen Stückzahl	7	9	11	-2

Die Zielvorgaben zur Förderung der Biodiversität konnten im Berichtsjahr knapp nicht erreicht werden. Mit verschiedenen Umgestaltungen von Intensivrasenflächen in Wildblumenwiesen sowie in naturnahe Rabatten mit zusätzlichen Kleinstrukturen wurden wichtige Massnahmen umgesetzt und die Biodiversität in den Grünanlagen weiter gefördert. Die geplante Pflanzung zusätzlicher Bäume konnte hingegen aus Ressourcengründen nicht im vorgesehenen Umfang realisiert werden. Die entsprechenden Pflanzungen sollen, soweit möglich, in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

14.5.5 Projekte und Investitionen zur Kenntnisnahme

Kategorien in TCHF	Ausgabenbewilligungen ER / GR bereits vorhanden	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
Übrige Sachanlagen					
Übrige Sachanlagen	GR 28. März 2023; Gottesacker, Urnennischenwände	-63	-129	-50	-79
Übriger Tiefbau	AB GR 12. August 2025; Berower-Park Bewässerungsanlage, Fondation Beyeler	-	-71	-	-71
Nettoinvestitionsausgaben		-63	-200	-50	-150

Das Projekt Urnennischenwand konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden und steht seit 1. April 2025 für Urnennischenbestattungen zur Verfügung. Während der temporären Parkschiessung im Berowerpark im Berichtsjahr, wurde die Zeit genutzt, um in eine neue Bewässerungsanlage für die Grünflächen zu investieren. Ziel dieser Massnahme war es, die Pflege und langfristige Qualität der Grünanlagen nachhaltig zu sichern. Die Anlage ermöglicht eine gezielte und gleichmässige Bewässerung der Rasen- und Pflanzflächen, wodurch insbesondere in Trockenperioden eine stabile Entwicklung der Vegetation unterstützt wird. Gleichzeitig kann der Wasserverbrauch durch die bedarfsgerechte Steuerung effizienter gestaltet werden. Mit dieser Investition wurden die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine nachhaltige und ressourcenschonende Pflege der Grünflächen weiter verbessert.

14.5.6 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-2'639	-2'824	-3'194	370
31 Sachaufwand	-1'290	-1'258	-1'071	-187
33 Abschreibungen	-23	-40	-33	-7
36 Beiträge an	-10	-6	-17	11
Total Aufwand	-3'962	-4'127	-4'314	187
42 Entgelte	251	198	30	168
43 Übrige Erträge	-	-	183	-183
46 Beiträge von	-	2	-	2
Total Ertrag	251	200	213	-13
Ergebnis	-3'711	-3'928	-4'101	173

30 Eine Stelle wurde auf Wunsch eines Mitarbeitenden von 80 % auf 20 % reduziert. Mehrere Stellen konnten im Jahr 2025 nur teilweise, nicht 12 Monate, belegt werden. Für NBU-Fälle übernahm die SUVA 80 % der Lohnkosten. Des Weiteren wurden während drei Monaten der Personalaufwand für zwei Mitarbeitende des Gärtnereibetriebs versehentlich unter Interne Dienste verbucht.

31 Für die Erfüllung der Aufgaben im Betrieb Gemeindegärtnerei mussten zusätzliche externe Mitarbeitende und Fremdunternehmen beigezogen werden. Dies aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen. Basierend auf den genannten Faktoren fiel der Sachaufwand höher als budgetiert aus.

42 / 43 (buchhalterische Korrektur) Mehr Ertrag bei Dienstleistungen auf dem Gottesacker.

14.5.7 Stellenplan

	Rechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
Einheit	2024	2025	2025	2025
unbefristet	22.85	22.75	26.65	-3.90
Ausbildung	1.00	2.00	3.00	-1.00

Es ergaben sich folgende Änderungen gegenüber dem budgetierten Stellenplan 2025:

Eine Stelle wurde auf Wunsch eines Mitarbeitenden von 80 % auf 20 % verringert (-0.6 FTE)

Drei Stellen waren per Stichtag nicht belegt (-3.0 FTE)

Eine Ausbildungsstelle war per Stichtag nicht belegt (-1.0 FTE)

Die mit 30 % budgetierten Ferienjobs waren per Stichtag nicht besetzt (-0.3 FTE)

14.6 Bereich Forst

14.6.1 Berichterstattung zum Bereich (mit Bezug zu AFP 2025 «Umfeldanalyse / Herausforderungen / Rahmenbedingungen»)

Als Folge der anhaltenden Trockenheit sowie der daraus resultierenden Folgeerkrankungen der Baumbestände mussten auch im Jahr 2025, wie bereits im Vorjahr, umfangreiche Zwangsnutzungen vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wurden rund zwei Hektaren Wald ausserplanmässig verjüngt. Die betroffenen Flächen wurden unter anderem mit Traubeneichen sowie weiteren klimaresistenten Baumarten bepflanzt. Mit diesen Kulturen sollen langfristig stabile und artenreiche Waldbestände aufgebaut werden, die den künftig wärmeren und trockeneren klimatischen Bedingungen besser standhalten können. Zur Gewährleistung der Sicherheit bei den Erholungsanlagen sowie entlang der Waldwege waren auch im Berichtsjahr zahlreiche Kontrollgänge sowie gezielte Fällungen erforderlich, um die Verkehrssicherheit sicherzustellen. Der Herbststurm «Benjamin» vom 25. Oktober 2025 verursachte in verschiedenen Waldgebieten, insbesondere in den Langen Erlen sowie auf der Bettingerhöhe, grössere Sturmschäden, welche zusätzliche Aufräum- und Sicherungsarbeiten erforderlich machten. Per 1. Juli 2025 wurde zudem die Funktion des Wildtierbeauftragten eingeführt. Diese Aufgabe umfasst insbesondere die Koordination und Bearbeitung von Anliegen im Zusammenhang mit Wildtieren sowie die Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen.

14.6.2 Aufgaben im Bereich

A Waldbewirtschaftung. Bewirtschaftung der Wälder der Einwohnergemeinde Riehen, der Bürgergemeinde Riehen und der IWB (insgesamt 365 Hektaren Wald).

B Hoheitliche Aufsicht. Als Revierförster des Forstreviers Riehen-Bettingen und Kleinbasel nimmt der Betriebsleiter des Forstbetriebs in Riehen, Bettingen und Basel (linke Rheinseite) hoheitliche Aufgaben wahr und berät die Waldeigentümerinnen und -eigentümer bezüglich Pflege und Nutzung ihrer Wälder.

C Jagdaufsicht in den Basler Landgemeinden. Der Jagdaufseher ist für die Jagdaufsicht im Jagdrevier Riehen-Bettingen zuständig. Ausserhalb des bejagten Gebietes ist der Wildtierbeauftragte (Funktion ist in Kantonalen Bearbeitung) für sämtliche Belange der Wildtiere zuständig.

14.6.3 Zielsetzungen

	Zielsetzungen		Referenz
EZ 1	Die Gemeinde fördert die Biodiversität im Waldareal.		WEP***
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Umsetzung der Ziele gemäss Vertrag zum Waldreservat Ausser- und Mittelberg.	Es waren keine Massnahmen notwendig.	
	2. Umsetzung der Waldrandkonzepte, Erhaltung und Förderung von Alt- und Totholz gemäss WEP Basel-Stadt 2021 - 2035.	Entlang der Bettingerstrasse wurden ca. 500 m Waldrand angelegt.	
	Zielsetzungen		Referenz
EZ 2	Die Riehener Wälder sind ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung, dies soll weiterhin angeboten werden.		WEP***, BEP****
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen	
	1. Gut unterhaltene und attraktive Infrastrukturanlagen im Wald.	In der Umgebung der» Rütigrube«, Waldteil Ausserberg, wurden verschiedene Sportgeräte neu errichtet oder unterhalten. Auf der Finnenbahn wurden neue Hobelspäne	

		ausgebracht und bei verschiedenen Erholungsanlagen wurden die Plätze neu gemergelt.
	2. Umsetzung gemäss Positionspapier betreffend Sicherheit entlang von Infrastrukturanlagen.	Die Erholungsanlagen, die Kreuzungen an den Waldwegen und Infrastrukturanlagen wurden regelmässig auf absterbende Bäume und Kronenteile kontrolliert.
	Zielsetzungen	Referenz
	Sicherstellen des Erosions- und Trinkwasserschutzes.	WaG* WaV** WEP*** BEP****
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
EZ 3	1. Aufbau und Pflege von stufigen, stabilen struktur- und artenreichen Waldbeständen.	Es wurden 14 Hektaren Jungwald gepflegt.
	2. Die Wälder werden nur zurückhaltend und auf ausschliesslich vorgängig festgelegten Feinerschliessungsgassen mit schweren Maschinen befahren.	Für die Bewirtschaftung wurde nur die vorgängig festgelegte Feinerschliessung befahren.
	3. Keine Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität.	Es wurden alle Vorgaben des AUE umgesetzt und eingehalten.
	Zielsetzungen	Referenz
	Riehen richtet seine Dienstleistungen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung aus, unter Berücksichtigung des digitalen Wandels mit dem Ziel, möglichst viele Dienstleistungen online anbieten zu können.	Oberziel 6 Politik und Verwaltung
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 6.1	1. Bis Ende 2026 wird der gesamte Holzverkauf und die notwendige Logistikkette für die Holzabfuhr mit einer speziellen Web-App vom Betriebsleiter gesteuert.	Der Holzverkauf erfolgt weitgehend elektronisch.
	2. Bis Ende 2026 wird der aktuelle Zustand der Bestände, die Massnahmenplanung und die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton über eine digitale, GIS-basierte Karte erfasst.	Das GIS wird bis Ende 2026 überarbeitet die Aufträge dazu sind erfolgt.
	Zielsetzungen	Referenz
	Riehen bewahrt die Qualität der Naturräume und Grünanlagen	Oberziel 1 Wohn- und Lebensraum
	Geplante Massnahmen	Bericht zu Massnahmen
LZ 1.4	1. Sämtliche Massnahmen erfolgen nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und den Grundsätzen des naturnahen Waldbaus.	Alle waldbaulichen Massnahmen erfolgten gem. diesem Grundsatz und in Abstimmung mit dem WEP und BEP.
	2. Der Schonung von Boden und Bestand sowie der Förderung der Struktur- und Artenvielfalt wird besondere Beachtung geschenkt.	Alle Vorgaben wurden umgesetzt. Auch für das Aufrüsten des Sturmholzes wurde die bestehende Feinerschliessung genutzt.
	3. Der Hiebsatz (Nutzungsrahmen) wird auf durchschnittlich 2'000 - 2'800 m³ Holz pro Jahr festgelegt.	Es wurden 2'400 m³ Holz geschlagen, 2025 waren dies ausschliesslich Zwangsnutzungen.

*[WaG Waldgesetz](#), ** [WaV Waldverordnung](#), WEP*** [Waldentwicklungsplan Basel-Stadt 2021-2035](#), BEP**** [Betriebsplan 2007-2020 Forstrevier Riehen-Bettingen](#) inkl. Leitbild Wald beider Basel

14.6.4 Indikatoren

	Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
EZ 3.1	Hektaren Jungwaldpflege	11	14	10	1
LZ 1.4.3	m³ Holz	2'300	2'400	1'900	550

Grössere Zwangsnutzungen, unplanmässige Verjüngungen wegen Trockenheit und Folgeerkrankungen durch Pilze und Insekten sowie die Schäden durch den Sturm «Benjamin» vom 23. Oktober 2025 in den Waldgebieten «Auf der Bettinger Höhe», «Ausserberg», «Bettingerwald» und den «Lange Erlen» führten zu Verschiebungen und Mehrerträgen bei den Arbeiten für Dritte. Die Jungwaldpflegeflächen nehmen durch diese flächigen Verjüngungen ebenfalls weiter stark zu.

14.6.5 Erfolgsrechnung

in TCHF	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
30 Personalaufwand	-581	-642	-697	56
31 Sachaufwand	-215	-176	-170	-6
33 Abschreibungen	-13	-13	-22	10
36 Beiträge an	-3	-1	-1	0
Total Aufwand	-811	-831	-891	60
41 Regalien und Konzessionen	5	5	7	-2
42 Entgelte	182	181	87	94
43 Übrige Erträge	-	-	190	-190
44 Finanzertrag	7	7	-	7
46 Beiträge von	395	363	211	152
Total Ertrag	588	556	495	61
Ergebnis	-223	-275	-396	121

30 Eine 100 % Stelle konnte erst im Laufe des Jahres besetzt werden, die vakanten 40 Stellenprozente konnte erst Mitte 2025 nach der erfolgten Einführung des Wildtiermanagements besetzt werden.

42 / 43 (buchhalterische Korrektur) Aufgrund von ausserordentlich umfangreichen Zwangsnutzungen (unplanmässige Holznutzungen als Folge von Hitze, Trockenheit und Folgeerkrankungen am Baumbestand) sowie Sturmschäden resultierten Mehrerträge durch Holzverkäufe.

46 Die Forstarbeiten für die IWB und die Gemeinde Bettingen waren dadurch auch höher als budgetiert.

14.6.6 Stellenplan

Einheit	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung 2025
unbefristet	3.00	4.40	4.40	0.00
Ausbildung	2.00	2.00	2.00	0.00

Per Stichtag 31. Dezember 2025 waren im Forstbetrieb alle Stellenprozente (6.60 FTE) besetzt.

Anhang

- Link zum Rechnungslegungshandbuch
- Link zum NSR-Glossar

Investitionstätigkeit Verwaltungsvermögen 2025

(alle Beträge in TCHF)

Total der Nettoinvestitionen 9'829 20'950 27'890

Investitionsbezeichnung	neu / gebunden	GR-Datum ER-Datum	ER-Vorlage Nr.	Bewilligter Kredit	realisiert bis 23	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Restkredit	abgerechnet ja / nein
Erweiterung Wasserspender in der Gemeindeverwaltung	neu	GR 28.03.2023		160		126	-20		54	ja
Storage-System	gebunden	GR 26.09.2023		93	186	95			-188	ja
Digitalisierung Zeiterfassung, Absenzen- und Spesenmanagement	neu	GR 27.05.2025		97			60		37	nein
2 Nest Refactoring	gebunden	Budgetübertrag 2023		170				150	20	nein
1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflrain, Grendelgasse 22	---			-800		-40	-40	-40	-680	nein
1 Darlehen Bau- und Wohngenossenschaft Höflrain, Rauracherstrasse	---			-1'500		-75	-75	-75	-1'275	nein
1 Darlehen Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN), Kohlisieg	---			-2'000		-100	-100	-100	-1'700	nein
1 Darlehen Wohngenossenschaft Vogelbach, Kettenackerweg 28	---			-500		-25	-25	-25	-425	nein
Haselrain, Integration Gärtnerei Werkhof mit Teilsanierungen	neu	ER 30.03.2022	18-22.117.01	3'100		1'854	163		1'083	nein
Rössligasse 53 Orangerie, Gesamtsanierung	gebunden	GR 17.10.2023		290				190	100	nein
Rössligasse 61, Umbau Gewächshaus für Rebbaub	gebunden	GR 17.10.2023		250				220	30	nein
Baselstrasse 71-73, Ökonomiegebäude, Ausbau Dachgeschoss Fondation (Anteil Gde), Orangerie (2026)	neu	GR 12.12.2023		100				100	0	nein
Baselstrasse 77, Villa Berower, Dach-, Spenglerarbeiten	gebunden	GR 21.11.2023		100				50	50	nein
Haselrain 65, Erneuerung Schliessanlage, Notstromvers., Hauptverteilung, Lüftung	gebunden	GR 12.12.2023		750			59	250	441	nein
Übertragung von Immobilien vom VV ins FV							-344		344	nein
Wasserstelzen, Gesamtsanierung PS Wasserstelzen	neu	ER 24.05.2023	22-26.021.01	33'030	748	2'954	9'419	13'000	6'909	nein
Langenlängeweg, Gesamtsanierung und Erweiterung Kindergarten	neu	ER 31.01.2023	22-26.062.01	4'500		207	58	450	3'785	nein
Langenlängeweg, Erweiterung PS Hebelschulhaus	neu	ER 30.08.2022	22-26.004.01	30'000		299	1'317	700	27'684	nein
Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse	neu	ER 24.05.2023	22-26.023.01	3'730		936	2'334	2'230	-1'770	nein
Siegwaldweg, Neubau Doppelkindergarten mit Mehrzweckraum	neu	ER 30.03.2022	18-22.120.01	4'235	329	1'078	1'948	3'000	-2'120	nein
Schmiedgasse, Teilsanierung Kindergarten	gebunden	GR 26.09.2023		2'200		80	-80	50	2'150	nein
Architekturwettbewerb Blutrainweg, Erw. oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa	neu	GR 19.04.2023		300		244	9	300	-253	nein
Langenlängeweg 14, Umbau und Verbesserung Akustik Foyer	neu	GR 05.09.2023		180		129			51	nein
Burgstrasse, Gesamtsanierung Turnhalle PS Burgstrasse, Pausenplatzbeleuchtung	neu	GR 11.06.2024		90		0	48	90	-48	nein
Burgstrasse, Aussenraum PS Burgstrasse	gebunden	ER 01.04.2025		300		0	31	300	-31	nein
Erlensträsschen, DKG Kirchgasse	neu	GR 01.04.2025		4'300		0	85	250	3'965	ja
Hinter Gärten, best. TSB energetische Ertüchtigung	gebunden	GR 01.04.2025		300		0	292	300	-292	nein
Wasserstelzen, KG Sanierung	gebunden	GR 10.06.2025		250			16	250	-16	nein
Prov. Schulstandort TSB zus. Modul	neu	ER 01.04.2025	22-26.058.01	4'280		0	1'496	500	2'284	nein
Hinter Gärten, Wettbewerb PS	neu	GR 01.04.2025		300		0	52	300	-52	nein
Hinter Gärten, Wettbewerb KG	neu	GR 01.04.2025		250		0	73	300	-123	nein
Langenlängeweg, Bauzeitprovisorien C+D Hebelmatte	neu	ER 27.04.2022	18-22.126.01	1'581	823	528			230	nein
Architekturwettbewerb Erweiterung Schulhaus Hebel	neu	ER 23.11.2022	22-26.004.01	315		182			133	nein
Blutrainweg, Erw. oder Ersatzneubau Freizeitzentrum Landauer mit KiGa Projektierung	neu	GR 19.04.2023		10'500	7		31		10'462	nein
Erlensträsschen, DKG Kirchgasse	neu	GR 14.10.2025		235			46		189	nein
Z Korrektur Immobilien VV -30% für 2025								-6'849		
Ausbau der Digitalisierung der Gemeindeschulen v on Bettingen und Riehen	neu	ER 20.02.2020	18-22.052.01	1'492		222	-574		1'844	nein
Digitalisierung der Gemeindeschulen v on Bettingen und Riehen	gebunden	ER 18.06.2024						250	-250	ja
CMS-Wechsel bei der Abteilung KFS	gebunden	GR 05.12.2023		99		103			-4	ja
Einführung Open Library Bibliothek Dorf	neu	GR 12.03.2024		138			95	138	-95	nein
Spielfeld Hackberg	gebunden	GR 2025		120				120	0	nein
Sanierung / Instandsetzung Leichtathletikanlage, Sportanlage Grendelmatte	gebunden	GR 21.11.2023		1'000		32	12	1'000	-44	nein
Zäune (v. a. Kunstrasen) Sportanlage Grendelmatte	gebunden	GR 2025		70				120	-50	nein
Slow Water	neu	GR 31.12.2024		280			7	140	133	nein
Bahnhofstrasse, Neue Monitorstele beim neuen Zugang Bahnhof	neu	GR		60				60	0	nein

Investitionsbezeichnung	neu / gebunden	GR-Datum ER-Datum	ER-Vorlage Nr.	Bewilligter Kredit	realisiert bis 23	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Restkredit	abgerechnet ja / nein
Albert Oeri-Strasse, Erneuerung OeB	gebunden	GR 27.06.2023		52				52	0	nein
Arteilweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	---	GR 01.07.2025		-115		1	1		-117	nein
Arteilweg, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	GR 01.07.2025		252				250	2	nein
Auhaldenweg, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	---	GR 01.07.2025		-227		4	1		-232	nein
Auhaldenweg, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	GR 01.07.2025		293				282	11	nein
Bäumlihofstrasse, Instandstellung nördliches Trottoir und Strassenanhwässerung	gebunden	GR 22.07.2025		127			115		12	nein
Bachtelenweg, Erneuerung / Umgestaltung Strasse inkl. OeB	neu	ER 15.08.2023	22-26.035.01	799		132	124	400	143	nein
Bäumlihofstrasse, Erneuerung OeB	gebunden	GR 15.10.2024		294			200	294	-200	nein
Bäumlihofstrasse, Erstellen BehiG Haltestellen "Golenstrasse"	gebunden	GR 15.10.2024		285		1	112	285	-113	nein
Bockrainweg, Erneuerung OeB	gebunden	GR 27.06.2023		52				52	0	nein
Chrischonaweg, Erneuerung OeB	gebunden	GR		25			15	16	-6	nein
In der Au, Erneuerung OeB (Teil 1)	gebunden	GR 22.02.2022		62			43			nein
In der Au, Erneuerung OeB (Teil 2)	gebunden	GR		38				38	0	nein
Moosrainwegli, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	ER 13.06.2023		132	87	48	-112		109	nein
Moosrainwegli, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	---	ER 13.06.2023		-100				-100	0	ja
Morystrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	neu	ER 19.11.2024		2'400				210	2'190	nein
Rauracherstrasse, Erneuerung OeB / Trottoirüberfahrten	gebunden	ER 24.09.2020	18-22.065.01	323				160	163	nein
Rössligasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	neu	ER 24.11.2021	18-22.106.01	1'900	374	1'008	31		487	nein
Schmiedgasse / Mohrhaldenstrasse, Erneuerung Strassen inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Schmiedgasse"	gebunden	ER 09.01.2024		683		12	537	683	-549	nein
Schützenegasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Hinter Gärten"	gebunden	ER 15.10.2024		960			4	960	-4	nein
Steinbrechweg, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	GR 25.03.2024		180				20	160	nein
Störklingasse, Erstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	GR 24.09.2013		117	42				75	nein
Störklingasse, Erstellung Strasse / Strassenbeiträge	---	GR 24.09.2013		-87				-87	0	nein
Unterer Kreuzenweg, Erneuerung OeB	gebunden	GR		35			34	35	-34	nein
Webergässchen, Teileerneuerung / Instandstellung Plattenbelag	gebunden	ER 25.11.2020	18-22.074.01	305	2	229	23		51	nein
Wendelinsgasse, Erneuerung OeB	gebunden	GR 22.02.2022		93			95		-2	nein
BehiG, Umbau Bus-Haltestellen / Haltekanten (Diverse)	gebunden	Diverse		Einzelprojekte				40		nein
Oeffentl. Beleuchtung, Erneuerung / Umrüstung auf LED	neu	ER 26.08.2020	18-22.056.01	3'073	905	513	28	80	1'547	nein
Oeffentl. Beleuchtung / Einzelprojekte Gemeindestrassen	gebunden	Diverse		Einzelprojekte		11	28	200		ja
Bäumlihofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	gebunden	ER 02.04.2024		948		8	472	960	-492	nein
Untere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB	gebunden	ER 03.09.2024		510		0	13	510	-13	nein
Am Ausserberg, Erneuerung OeB	gebunden	GR 22.02.2022		88		98			-10	nein
Bachtelenweg, Erneuerung OeB	gebunden	DH		51			50	51	-50	nein
Grenzacherweg, Deckbelagersatz / Projektierung	gebunden	DH		52		3	34	50	-35	nein
Meierweg, Erneuerung / Instandstellung Strasse inkl. OeB	gebunden	ER 15.02.2011	10-14.070.01	328		4	277	330	-283	nein
Grenzacherweg, BehiG, Umbau Bus-Haltestellen / Haltekanten / Projektierung	gebunden	DH		30				30	0	nein
Bäumlihofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung	gebunden	IB		14			13		1	nein
Grenzacherweg, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung	gebunden	DH		63			80		-17	nein
Hackbergstrasse, Erstellung Strasse inkl. OeB / inkl. Kanalisation / Projektierung	gebunden	CK/DH		31	40				-9	nein
Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung	neu	GR 07.06.2022		100					100	nein
Rudolf Wackernagel-Strasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung (Variante)	neu	IB		23		0	6		17	nein
Schützenegasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB und BehiG Haltestellen "Hinter Gärten" / Projektierung	gebunden	PB		42		0	20		22	nein
Untere Wenkenhofstrasse, Erneuerung Strasse inkl. OeB / Projektierung	gebunden	JM		32		0	9		23	nein

Investitionsbezeichnung	neu / gebunden	GR-Datum ER-Datum	ER-Vorlage Nr.	Bewilligter Kredit	realisiert bis 23	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2025	Restkredit	abgerechnet ja / nein
Hochwasserschutz Bettingerbach	neu	ER 08.02.2023	22-26.006.01	7'025		4	98		6'923	nein
Hochwasserschutz Hungerbach	neu	ER 08.02.2023	22-26.006.01	840		4	73		763	nein
Hochwasserschutz Immenbach	neu	ER 08.02.2023	22-26.006.01	4'015		4	98		3'913	nein
Aubach: Sanierung Ufervorbauung und Quellfassungen	neu	ER 05.12.2023		200			16	150	34	nein
K-Netz, Netzentwicklung	neu	ER 24.11.2021	18-22.105.01	4'080		276	1'170	500	2'134	nein
Artelweg, Erstellung Kanalisation	gebunden	GR 01.07.2025		144		1	0	135	8	nein
Auhaldenweg, Erstellung Kanalisation	gebunden	GR 01.07.2025		184		2	0	180	2	nein
Meienweg, Erstellung Kanalisation ("Bypass" Meienweg-Gerstenweg)	gebunden	ER 15.02.2011	10-14.070.01	382		1	0		381	nein
Moosrainwegli, Erstellung Kanalisation	gebunden	ER 13.06.2023		69	61				8	nein
Morystrasse, Erneuerung Kanalisation	gebunden	ER 19.08.2025		700				30	670	nein
Rössligasse, Erneuerung Kanalisation inkl. Dorfzentrum	neu	ER 25.11.2020	18-22.074.01	315	10	47	121		137	nein
Kanalisationssanierungen Diverse (aktivierbar)	gebunden	Diverse		Einzelprojekte				700		nein
Sanierung Pumpenanlage Spittelmatweg	gebunden	GR 07.11.2023		116		91	24		1	ja
Grenzacherweg, Erneuerung Kanalisation Projektierung	gebunden	GR		15			11		4	nein
Kanalisation, Dolenbeiträge	---	Diverse		Einzelprojekte		-1'600	2	-700		nein
Fuhrpark; LW-3, Kehrriktwagen, Abfuhr	neu	GR 11.06.2024		1'150			207	1'150	-207	nein
Fuhrpark; LW-4, Kehrriktwagen, Abfuhr	neu	GR 11.06.2024		1'150			207	1'150	-207	nein
Fuhrpark; Ran-1, Grossflächenmäher, Sportanlage Grendelmatte	gebunden	GR		175				175	0	nein
Fuhrpark; Pia-4, Lieferwagen, Ortsreinigung	gebunden	GR 11.06.2024		200				200	0	nein
Leitung Interne Dienste; Fachapplikation Werkdienste	neu	GR 28.11.2023		250		17	8	225	0	nein
Fuhrpark; Elk-6, Stapler, Int. Dienste/Magazin - 70-01.01.128	gebunden	GR 19.08.2025		75				75	0	nein
Fuhrpark; Vito-1, Lieferwagen, Brunnenwart - 70-01.01.113	gebunden	GR 19.08.2025		100			38	100	-38	nein
Fuhrpark; Panda-2, Personenwagen, Strassenmeister/Springerfahrzeug	gebunden	GR		18		18	0		0	nein
Werkhof Betrieb - Recyclingpark Mobiliar und Geräte - 70-01.01.010	gebunden	GR 21.10.2025		50				50	0	nein
Werkhof Betrieb - Schreinerei Geräte - 70-01.01.010	gebunden	GR 28.10.2025		100				100	0	nein
Werkhof elektrische Infrastruktur	gebunden	GR 29.10.2024		97			31		66	nein
Laubcontainer mit Ladeschaufel - 70-02.01.020	neu	GR		50				50	0	nein
Pressmulde Papier und Karton - 70-03.01.060	gebunden	GR		50				50	0	nein
Gottesacker, Urmennischenwände	neu	GR 28.03.2023		190		63	129	50	-52	ja
Berower-Park Bewässerungsanlage, Fondation Beyeler	neu	AB GR 12.08.2025		72			71		1	ja